

Werk

Titel: Zentralblatt für Bibliothekswesen

Ort: Leipzig

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338182551_0024|log143

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de



Zentralblatt

für

Bibliothekswesen

Begründet von Otto Hartwig

Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen
des In- und Auslandes

von

Dr. Paul Schwenke

Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin

XXIV. Jahrgang

11. Heft

November 1907

Inhalt:

Die Pflichtlieferungen im Großherzogtum Hessen von Karl Esselborn. (Schluß). S. 523—538. — Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien nach Werken und Nummern von E. Sieg. S. 538—559. — Umschau und neue Nachrichten. S. 559—565. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. S. 565—577. — Antiquarische Kataloge. S. 577. — Bücherauktionen. S. 578. — Personalmeldungen. S. 578.

Leipzig
Otto Harrassowitz
1907

Geschlossen am 20. Oktober 1907.

Soeben erschien in meinem
Verlage:

Die Salomo-Sage
in der semitischen Literatur.

Ein Beitrag
zur vergleichenden Sagenkunde
von
Dr. Georg Salzberger.
Preis: 2 M. 80 Pf.

Von folgendem numeriertem
Privatdruck besitze ich noch wenige
Exemplare:

MELETE

von
Jon (Karoline von Gündrode).
Gedichte und Briefe, die den poet.
Nachlass der früh verstorbenen
Dichterin darstellen, in bibliophiler
Ausstattung im Stil der Zeit († 1806).
Preis: broschiert 8 M.
eleg. in Ganzleder geb. 12 M. 50 Pf.

Antiquariatskatalog 101:
Deutsche Literatur seit 1750.

Abt. 1—4 (Nr. 1—2261)
Abt. 5 (im Druck)
wird Nr. 2262—2814 enthalten.

Antiquariatskatalog 107:

**Deutsche Länder-
und Städtegeschichte.**

Abt. 1—14, von denen Heft 1
(Allg. deutsche Geschichte) bereits
erschienen, Heft 2 (Preussen —
Friedrich der Grosse) in Druck ist.
**Umfangreiche Kataloge mit aus-
führlichen Registern!**

Prospekte versendet gratis die Verlagsbuchhandlung von
MAX HARRWITZ, NIKOLASSEE BEI BERLIN.

Von der wissenschaftl. Kritik
vorzüglich beurteilt werden folgende
Neuerscheinungen meines Verlages:

Neue Forschungen
über den Marquis de Sade
und seine Zeit.

Auf Grund eines neuentdeckten
Orig.-Manuskriptes seines Haupt-
werkes „Die 120 Tage von Sodom“
von
Dr. Eugen Dühren
(= **Dr. med. Iwan Bloch**).
Preis: brosch. 10 M., geb. 12 M.

Les cent vingt journées
de Sodome

ou l'école du libertinage.
Par le Marquis de Sade.
Privatdruck in kleiner numerierter
Anzahl und in bibliophiler
Ausstattung.
Lexikon-Band. Preis: 150 M.
Prospekt gratis.

Rétif de la Bretonne

der Mensch, der Schriftsteller,
der Reformator.

Von
Dr. Eugen Dühren
(= **Dr. med. Iwan Bloch**).
Preis: brosch. 10 M., geb. 12 M.

Rétif-Bibliographie

Verzeichnis der franz. und deutschen
Ausgaben und Schriften von und
über Rétif de la Bretonne
herausgegeben von
Dr. Eugen Dühren.
Auf Büttenpapier.
Brosch. 4 M., geb. 5 M.

Zentralblatt für Bibliothekswesen.

XXIV. Jahrgang.

11. Heft.

November 1907.

Die Pflichtlieferungen im Großherzogtum Hessen.

(Schluß zu Heft 7, S. 291—321 und Heft 10, S. 475—499.)

4. Ziele einer künftigen gesetzlichen Neuregelung.

Eine Aenderung des dargestellten Rechtszustandes kann herbeigeführt werden, indem die hessische Gesetzgebung entweder die Verpflichtung in einschränkendem oder erweiterndem Sinne verändert oder aber sie aufhebt.

Die Wirkungen der gänzlichen Aufhebung der Pflichtexemplare sind am deutlichsten zu Tage getreten in dem Königreich Sachsen, wo die Abgabe von Pflichtexemplaren, die dort Ueberwachungszwecken gedient hatte, als eine Repressivmaßregel gegen die Presse durch das Preßgesetz vom 24. März 1870 abgeschafft worden ist, ohne daß man sich des Unterschiedes zwischen dem Pflichtexemplar, das die Polizei verlangt, und dem Pflichtexemplar, das der Wissenschaft dienen soll, bewußt war.¹⁾ Allerdings hatte man bei der Aufhebung gehofft, daß wenigstens ein Teil der Buchhändler fernerhin seine Verlagswerke aus freiem Willen der Leipziger Universitätsbibliothek oder der Hofbibliothek (jetzt Kgl. öff. Bibliothek) in Dresden als Geschenk überweisen würde — eine Hoffnung, die gänzlich fehlgeschlagen ist.²⁾ In einer 1879 erschienenen Schrift des Stadtbibliothekars Otto Richter³⁾ wird auf Grund einer beinahe zehnjährigen Erfahrung über die Wirkungen der Aufhebung der Abgabe von Pflichtexemplaren ausgeführt, „daß dem

1) Stenogr. Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstags, 2. Leg. Per. 1. Sess. 1874. 1. Bd. S. 505.

2) In der Schweiz, wo nur in dem Kanton Genf Pflichtexemplare zu liefern sind (vgl. Franke a. a. O. S. 156 f.), liegen die Verhältnisse anders. Dort haben nach der im Börsenblatt (Jahrg. 74. 1907. Nr 10. S. 453) veröffentlichten internationalen Statistik der Druckwerke Schenkungen an der Vermehrung der Nationalsammlungen einen bedeutenden Anteil, indem von 22300 im Jahre 1905 erworbenen Nummern (34200 Stück) 16000 (27000 Stück) der Bibliothek gratis zugesandt wurden. Die an diese Tatsache geknüpfte Bemerkung, daß dieses der beste Beweis dafür sei, daß die Bereicherung der öffentlichen Sammlungen ohne die problematische Hilfe polizeilich vorgeschriebener Hinterlegung möglich sei, wird durch die sächsischen Erfahrungen widerlegt.

3) Otto Richter, Ein Notstand bei den Sächsischen Bibliotheken. Dresden 1879.

Gedeihen der sächsischen öffentlichen Bibliotheken, soweit dieselben als Aufbewahrungsorte der Geistesfrüchte ihrer Umgebung und als künftige Fundgruben vaterländischer Geschichtsforschung zu gelten hätten, ein härterer Schlag kaum hätte zugefügt werden können. Mit der Beseitigung der Freixemplare sei eine ganze Gattung von Preßerzeugnissen zum Untergang verurteilt worden, an deren Aufbewahrung der Wissenschaft viel gelegen sei: Flugblätter, Zeitschriften und Tagesblätter, namentlich der Lokalpresse, ganz besonders aber diejenigen Druckschriften, welche der späteren Orts- und Personengeschichtsforschung als Material zu dienen hätten, wie Adreßbücher der Provinzialstädte, Statuten und Berichte von Vereinen, Festschriften, Gelegenheitsgedichte, lauter Dinge, die leicht in wenigen Jahren der völligen Vernichtung anheimfielen. An eine Erlangung derartiger Drucksachen auf dem Wege des Buchhandels sei nicht zu denken; denn abgesehen davon, daß die meisten von ihnen auf Privatkosten gedruckt würden und gar nicht in den Handel kämen, würde kein Buchhändler geneigt sein, auf die Beschaffung der vielen Kleinigkeiten, die ihm nur sehr wenig einbringen könnten, die nötige Mühe und Zeit zu verwenden. Deshalb sei hier eine andere Möglichkeit als die eines gesetzlichen Ablieferungszwanges schlechterdings ausgeschlossen¹⁾

Diese in Sachsen gemachten Erfahrungen sind bei jeder gesetzlichen Neuregelung der Bestimmungen über die Abgabe von Pflichtexemplaren zu berücksichtigen, und zwar um so mehr, als hier ein Fehlgriff der Gesetzgebung Lücken in der Sammlung der Landesliteratur hervorrufen kann, die sich teilweise später nie wieder ausfüllen lassen.

Selbst wenn die Bibliotheken durch Erhöhung ihrer Anschaffungsfonds in die Lage versetzt würden, sämtliche Schriften, die sie früher auf dem Wege der unentgeltlichen Abgabe als Pflichtexemplare erhalten hatten, zu kaufen, so würde trotzdem, wenn nicht auf Seiten des Staats die Möglichkeit der Ausübung eines Zwangs bestände, der Weg des freien Vertragsabschlusses nicht in allen Fällen zu dem Erwerb des aufzubewahrenden Druckwerkes führen können. Denn es sind immerhin Fälle denkbar, in denen sich der Verleger solcher Druckwerke weigert, ein Exemplar selbst gegen Entgelt abzugeben. So z. B. bei nicht im Buchhandel erschienenen und solchen Schriften, die alsbald nach ihrem Erscheinen im Buchhandel aus irgend einem Grunde vom Verleger zurückgezogen werden. Deshalb ist der Lieferungszwang unter allen Umständen beizubehalten.

Eine andere Frage ist die der Vergütung.

Durch die Abgabe von Pflichtexemplaren kommen dem Verlagsbuchhandel zweifellos bedeutende Vorteile zu statten, indem die Bibliotheken hierdurch einerseits „Archive der Verlagsbuchhandlungen“ werden, und andererseits infolge ihrer gesteigerten Reichhaltigkeit die Bücherproduktion in erhöhtem Maße fördern. Diese den Verlegern aus der Ablieferung der Pflichtexemplare erwachsenden Vorteile bilden

1) Richter a. a. O. S. 3. 9. 10. 11.

keine unmittelbare Gegenleistung des Staates für deren Abgabe. Eine solche direkte Gegenleistung fehlt aber bei jeder staatlichen Steuer oder Abgabe. Deshalb ist ein Zusammenhang zwischen dem Schutz des Urheberrechtes und der unentgeltlichen Abgabe der Pflichtexemplare zur Begründung dieser Abgabe nicht notwendig. Die Abgabe der Pflichtexemplare, die der Staat nicht aus finanziellen Gründen vorschreibt, ist keine Sonderbelastung des Buchhandels, den sie ihrer Natur nach vornehmlich berührt, denn einerseits sind auch solche ablieferungspflichtig, die nicht gewerbsmäßig Bücher verlegen, und andererseits wird sie im Grunde nicht von den gewerbsmäßigen Verlegern getragen, sondern von dem Bücher kaufenden Publikum. Denn die Verleger wälzen diese Abgabe auf dieses über, indem sie sie als einen feststehenden Faktor bei der Bemessung des Ladenpreises ihrer Verlagsartikel berücksichtigen. Der hierdurch bedingte geringe Preisaufschlag beeinträchtigt die Konkurrenzfähigkeit in keiner Weise; denn die Druckschriften sind im Gegensatz zu anderen Gewerbeartikeln sowohl durch ihre Individualität als auch durch die Urheberschutzgesetze gegen Konkurrenz geschützt.¹⁾ In Bezug auf diese Ueberwälzung besteht eine gewisse Analogie zwischen dieser Abgabe und den sogenannten Aufwandsteuern, die in den meisten Fällen indirekt bei den Produzenten erhoben werden.²⁾

Die Höhe dieser Abgabe ist in der Regel für das einzelne Werk sehr gering; denn sie beläuft sich, — da die Pflichtexemplare aus der Zahl der nicht honorierten Freixemplare genommen werden dürfen — nur auf die Herstellungskosten eines Exemplars. Wie gering diese sind, geht aus folgender Äußerung der Verlagsbuchhandlung von Velhagen und Klasing hervor, die sie als Beklagte in einem wegen Herausgabe nicht besprochener Rezensionsexemplare von einem Verleger gegen sie angestrenzten Rechtsstreite getan hatte: „Heute liegt für den Begriff „Rezensionsexemplar“ gerade darin das Charakteristische, daß man unter ihnen Objekte sieht, die einen Wert überhaupt nicht haben. Sie sind im Buchhandel das, was man im kaufmännischen Verkehr „Muster ohne Wert“ nennt. Für den Verleger besitzt das Rezensionsexemplar nur einen sehr geringen Wert, denn es kostet nur die Auslage für Druck und Papier; bei einem Romanband von etwa 300 Seiten beträgt beides zusammen rund 25 Pf. Daß die Verleger tatsächlich die Rezensionsexemplare im allgemeinen als Muster ohne Wert betrachten, folgt auch daraus, daß eine nicht unbeträchtliche Zahl derselben sie sehr stark beschneidet oder mit dem möglichst

1) Bei Werken, die einen solchen Schutz nicht mehr genießen, pflegen die Auflagen so groß gemacht zu werden, daß die Abgabe der Pflichtexemplare, deren Herstellungskosten in umgekehrtem Verhältnis zu der Größe der Auflage steht, noch viel weniger ins Gewicht fällt als bei Werken mit kleinen Auflagen.

2) Vgl. Dziatzko, Verlagsrecht und Pflichtexemplare S. 7. Kochendörffer, Buchhandel u. Pflichtexemplare S. 21. Hittmair, Bibliothekar und Pflichtexemplar a. a. O. S. 123.

auffälligen Vermerk „Rezensionsexemplar“ stempeln läßt. Durch dies starke Beschneiden und auffällige Stempeln wird den Büchern oft jeder Handelswert genommen.“ (Börsenblatt Jahrg. 68. 1901. S. 7095 f.) Von einem Handelswert kann aber bei den Pflichtexemplaren, die dem Handel für immer entzogen werden, keine Rede sein, wohl aber bei den Rezensionsexemplaren, wie jeder antiquarische Katalog lehrt. Wenn der Verleger durch die Abgabe des Pflichtexemplars bei manchen Werken in der Bibliothek einen Käufer verliert, so tritt diesem Verlust auch wieder der Vorteil für den Verleger gegenüber, daß das Pflichtexemplar, namentlich wenn es einem beschränkten Leihverkehr unterliegt, in manchem Benutzer die Kauflust erweckt und hierdurch mittelbar als Reklame wirkt.

Für die Größe der Gesamtbelastung des Verlagsbuchhandels durch die Abgabe der Pflichtexemplare wird häufig die Summe der Ladenpreise der abgelieferten Werke angegeben, die bei großen Firmen selbstverständlich groß ist. Allein diese Berechnungsweise gibt ein falsches Bild von der wirklichen Belastung, da der Berechnung nicht einmal die Buchhändlerpreise, sondern eben nur die Herstellungskosten zu Grunde gelegt werden dürfen. Daß die Abgabe der Pflichtexemplare die Konkurrenzfähigkeit des Buchhandels in der Tat nicht nachteilig beeinflusst, geht aus dem Aufschwunge des mit dieser Abgabe belasteten Berliner Verlags gegenüber dem abgabefreien Leipziger deutlich hervor.

Einen weiteren Einwand gegen die Einrichtung der Pflichtexemplare brachte neuerdings der Abgeordnete Müller (Sagan) in der Sitzung des Deutschen Reichstags vom 20. April 1901 vor. „Wenn wir,“ so führte er dort aus, „den Verlegern die Verpflichtung allgemein auferlegen, von sämtlichen Neuerscheinungen und nicht nur von diesen, sondern auch von den unveränderten Abdrücken derjenigen Werke, die bereits erschienen sind, je ein Exemplar an die Landesbibliothek und die Provinzialbibliotheken, wie es in Preußen der Fall ist, einzuliefern, so sehe ich nicht ein, warum man nicht jedem Gewerbetreibenden die Verpflichtung auferlegt, von jedem Muster, Apparat usw. ein Exemplar an das Gewerbemuseum abzugeben.“¹⁾

Auch dieser Einwand ist nicht zutreffend. Denn einmal wäre eine solche Belastung der übrigen Gewerbe für diese unverhältnismäßig drückender als die Abgabe der Pflichtexemplare für den Verlagsbuchhandel, da nirgends die Vervielfältigung so leicht und das Material so billig ist, wie bei den Druckwerken. Sodann sind für das Sammeln der Gewerbemuseen ganz andere Gesichtspunkte maßgebend als für das der Bibliotheken. Während jene Typen zu sammeln und durch eine richtige Auswahl derselben der Nachwelt ein Bild von der gewerblichen Entwicklung eines Volkes zu überliefern haben, — ein Bild, bei dem es mehr auf die Erhaltung des Charakteristischen als

1) Stenogr. Berichte üb. d. Verh. d. deutschen Reichstages, 10. Leg. Per. 2. Sess. 1900/02, 3. Bd. S. 2270.

auf die Aufspeicherung zahlreicher, nur in kleinen Zügen von einander abweichender Gegenstände derselben Art ankommt, — so hat im Gegensatz hierzu eine Landesbibliothek die vollständige literarische Produktion einer Generation den nachfolgenden Geschlechtern zu überliefern: denn jedem Schriftwerk wohnt eine gewisse Individualität inne, was bei den Produkten der übrigen Gewerbe nicht oder wenigstens nicht in gleichem Maße der Fall ist. Schon aus Rücksichten des Raumes müßten die Gewerbemuseen das Recht der Auswahl haben. Dieses würde aber dem Ablieferungszwang, der eine Annahme- und Aufbewahrungspflicht voraussetzt, widersprechen und außerdem eine ungleiche Behandlung der von der Abgabe Betroffenen bedingen.

Da die Unentgeltlichkeit der Ablieferung der Pflichtexemplare den Verlagshandel keineswegs drückend vor den andern Gewerben belastet, so läßt sie sich auch de lege ferenda verantworten. Nach der Entwicklung, die die Abgabe von Pflichtexemplaren in Deutschland genommen hat, ist es jedoch wahrscheinlich, daß der an sich berechnete Grundsatz der Unentgeltlichkeit mit der Zeit in engerem oder weiterem Umfange schwinden wird. Da ihre Aufhebung notwendiger Weise eine Erhöhung des Anschaffungsfonds der Bibliotheken zur Folge haben müßte, so würden in diesem Falle die Kosten der früher unentgeltlich gelieferten Pflichtexemplare nicht mehr wie früher infolge der Ueberwälzung von dem Bücher kaufenden Publikum, sondern von der Gesamtheit der Steuerzahler getragen werden.

Der Vergütung müßte unter allen Umständen der Buchhändlerpreis zu Grunde gelegt werden. Denn infolge des bestehenden Ablieferungszwanges müßte auch die zu vergütende Ablieferung von dem Verleger erfolgen, und es wäre nicht gerechtfertigt, wenn dieser an den den Bibliotheken gelieferten Exemplaren einen größeren Verdienst hätte als an denen, die er an die Sortimenten abgibt.

Schwierigkeiten würde die Vergütung bereiten bei Werken, die nicht im Buchhandel erschienen sind und keinen festen Ladenpreis haben, der an der Hand der Buchhändlerkataloge nachgeprüft werden kann. Da sich solche Werke häufig infolge ihrer kleinen Auflage unverhältnismäßig teuer gestalten, so müßte für die Vergütung ein nach Format und Bogenzahl abgestufter Maximaltarif angesetzt werden.

Ausgenommen von der Vergütung müßten unter allen Umständen die Zeitungen sein, sofern sie nicht für die Bibliotheken auf dauerhaftes holzfreies Papier gedruckt würden. Denn der Abonnementspreis wäre für den Zweck, den die Bibliotheken mit den Zeitungen verfolgen, unverhältnismäßig hoch. Für den Zeitungsverleger hat nur die neueste Nummer seiner Zeitung einen Verkaufswert, während das der Bibliothek zu liefernde, nicht der Tageslektüre dienende Exemplar für ihn nur als Makulatur in Betracht kommen könnte.

Bei künftigen gesetzlichen Regelungen der Pflichtexemplarfrage wird wahrscheinlich die Unentgeltlichkeit der Ablieferung von der Volksvertretung bekämpft werden, während die Regierung im Bestreben, sie

aufrecht zu erhalten, sich nicht zur Gewährung einer Vergütung für alle Pflichtexemplare bereit finden wird. Bei dieser Sachlage spricht die größte Wahrscheinlichkeit dafür, daß sich beide auf einen Mittelweg einigen werden, d. h. daß eine Vergütung bei wertvolleren Pflichtexemplaren stattfindet. Deshalb ist auf die Frage der teilweisen Vergütung hier etwas näher einzugehen.

Diese Art der Vergütung schlug auch der erbitterte Gegner der Pflichtexemplare, der Reichs- und Landtagsabgeordnete Dr. Arendt am 17. April 1901 bei der zweiten Beratung des Entwurfes des Gesetzes über das Verlagsrecht vor, indem er beantragte, „den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, seine Vermittelung bei den Landesregierungen dahin eintreten zu lassen, daß, soweit die Abgabe von Pflichtexemplaren an Bibliotheken landesgesetzlich vorgeschrieben sei, eine angemessene Entschädigung der Verleger wertvollere Veröffentlichungen eingeführt werde.“ Der Ausdruck „wertvollere Veröffentlichungen“ war deshalb gewählt, um die Grenze freizulassen, von wo ab die Entschädigung eintreten sollte.¹⁾ Ähnliche Vorschläge hatten schon im Jahre 1874 bei Beratung des Reichsprefsgesetzes die Abgeordneten Wehrenpfennig und Reichensperger gemacht, die eine Wertgrenze von 5 bzw. 15 M. befürworteten. In Württemberg wird die Hälfte des 30 M. übersteigenden Ladenpreises vergütet. (Zbl. f. Bw. 21. 1904. S. 363.) Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle bleiben, daß auf der 1901 in Gotha abgehaltenen zweiten Versammlung deutscher Bibliothekare eine von dem Direktor der Breslauer Universitätsbibliothek Erman vorgeschlagene Resolution, die eine Entschädigung für diejenigen Pflichtexemplare, deren Ladenpreis über 50 M. betrage, etwa bis zur Höhe des halben Ladenpreises, als erwägenswert bezeichnete, nicht aus prinzipieller Gegnerschaft, sondern deshalb zurückgezogen wurde, weil man glaubte, daß eine derartige Regelung den Regierungen zu überlassen sei (Zbl. f. Bw. 18. S. 314).

Die Ausgestaltung der teilweisen Vergütung ist verschieden, je nachdem der Gesetzgeber grundsätzlich auf dem Standpunkt der Unentgeltlichkeit oder der Vergütung der Pflichtexemplare steht, und dementsprechend die Vergütung der wertvolleren oder die Unentgeltlichkeit der billigeren Pflichtexemplare als die Ausnahme von der Regel ansieht.

In dem ersten Falle wird er die Vergütungsgrenze verhältnismäßig hoch ansetzen und nur den diese überschreitenden Betrag — und diesen vielleicht nur teilweise — vergüten.

Anders im zweiten Falle, wo 1. die Vergütungsgrenze nicht allzu hoch angesetzt werden darf, und 2. solche Pflichtexemplare, deren Ladenpreis diese Grenze überschreitet, ganz und nicht nur für den die letztere überschreitenden Betrag vergütet werden müssen. Denn die

1) Sammlung sämtl. Drucksachen des Reichstags. 10. Leg. Per. 2. Sess. 1900/01. 4. Bd. Nr 250; Stenogr. Berichte über d. Verh. d. deutschen Reichstags. 10. Leg. Per. 2. Sess. 3. Bd. S. 2269.

Unentgeltlichkeit der billigeren Pflichtexemplare kann nur damit begründet werden, daß die Belastung, welche den Verlegern durch die unentgeltliche Ablieferung von kleineren Schriften — die, solange sie im Buchhandel zu haben sind, jedermann zu erwerben vermag, und deshalb von den Bibliotheken nicht angeschafft werden, aber infolge hiervon später so leicht verschwinden — erwächst, äußerst gering im Verhältnis zu den Kosten sind, die den Bibliotheken und damit der Gesamtheit durch ihren käuflichen Erwerb entstehen würden. Die Vergütungsgrenze von 15 M. erscheint unter Zugrundelegung dieser Erwägungen als hoch genug und zweckmäßig. Denn es fallen unter sie alle kleineren, dem Untergange ausgesetzten Schriften, insbesondere solche, die erst in späterer Zeit wissenschaftlichen Zwecken dienen können, wie Gebet- und Schulbücher, Jugendschriften u. dgl., vor allem aber auch die meisten belletristischen Schriften,¹⁾ die von den staatlichen Bibliotheken nicht angeschafft werden. Und doch ist gerade die Aufbewahrung dieser Werke für den künftigen Erforscher der Kultur der Gegenwart von großer Bedeutung. Denn die Belletristik „umfaßt die Denkmäler, aus denen man die Sitten und die Denkweise, die Geistes- und Geschmacksbildung einer bestimmten Epoche am unmittelbarsten studiert, und wird um so bedeutungsvoller jetzt, als alle großen politischen, kirchlichen und sozialen Grundrichtungen unseres öffentlichen Lebens auch auf dieses Gebiet ihren Tummelplatz verlegt haben, den sie mit steigendem Eifer betreten.“²⁾

Nachdem die prinzipielle Seite dieser Vergütungsart behandelt ist, bleiben noch einige mit ihr zusammenhängende Fragen der praktischen Ausgestaltung zur Erörterung übrig.³⁾

Vor allem muß die Vergütung nach einem Verfahren erfolgen, das zu keinen Zweifeln Anlaß gibt und spätere Nach- oder Rückforderungen von der einen oder anderen Seite ausschließt. Deshalb darf das Verfahren nicht zu kompliziert und muß rein mechanisch sein. Als Anhaltspunkte für dasselbe mögen folgende Leitsätze dienen:

Für Werke, bei denen der Ladenpreis des ungebundenen Exemplars die Vergütungsgrenze überschreitet, wird dem Verleger der Prozentsatz dieses Preises vergütet, zu dem er seine Verlagsartikel an die Sortimenter abgibt.⁴⁾

1) Gerade bei diesen Schriften wird dem Verleger durch die Größe der Auflagen, die diejenige wissenschaftlicher Werke weit übertrifft, die Abgabe der Pflichtexemplare erleichtert. Diese hat um so weniger einen Nachteil für den Verleger, als derartige Schriften überhaupt einem ganz beschränkten Leihverkehr unterliegen, indem sie nur zum Zwecke wissenschaftlicher Studien in Benutzung gegeben werden.

2) Vgl. die denkwürdige Rede Wilhelm Onckens in der Sitzung des deutschen Reichstags vom 23. März 1874. Sten. Ber. 2. Leg. Per. 1. Sess. 1. Bd. S. 504 f.

3) Vgl. hierzu Hittmair, Vergütung kostspieliger Pflichtexemplare im 5. Bde der Mitteilungen des Oesterr. Vereins f. Bibliothekswesen. S. 74—79.

4) Da sich der Ladenpreis durch die Bibliographien kontrollieren läßt, so scheint die von Hittmair a. a. O. S. 79 vorgeschlagene Maßnahme überflüssig zu sein, wonach „der Vergütungsberechtigte einen Revers auszustellen

Besteht für ein Werk ein Subskriptions- und ein Ladenpreis, so wird nur jener der Vergütung zu Grunde gelegt.

Bei mehrbändigen Werken und Sammlungen von Werken kommt für die Vergütung der Preis des ganzen Werkes oder der ganzen Sammlung nur dann in Betracht, wenn die einzelnen Bände oder Werke nicht einzeln verkäuflich sind.

Erscheint ein Werk oder eine Sammlung von Werken der letztgenannten Art in mehreren Lieferungen oder Bänden, so hat der Verleger erst dann einen Anspruch auf Vergütung, wenn der Preis der erschienenen Lieferungen oder Bände die Vergütungsgrenze überschritten hat. Eine nachträgliche Vergütung der bereits erschienenen Teile findet aber nur dann statt, wenn seit der Ablieferung des ersten Teiles dieses Werkes an die Bibliothek, bezw. der Aufforderung zur Ablieferung desselben, bis zur Ablieferung des Teiles, dessen Preis den Ladenpreis der bereits gelieferten Teile über die Vergütungsgrenze erhöht, nicht mehr als 5 Jahre verstrichen sind.

Werden von einem Werke Ausgaben verschiedener Ausstattung hergestellt, und bleibt die eine unter der Vergütungsgrenze, während sie die andere überschreitet, so unterliegt die geringere Ausgabe der unentgeltlichen Ablieferung.

Überschreitet ein nur gebunden im Buchhandel erhältliches Werk die Vergütungsgrenze nur deshalb, weil es gebunden ist, so ist dem Verleger nur der Preis des Einbandes zu vergüten. Für den Preis solcher Einbände ist ein nach Art und Format abgestufter Maximaltarif aufzustellen.

Bei Zeitschriften wird der jährliche Abonnementspreis der Vergütung zu Grunde gelegt.

Für die Nichtvergütung der Zeitungen, sowie den Maximaltarif bei Werken, die nicht im Buchhandel erschienen sind, oder deren Ladenpreise in Leipzig nicht registriert sind, gilt das hierüber oben Gesagte.

Die Vergütung hat spätestens innerhalb eines Vierteljahres seit der Uebergabe der Druckschrift zu erfolgen.

Da viele Druckschriften, und zwar nicht allein Zeitungen,¹⁾ auf Papier gedruckt sind, das keine genügende Widerstandsfähigkeit gegen den Einfluß der Zeit besitzt, so daß trotz der Ablieferung von Pflichtexemplaren Werke, die auf solches Papier gedruckt sind, innerhalb

hat, daß er für den Fall einer innerhalb 2 Jahren vom Zeitpunkt des nachweisbaren öffentlichen Verkaufs des vergüteten Werkes eintretenden Preiserabsetzung, wenn dadurch der Vergütungsanspruch erlösche, die erhaltene Vergütung ersetze“.

1) So besitzt beispielsweise die Großh. Hofbibliothek ein Exemplar des 1854 zu Breslau bei Josef Max & Comp. erschienenen Werkes von Albrecht Theodor Middeldorpf, Die Galvanokaustik, ein Beitrag zur operativen Medicin, dessen Seiten beim Anfassen wie dünne Gypsschichten zerspringen, obwohl unbeschädigte Seiten beim bloßen Besehen den Eindruck erwecken, als ob das Papier sich gut gehalten habe. Jedenfalls wäre es niemandem in den Sinn gekommen, das Papier, als das Buch neu war, als nicht haltbar zu beanstanden.

verhältnismäßig kurzer Zeit — teilweise schon nach 4—5 Jahrzehnten — auseinanderfallen und verschwinden, hat Otto Hartwig¹⁾ den Erlaß eines Reichsgesetzes vorgeschlagen, „durch welches alle Buchhändler und Buchdrucker Deutschlands verpflichtet würden, von jedem Werke, das sie verlegen oder drucken, zwei Exemplare der besten Ausgabe auf gutes und dauerhaftes Papier abzuziehen und dieselben an öffentliche Bibliotheken (und zwar an die Bibliothek des deutschen Reichstages und an die öffentliche Bibliothek des betreffenden Landes oder der betreffenden Provinz) abzuliefern.“ So gerechtfertigt auch vom Standpunkt des Bibliothekars der Wunsch erscheint, zu verhindern, daß die Erfüllung der durch den Lieferungszwang erstrebten Ziele nicht durch das schlechte Papier, auf dem Pflichtexemplare gedruckt sind, vereitelt werde, so ist es ausgeschlossen, daß ein solcher Gesetzesentwurf jemals die Zustimmung einer Volksvertretung erhält. Man kann verlangen, daß ein Verleger Exemplare der am besten ausgestatteten Ausgabe der von ihm verlegten Werke, sei es nun entgeltlich oder unentgeltlich, abliefern. Daß er aber eigens für Bibliotheken besonders ausgestattete Exemplare herstelle, dieses erscheint nicht bloß als eine Abgabe, sondern als eine persönliche Leistung, die nicht erzwingbar ist, da sie mit der Zerstörung des Satzes unmöglich wird. Die Ablieferung besonders ausgestatteter Pflichtexemplare muß daher dem freien Belieben und der Einsicht der Ablieferungspflichtigen anheimgestellt werden.

Für jede der angeführten Lösungen der Vergütungsfrage sprechen gewichtige Gründe. Wenn im folgenden daran festgehalten wird, daß die Unentgeltlichkeit der Ablieferung der Pflichtexemplare gerecht und berechtigt ist, so geschieht dieses unter der Voraussetzung, daß Vorsorge dagegen getroffen ist, daß die Einrichtung der Pflichtexemplare zur unentgeltlichen Büchererwerbsquelle wird, indem die Pflichtexemplare nur einer beschränkten Benutzung, namentlich in den ersten Jahren nach ihrem Erscheinen und nur zum Zwecke wissenschaftlicher Studien innerhalb der Räume der Bibliotheken, unterliegen. Hierdurch werden die Pflichtexemplare möglichst vor der Abnutzung und den Zufällen des Leihverkehrs bewahrt; damit ist aber auch für die Bibliotheken die Notwendigkeit gegeben, von denjenigen Pflichtexemplaren, deren Besitz sich für ihre wissenschaftlichen Gegenwartsaufgaben als notwendig erweist, ein zweites Exemplar zu kaufen.²⁾ Dadurch wird ferner die hauptsächliche Klage der Verleger, daß sie durch die unentgeltliche Ablieferung der Pflichtexemplare „den vollen Wert des Kaufpreises“ gerade bei vielverlangten Werken, die die Bibliotheken kaufen müßten, wenn sie sie nicht „geschenkt“ erhielten, verlören,³⁾ gegenstandslos.

1) Die Pflichtexemplare der Deutschen Buchhändler, *Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft* 1850. S. 164 ff., 192 ff.

2) Kochendörffer, *Buchhandel und Pflichtexemplare* S. 25.

3) v. Biedermann, *Einführung in die Rechtskunde des Buchhändlers*, 2. Aufl. Leipzig 1906. S. 54.

Werden hiernach nun die beiden Grundprinzipien des hessischen Rechtes der Pflichtexemplare — Lieferungszwang und Unentgeltlichkeit — als richtig anerkannt, so ist dieses doch namentlich in folgenden Punkten reformbedürftig:

1. Die sich, wie oben nachgewiesen wurde, auf zwei Exemplare beschränkende Verpflichtung zur Ablieferung müßte durch ein Gesetz ausdrücklich ausgesprochen werden.

2. Im ganzen Großherzogtum müßten in erster Linie ablieferungs-pflichtig sein die Verleger, die Drucker nur subsidiär.

3. Dem Zwecke des Pflichtexemplarzwangs, der Sammlung und Aufbewahrung der gesamten einheimischen Preßerzeugnisse, entsprechend, müßten auch die Selbstverleger und Kommissionsverleger ablieferungspflichtig sein.

4. Aus demselben Grunde müßte die Ablieferungspflicht auch auf Musikalien ausgedehnt werden.

5. Für die Zwangsvollstreckung müßte das Verwaltungszwangsverfahren für anwendbar erklärt werden.

Wie sich diese Forderungen in die Wirklichkeit übersetzt ausnehmen würden, soll in der folgenden Darstellung,¹⁾ die der Uebersichtlichkeit halber in die Form eines Gesetzesentwurfs mit Motiven gekleidet ist, gezeigt werden. Hierbei war zunächst der Gesichtspunkt der möglichst geringen Abweichung vom bestehenden Recht maßgebend, daneben aber vorbildlich das ungarische Gesetz über die Einlieferung der Pflichtexemplare von den Preßerzeugnissen zu wissenschaftlichen Zwecken vom 21. November 1897 (Zbl. f. Bw. 15. 1898. S. 220 ff.) und vor allem das dänische Gesetz über das Recht öffentlicher Bibliotheken an Freixemplaren von Drucksachen usw. vom 2. Mai 1902 und die auf Grund desselben erlassenen Bestimmungen des Kirchen- und Unterrichtsministeriums (Zbl. f. Bw. 19. 1902. S. 459 ff.).

§ 1. Jeder Verleger, der im Gebiete des Großherzogtums eine Handelsniederlassung besitzt, ist verpflichtet, von jedem in seinem Verlage erscheinenden Erzeugnisse der Druckerpresse oder einer ähnlichen mechanischen Vervielfältigungsart zwei vollständige und fehlerlose Exemplare unentgeltlich abzuliefern, und zwar in der Provinz Starkenburg beide Exemplare an die Großherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt, in den Provinzen Oberhessen und Rheinhessen eines an die Großherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt und ein zweites an die Großherzogliche Universitätsbibliothek zu Gießen, beziehungsweise die Stadtbibliothek zu Mainz.

Ueber die Ablieferung ist von den Bibliotheksverwaltungen eine Empfangsbescheinigung auszustellen.

§ 2. Dieselbe Verpflichtung haben auch die Selbstverleger und die Kommissionsverleger.

Neben dem Kommissionsverleger ist auch der Kommittent, sofern er im Großherzogtum seinen Wohnsitz hat, zur Ablieferung verpflichtet. Beide haften für die Erfüllung dieser Verbindlichkeit als Gesamtschuldner.

§ 3. Bei Erzeugnissen der Druckerpresse, die ohne Angabe eines Verlegers erscheinen, gilt der Drucker als Verleger im Sinne dieses Gesetzes.

1) Vgl. auch Franke a. a. O. S. 200—213.

§ 4. Die Ablieferungspflicht erstreckt sich auf jede neue Auflage oder Ausgabe, die einen veränderten Satz oder eine veränderte Seitenzählung aufweist. Das Gleiche gilt von Sonderabzügen mit selbständiger Seitenzählung.

§ 5. Wird eine Auflage auf Papier verschiedener Qualität gedruckt, so ist an die Großherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt ein Exemplar der am besten ausgestatteten Art abzuliefern.

§ 6. Von der Abgabepflicht ausgenommen sind Werke rein artistischer Art, sofern sie ohne begleitenden Text erscheinen; ist ihnen aber ein Text beigelegt, so ist das vollständige Werk zu liefern.

Landkarten und Atlanten gehören nicht zu den rein artistischen Werken im Sinne dieses Gesetzes und unterliegen der Ablieferung auch dann, wenn ihnen kein Text beigegeben ist.

§ 7. Musikalien unterliegen in derselben Weise der Ablieferung wie die übrigen Druckwerke, mit der Maßgabe jedoch, daß nur ein Exemplar und zwar an die Großherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt abzuliefern ist.

Zu Aufführungszwecken hergestellte Einzelstimmen von Werken der Instrumental- und Vokalmusik unterliegen nicht der Ablieferungspflicht.

§ 8. Die Pflichtexemplare dürfen von den Bibliotheken nicht veräußert werden. Doch ist die Großherzogliche Hofbibliothek befugt, das zweite Exemplar der von den Ablieferungspflichtigen der Provinz Starkenburg abgelieferten Pflichtexemplaren an die Großherzogliche Universitätsbibliothek zu Gießen oder die Stadtbibliothek zu Mainz abzugeben.

§ 9. Die Großherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt kann mit Genehmigung des Ministeriums des Innern auf die Ablieferung von Tageszeitungen, die nicht in der Provinz Starkenburg erscheinen, sowie auf das zweite Exemplar der in der Provinz Starkenburg erscheinenden verzichten.

Tageszeitungen, die eine auf besseres Papier gedruckte Ausgabe für die Bibliotheken veranstalten, kann der einjährige Abonnementspreis vergütet werden, falls die Zahl der auf besseres Papier gedruckten Exemplare weniger als 25 beträgt.

§ 10. Die als Pflichtexemplare abgelieferten Werke dürfen innerhalb zweier Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie erschienen sind, nicht außerhalb der Bibliotheken verliehen werden. Doch darf sie die Großherzogliche Hofbibliothek zu Darmstadt innerhalb dieser Zeit an die Großherzogliche Universitätsbibliothek zu Gießen und die Stadtbibliothek zu Mainz zur Benutzung in deren Diensträumen abgeben.

Als Erscheinungsjahr gilt das auf dem Titelblatt angegebene, bei Werken, die keine Angabe des Erscheinungsjahres enthalten, das in der Bibliographie angegebene. Läßt sich das Erscheinungsjahr nicht mit Sicherheit ermitteln, so beträgt die Schutzfrist nur ein Jahr nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Werk als Pflichtexemplar abgeliefert wurde.

§ 11. Die Ablieferungspflichtigen können bei der Ablieferung verlangen, daß Werke, die einen ausgeprägt vertraulichen Charakter haben, von den Bibliotheken als unzugänglich, jedoch nicht über hundert Jahre nach der Ablieferung, aufbewahrt werden. Die Bibliotheksverwaltungen sind bei der Entgegennahme auf Verlangen verpflichtet, ein Zeugnis darüber auszustellen, daß eine solche Forderung gestellt worden ist.

§ 12. Uebernimmt ein Verleger Werke eines nicht ablieferungspflichtigen Verlags in seinen Verlag, so wird für ihn hinsichtlich der übernommenen Werke die Ablieferungspflicht in gleicher Weise begründet, wie wenn sie in dem Zeitpunkt der Uebernahme in seinem eigenen Verlage erschienen wären.

§ 13. Veräußert der Ablieferungspflichtige die Auflage oder stirbt er, bevor er seiner Ablieferungspflicht genügt hat, so geht diese auf seine Rechtsnachfolger über.

§ 14. Ablieferungspflichtige, die den Bücherverlag gewerbmäßig betreiben, haben im Anfange des Januar und Juli jedes Jahres die im letzten halben Jahre in ihrem Verlage erschienenen Pflichtexemplare abzuliefern. Es ist jedoch den Vorständen der Bibliotheksverwaltungen gestattet, eine andere Abmachung über die Ablieferungszeit mit den Verlegern zu treffen.

Alle übrigen Ablieferungspflichtigen haben die Pflichtexemplare alsbald nach ihrem Erscheinen im Buchhandel abzuliefern.

§ 15. Den Ablieferungspflichtigen ist auf ihren Antrag Porto und Fracht für alle regelmäßigen Sendungen von Pflichtexemplaren durch Post oder Eisenbahn von den Bibliotheken zurückzuerstatten.

§ 16. Die Ablieferungspflichtigen sind verpflichtet, den Bibliotheksverwaltungen auf ihr Verlangen Auskunft über die von ihnen abzuliefernden Pflichtexemplare zu geben.

§ 17. Erklärt ein Ablieferungspflichtiger auf die Aufforderung einer Bibliotheksverwaltung zur Ablieferung eines Pflichtexemplars von einem Werke, welches im Buchhandel erschienen ist, das Werk sei vergriffen, oder leistet er einer solchen Aufforderung nicht innerhalb zwei Wochen nach dem Zeitpunkt, in welchem er diese Aufforderung unter regelmäßigen Umständen erhalten haben müßte, Folge, so tritt an die Stelle der Verpflichtung zur Abgabe der Pflichtexemplare die Verpflichtung zur Erlegung des Ladenpreises derselben zugunsten der Bibliotheken, an welche die Pflichtexemplare abzuliefern waren.

Bis zur Erfüllung dieser Verbindlichkeit bleibt der Ablieferungspflichtige zur Ablieferung der Exemplare befugt.

§ 18. Die Ablieferung von Werken, die ungeachtet einer bestehenden Ablieferungspflicht nicht abgeliefert worden sind, kann nicht mehr verlangt werden, wenn seit Ablauf des Jahres, in welchem nach § 14 die Ablieferung hätte erfolgen sollen, dreißig Jahre verflossen sind.

§ 19. Die Zwangsvollstreckung wegen der in diesem Gesetze enthaltenen Verbindlichkeiten erfolgt auf Antrag der Bibliotheksverwaltung durch das Kreisamt, in dessen Amtsbezirk der Verpflichtete seinen Wohnsitz hat, nach den Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Zwangsvollstreckung im Verwaltungsverfahren vom 30. September 1893 (Reg.-Bl. S. 265—268).

Vor Einleitung der Zwangsvollstreckung hat jedoch das Kreisamt den Verpflichteten zur gütlichen Erfüllung seiner Verbindlichkeit binnen vier Wochen aufzufordern.

Bestreitet der Aufgeforderte seine Verbindlichkeit, so hat er innerhalb dieser Zeit seine Einwendungen bei dem Kreisamt vorzubringen. Ueber diese Einwendungen entscheidet das Ministerium des Innern.

§ 20. Das Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt.

Zu § 1. Mehr als zwei Pflichtexemplare von jedem Druckerzeugnis können billigerweise nicht verlangt werden. Obwohl dem Zwecke des Pflichtexemplarzwanges durch die Abgabe eines Exemplars an die Landesbibliothek vollkommen genügt würde, so wird trotzdem die Erhebung von zwei Pflichtexemplaren vorgeschlagen. Hierdurch wird den Bibliotheken in Gießen und Mainz der Charakter als Provinzialbibliotheken gewahrt. Ueberdies entspricht die Anzahl zwei dem gegenwärtig in Hessen und namentlich auch in Preußen und Bayern geltenden Recht. Von diesen beiden Exemplaren ist eines an die Landesbibliothek und das andere an die Bibliothek der Provinz, in deren Gebiet die betreffende Druckschrift erschienen ist, zu liefern. Daß die Großherzogliche Universitätsbibliothek in Gießen und die Stadtbibliothek in Mainz den hessischen Verlag vollständig besitzen, dafür liegt um so weniger Veranlassung vor, als zwischen diesen Bibliotheken einerseits und der Großherzoglichen Hofbibliothek andererseits ein regelmäßiger Leihverkehr besteht.¹⁾

Da für die Aufnahme der in Starkenburg erschienenen Druckschriften nur die Hofbibliothek in Betracht kommt, so sind der Gleichheit halber zwei

1) Der regelmäßige Leihverkehr zwischen der Hofbibliothek und der Universitätsbibliothek begann schon im Jahre 1837, vgl. Zbl. f. Bw. 22. 1905. S. 208.

Exemplare an diese abzuliefern, von denen das eine als hessische Dublette, die nicht veräußert werden darf, aufzubewahren ist, wenn es nicht gemäß der Bestimmung des § 8 an die Universitätsbibliothek oder die Mainzer Stadtbibliothek abgegeben wird.

Der Gegenstand der Ablieferung war möglichst allgemein zu bezeichnen. Als mechanische Vervielfältigungsarten kommen außer der Buchdruckerkunst namentlich in Betracht die Lithographie, die Kupfer- und Stahlstechkunst, das anastatische Verfahren, dagegen nicht die Photographie, wenn nur rein chemische Mittel bei ihr angewandt werden, die Hektographie und die Maschinenschrift. Was die abzuliefernden Erzeugnisse der genannten Vervielfältigungsarten anlangt, so sind außer den in § 6 genannten rein artistischen Werken insbesondere von der Ablieferung auszuschließen: Formulare zur Ausfüllung (worunter nicht zu rechnen sind Mietkontrakte, Lehrlings- und Gesellenbriefe u. dergl.), Familienanzeigen, Einladungskarten, Visiten- und Glückwunschkarten, Briefpapiere, Kuverte, Kreuzbänder, Siegel, Etiketten, Plakate ohne besonderen künstlerischen Wert, Eintrittskarten und Düten.

Dafs Drucke, die Geld repräsentieren, und Wertpapiere von der Ablieferung ausgeschlossen sind, versteht sich von selbst, und es erscheint überflüssig, dies, wie es in dem dänischen Gesetz geschehen ist, ausdrücklich anzuführen.

Die nähere Bestimmung der nicht abzuliefernden Erzeugnisse der Druckerpresse wird zweckmäßigerweise dem Ministerium des Innern, das nach § 20 mit dem Vollzug des Gesetzes beauftragt ist, überlassen.

Zu § 2. Die Ablieferung der im Selbst- und Kommissionsverlag erschienenen Druckschriften entspricht dem Charakter der Studienexemplare; ja gerade bei diesen Werken ist die Ablieferung als Pflichtexemplare wichtig, da sie in der Regel nur in geringer Anzahl hergestellt und infolgedessen dem gänzlichen Untergang mehr als andere Schriften ausgesetzt sind. Diese Ausdehnung der Ablieferungspflicht ist auch im Hinblick auf Artikel 30 der Verfassungsurkunde geboten, wonach alle Hessen zu gleichen staatsbürgerlichen Verbindlichkeiten und zu gleicher Teilnahme an den Staatslasten verpflichtet sind, während durch eine Beschränkung der Ablieferungspflicht auf die gewerbmäßigen Verleger diese sich als eine Sonderbelastung der letzteren darstellen würde.

Zu § 3. Durch diese Bestimmung soll namentlich dem Untergang der Gelegenheitsdrucke, Einblattdrucke, Flugschriften u. dgl. vorgebeugt werden.

Zu § 5. Die Anzahl der abzuliefernden Pflichtexemplare wird hierdurch nicht vermehrt.

Zu § 6. Diese Bestimmung hat ihren Grund darin, dafs die Aufbewahrung rein artistischer Werke mit Ausnahme von Landkarten und Atlanten außerhalb der eigentlichen Aufgabe der Bibliotheken fällt.

Zu § 7. Obgleich für die Abgabe von Musikalien, die durchschnittlich noch mehr als Werke der Literatur dem gänzlichen Verschwinden ausgesetzt sind, dieselben Gründe wie für die Ablieferung der letzteren sprechen, so war doch der Verschiedenheit des Musikalien- und Bücherverlags, die entsprechend der Verlagsordnung für den deutschen Musikalienhandel vom 28. April 1891¹⁾ auch in dem Verlagsgesetz vom 19. Juni 1901 dadurch anerkannt ist, dafs der die Bestimmungen über die dem Verfasser zu liefernden Freixemplare enthaltende § 25 nur auf Werke der Literatur Anwendung findet,²⁾ bei der Abgabe der Pflichtexemplare dadurch Rechnung zu tragen,

1) Beilage zu Nr. 115 des Börsenblattes vom 20. Mai 1893; hiernach sollte die Verlagsordnung für den deutschen Buchhandel in extenso „für den Musikalienverlag nur in den Fällen anwendbar sein, wo er, wie bei Schulbüchern, auf Grund besonderer Vereinbarungen die Formen des Buchverlags angenommen hat“. (§ 1).

2) Die Abgabe von Freixemplaren an den Komponisten ist Gegenstand der Vereinbarung oder, wo eine solche fehlt, der für die betreffende Gattung von Musikstücken bestehenden Uebung, vgl. Voigtländer a. a. O. S. 227.

dafs nur ein Exemplar für die Großherzogliche Hofbibliothek, welche seit 1873 die auf dem Gebiete der älteren Musik vorzüglich ausgestattete Musikalienbibliothek Ludewigs I. besitzt, gefordert wird.

Zu § 8. Die näheren Bestimmungen über diese Abgabe an die Bibliotheken zu Gießen oder Mainz sind zweckmäßigerweise dem nach § 20 mit dem Vollzug des Gesetzes beauftragten Ministerium des Innern zu überlassen.

Zu § 9. Hiernach ergibt sich als Regel, dafs die Großherzogliche Hofbibliothek sämtliche in Starkenburg, die Großherzogliche Universitätsbibliothek sämtliche in Oberhessen und die Mainzer Stadtbibliothek sämtliche in Rheinhessen erscheinenden Tageszeitungen in einem Exemplar aufbewahrt, was bei dem zwischen diesen Bibliotheken bestehenden regelmäßigen Leihverkehr in den meisten Fällen genügend ist. Doch mufs der Großherzoglichen Hofbibliothek als Landesbibliothek einerseits die Möglichkeit gewährt werden, die bedeutendsten ober- und rheinhessischen Zeitungen zur Fortsetzung älterer mehr oder weniger vollständiger Reihen weiter zu erwerben, andererseits mufs sie, da der Abgabepflicht seitens der Verleger eine Aufbewahrungspflicht seitens der Bibliotheken entspricht, auch die Befugnis haben, oberhessische und rheinhessische Zeitungen, sowie das zweite Exemplar der starkenburgischen abzulehnen, weil sonst die Zeitungen bei dem durch ihr umfangreiches Volumen bedingten raschen Anwachsen zu viel Raum für sich beanspruchen würden.

Dafs die in Darmstadt erscheinenden amtlichen Publikationen, wie das Großh. Regierungsblatt, die Amtsblätter der Ministerien usw., sowie die im Staatsverlage erscheinende „Darmstädter Zeitung“ auch an die Bibliotheken in Gießen und Mainz zu liefern sind, kann durch ministerielle Verordnung verfügt werden. Ebenso ist zu erwarten, dafs die Veröffentlichungen der Landstände und der evangelischen Landessynode nach wie vor an diese Bibliotheken abgeliefert werden.

Da die Zeitungen ausschliesslich auf Holzpapier gedruckt werden, das keine Widerstandsfähigkeit gegen den Einfluß der Zeit besitzt und in etwa 50 bis 100 Jahren ganz zerfällt,¹⁾ so scheint es zweckmäßig, den Zeitungsverlegern, die sich zur Veranstaltung einer auf holzfreies Leinenhadernpapier gedruckten Bibliotheksausgabe bereit finden lassen, hierfür eine gewisse Vergütung zu gewähren. Die Erhaltung der Zeitungen ist eine um so wichtigere Aufgabe der Bibliotheken, als jene wichtige Geschichtsquellen werden, meist aber erst zu einer Zeit, wo vollständige Exemplare nirgends mehr, wenn nicht in den Bibliotheken, zu finden sind.

Zu § 10. Die von Kochendörffer („Buchhandel und Pflichtexemplare“, S. 25) vorgeschlagene beschränkte Benutzung der Pflichtexemplare, namentlich längere Zeit nach dem Erscheinen und nur für wissenschaftliche Zwecke, möglichst innerhalb der Bibliothek, war bei der Großh. Hofbibliothek schon seit dem Jahre 1895 insofern Praxis, als Pflichtexemplare zwei Jahre lang nicht außerhalb der Bibliothek verliehen wurden.

Zu § 11. Diese Bestimmung ist dem § 2 des dänischen Gesetzes nachgebildet, welches jedoch zwischen Werken, die einen vertraulich-privaten, und solchen, die einen vertraulich-amtlichen Charakter haben, unterscheidet und die letzteren von der Ablieferungspflicht ausnimmt, wenn sie die betreffende Behörde für nicht geeignet zur Ablieferung hält. Diese besondere Behandlung amtlicher Druckwerke erscheint aber um so weniger gerecht-

1) Diese Angaben sind enthalten in der Begründung eines sehr beachtenswerten, von der „Kölnischen Volkszeitung“ im Jahre 1906 gemachten Vorschlags, wonach einer Bibliothek, die auf die genannte Zeitung abonniert, gegen Einsendung der Vierteljahrsquittung ein Exemplar der auf ganz holzfreies Papier gedruckten Bibliotheksausgabe von dem gleichen Vierteljahr kostenfrei geliefert wird. Uebrigens liefert die „Darmstädter Zeitung“ ein auf gewöhnliches und ein auf besseres Papier gedrucktes Exemplar als Pflichtexemplar an die Großh. Hofbibliothek.

fertigt, als nach Ablauf der Maximaldauer der Schutzfrist dem Staate aus dem Bekanntwerden einer ursprünglich vertraulich-amtlichen Schrift keinerlei Schaden mehr erwachsen kann. Die näheren Bestimmungen über die Aufbewahrung der „unzugänglichen“ Werke, deren Titel jedoch in dem Katalog zu vermerken sind, sind von dem Ministerium des Innern zu erlassen. Es empfiehlt sich, diese Werke in einer mit dem Amtssiegel der Bibliotheksverwaltungen verschlossenen Hülle unter besonderem Verschluss aufzubewahren.

Zu § 13. Die Bestimmung des dänischen Gesetzes, wonach die Bibliotheken in dem Falle, daß der Ablieferungspflichtige, bevor er seiner Ablieferungspflicht genügt hat, in Konkurs gerät, bezüglich der ihnen zustehenden Pflichtexemplare aussonderungsberechtigt sind, konnte nicht nachgeahmt werden, weil die Bibliotheken vor der Uebergabe der Pflichtexemplare nach den Grundsätzen des Privatrechts, das der Zuständigkeit der Landesgesetzgebung entzogen ist, nicht Eigentümer derselben geworden sind.

Zu § 15. Da diese dem § 6 der dänischen Verordnung nachgebildete Bestimmung in gewisser Beziehung eine Ausnahme von dem in § 1 ausgesprochenen Grundsatz der Unentgeltlichkeit der Ablieferung darstellt, so erscheint ihre Aufnahme in das Gesetz angemessen. Bei der häufigen Geringsfügigkeit des Portos ist es praktisch, seine Rückerstattung von dem Antrage des Abliefernden abhängig zu machen.

Zu § 17. Würde mit dem Vergriffensein der Auflage die Verpflichtung zur Ablieferung ohne Weiteres erlöschen, so würde die hiermit auf die Nichtablieferung oder wenigstens nicht rechtzeitige Ablieferung der Pflichtexemplare gesetzte Prämie den Erfolg des Gesetzes gefährden. Dem wird durch die Vorschrift des § 17 wirksam und einfach abgeholfen. Natürlich ist dieses Verfahren nur bei Werken, die im Buchhandel erschienen sind, möglich, weil nur bei diesen von einem Ladenpreise die Rede sein kann.

Die Vermutung, daß ein Verleger, der der Aufforderung zur Ablieferung eines Pflichtexemplars nicht Folge leistet, keine Exemplare des betreffenden Werkes mehr besitzt, ist dadurch geboten, weil es im buchhändlerischen Betrieb häufig vorkommen kann, daß der Verleger zwar noch Eigentümer zahlreicher Exemplare ist, aber keines mehr in seinem Besitz hat, was die Zwangsvollstreckung sehr verwickelt macht und erschwert.

Wegen dieser Vermutung und wegen der Möglichkeit, daß ein Verleger von vergriffenen Werken Exemplare antiquarisch erwirbt, entspricht es in beiden Fällen der Billigkeit, daß der Ablieferungspflichtige die Wahl hat zwischen der Ablieferung der Exemplare und der Erlegung des Ladenpreises.

Zu § 18. Eine möglichst lange Verjährungsfrist des Anspruchs der Bibliotheken auf die Ablieferung der Pflichtexemplare liegt deshalb in dem Interesse der Bibliotheken, weil dadurch einerseits ihnen die Möglichkeit gewährt wird, nicht abgelieferte und unbekannt gebliebene Pflichtexemplare nachträglich einzufordern, und andererseits den Ablieferungspflichtigen die Hoffnung zerstört wird, sich durch Nichtablieferung und Geheimhaltung der Pflichtexemplare deren Ablieferung zu entziehen.

Zu § 19. Dadurch, daß das Gesetz vom 30. September 1893 für anwendbar erklärt ist, ist eine besondere Verweisung auf die auf Grund dieses Gesetzes erlassene Verordnung vom 7. März 1894, das Verfahren der Zwangsvollstreckung im Verwaltungswege betreffend, sowie auf die Dienstvorschriften für das Verfahren der Zwangsvollstreckung im Verwaltungswege vom 10. April 1894 überflüssig.

Nach § 2 der Verordnung vom 7. März 1894 soll der Zwangsvollstreckung in der Regel eine Mahnung des Schuldners vorausgehen. Diese Bestimmung wird durch Absatz 2 mit geringen Modifikationen wiederholt.

Durch Absatz 3 wird der Rechtsweg bei der Bestreitung der Verpflichtung zur Abgabe ausgeschlossen. Es entspricht aber der Billigkeit, daß dem nicht abliefernden Ablieferungspflichtigen vor der Einleitung der Zwangsvollstreckung Gelegenheit gegeben wird, die Gründe anzugeben, weshalb er seiner Pflicht nicht nachkomme. Die Entscheidung über die vorgebrachten

Einwendungen ist, um eine einheitliche Praxis herbeizuführen, nicht den Kreisämtern, sondern dem Ministerium des Innern zugewiesen.

Die Zwangsvollstreckung wegen des Anspruchs auf Ablieferung von nicht im Buchhandel erschienenen Pflichtexemplaren unterscheidet sich von den Ansprüchen, wegen deren gewöhnlich das Verwaltungszwangsverfahren stattfindet dadurch, daß es sich nicht um eine Geldforderung, sondern um den Anspruch auf Herausgabe einer Sache handelt. Infolgedessen enthalten weder die Verordnung vom 7. März 1894 noch die Dienstvorschrift vom 10. April 1894 Bestimmungen über die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen. Es kommen daher nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. September 1893 die Vorschriften der deutschen Zivilprozeßordnung in entsprechende Anwendung. Deshalb hat der Vollstreckungsbeamte dem Ablieferungspflichtigen die Pflichtexemplare wegzunehmen und sie der Bibliothek zu übergeben. Werden die herauszugebenden Pflichtexemplare nicht vorgefunden, so ist der Ablieferungspflichtige auf Antrag der für die Einziehung der Pflichtexemplare zuständigen Stelle, des Kreisamts, verpflichtet, den Offenbarungseid zu leisten. (Zivilprozeßordnung § 883.) Für die Abnahme des Offenbarungseides ist nach § 46 Abs. 2 der Verordnung vom 7. März 1894 das Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk der Schuldner seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines solchen seinen Aufenthaltsort hat.

Diese Art der Zwangsvollstreckung dürfte, namentlich auch im Hinblick auf die Verpflichtung zur Erlegung des Ladenpreises bei Nichtablieferung sowie auf die dreißigjährige Verjährung, die Androhung einer Geldstrafe wegen der Nichtablieferung¹⁾ überflüssig machen, zumal die Bestrafung ebenso wie die Zwangsvollstreckung nur dann stattfinden kann, wenn das Erscheinen des abzuliefernden Pflichtexemplars den Bibliotheken bekannt geworden ist, und überdies die Zwangsvollstreckung den pekuniären Nachteil für den Ablieferungspflichtigen mit sich bringt, daß er ihre Kosten zu tragen hat.

Darmstadt.

Karl Esselborn.

Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien nach Werken und Nummern.

Die Bibliotheca Indica ist der Schrecken aller Bibliotheken, einmal weil diese Serie nicht die Werke sondern nur die einzelnen Faszikel zählt, zweitens weil die aufeinanderfolgenden Faszikel selten die Fortsetzung eines und desselben Werkes bilden. Eine unausbleibliche Folge dieses Systems ist drittens, daß ständig eine große Anzahl noch nicht bindereifer Faszikel heterogensten Inhalts, zum Teil aus weit zurückliegender Zeit stammend, in den Bibliotheken lagern. Die Faszikelzählung versagt bei diesen gänzlich, da viele Nummern, weil bindereif, inzwischen ausgeschieden sind. Eine Kontrolle und Anordnung läßt sich nur durchführen, indem man die einzelnen Werke chronologisch nach dem Anfang ihres Erscheinens zusammenstellt unter Angabe der betr. Faszikelnummern. Die Ermittlung dieser Nummern wird freilich dadurch erschwert, daß namentlich bei den Werken der Old Series [OS.] die Umschläge, auf welchen allein meist die Nummern verzeichnet waren, nicht mitgebunden sind. Ein Hilfsmittel zur Feststellung bietet zwar der „Catalogue of Sanskrit and Pali Books in the British Museum“ von E. Haas, London 1876, und dessen

1) Im dänischen Gesetz 10—400 Kronen (= 450 M.).

Fortsetzung von C. Bendall, London 1893, in welchen s. v. Academies. Calcutta. Asiatic Society of Bengal die Sanskritwerke schon chronologisch nach dem Beginn ihres Erscheinens geordnet sind und bei der Aufnahme der Einzelwerke, wenigstens in dem von Haas bearbeiteten Teile, auch die Faszikelnummern vollständig beigelegt sind, soweit sie eben bis 1876 erschienen waren. Bei Bendall sind sie leider weggelassen. Beiden Katalogen fehlen naturgemäß die Nicht-Sanskritwerke, in der Liste der Werke befindet sich nur die Angabe des Sprachgebietes, zu dem sie gehören.

Es hat daher noch vieler Umfragen bei einzelnen Bibliotheken und Buchhändlern bedurft, bis es mir gelungen ist, eine vollständige Liste zusammenzustellen, die ich aber nunmehr den Fachgenossen nicht vorenthalten möchte.

Die gleichen Verhältnisse wie bei der Bibl. Ind. liegen bei der Benares Sanskrit Series vor. Die im selben Verlag erscheinende Chowkhambā Sanskrit Series [Caukhambā-saṃskṛta-granthamālā] unterschied sich bis 1905 (25) insofern von ihr, als sie doppelte Zählung hatte: auf den Umschlägen wurden die Faszikel gezählt nach Art der Bibl. Ind., auf den dem Abschluß der Werke beigegebenen Titelblättern die Werke, und zwar chronologisch nach dem Anfange ihres Erscheinens. Seit 1905 werden ebenfalls nur noch die Faszikel gezählt, ich füge deshalb unter B und C gleich diese beiden Serien bei.

Zum Verständnis der folgenden Listen sei bemerkt, daß in der ersten Liste zunächst jedes Werk in kürzester Form (Verfasser und Name des Werks, bezw. bei Anonymis nur Name des Werks, event. Uebersetzung und nähere Unterscheidungsmerkmale, soweit nötig) unter Zugrundelegung des englischen Titels verzeichnet ist. Hierauf folgt in eckiger Klammer diejenige Form des Titels, in der das betr. Werk nach der preussischen Instruktion von 1899 alphabetisch einzuordnen ist; dann das Erscheinungsjahr (Anfang und Schluß). Bei noch nicht abgeschlossenen Werken wird dem Anfangsjahr nur der Bindestrich beigelegt; ist ein Abschluß nicht mehr zu erwarten, so wird das betreffende Werk mit der Notiz m. n. e. (= mehr nicht erschienen) als abgeschlossen behandelt. Sofern keine näheren Angaben erfolgen, gehören die Werke der Sanskrit- (bezw. Prakrit- und Pali-) Literatur an, anderen Gebieten angehörige werden in runder Klammer vor dem Titel kenntlich gemacht, und zwar als (Arab.) = Arabisch, (Hind.) = Hindī, (Pers.) = Persisch, (Tib.) = Tibetisch. Bandschlüsse innerhalb der einzelnen Werke sind durch ein Semikolon hinter der betr. Faszikelnnummer markiert. OS. und NS. bedeuten Old Series und New Series. In der 2. Liste werden in der 1. Spalte die Faszikelnummern der Reihe nach aufgeführt und in der 2. Spalte wird die betr. Werknummer gegenübergestellt. Alles Weitere ergibt sich aus dem Verzeichnis von selbst.

Es bleibt mir nur noch die angenehme Pflicht allen denen meinen Dank auszusprechen, die mir bei der Zusammenstellung der Listen behilflich gewesen sind, insbesondere Herrn Dr. Friedrich Müller für die Bestimmung der Arabischen und Persischen Titel.

Charlottenburg, Oktober 1907.

E. Sieg.

A. Bibliotheca Indica.

1. Verzeichnis der Werke.

1. Rig Veda, the first 2 Lectures. [R̥gveda, Ausz.] 1849.
OS. 1. 2. 3. 4.
2. Bṛihad Āraṇyaka Upanishad. [Bṛhadāraṇyakopaniṣad.] 1849—56.
OS. 5. 6. 7. 8. 9; 10. 11. 12. 13. 16. 18; 27. 38. 135.
3. Chāndogya Upanishad. [Chāndogyopaniṣad.] 1849—50. (s. 24.)
OS. 14. 15. 17. 20. 23. 25.
4. Kamandakiya Nītisara. [Kāmandaki: Nītisāra.] 1849—84.
OS. 19. 179. 206. NS. 338. 511.
5. (Arab.) Two works on Arabic bibliography ed. by Sprenger. Fasc. 1.
[ʿAbdallāh al-Fākihī: Ḥudūd an-naḥw.] 1849.
OS. 21.
6. Taittiriya and Aitarēya Upaniṣads. [Upaniṣad, Teils.] 1849—50. (s. 11.)
OS. 22. 33. 34.
7. Íśā, Kēna, Kaṭha, Praśna, Muṇḍa, Māṇḍukya, Upanishads. [Upaniṣad, Teils.] 1849—50. (s. 11.)
OS. 24. 26. 28. 29. 30. 31.
8. Viswanātha Panchānana: Division of the Categories of the Nyāya philosophy. [Viśvanātha Pañcānana: Bhāṣāpariccheda.] 1850.
OS. 32. 35.
9. Viśwanātha Kavirāja: Sāhitya-Darpaṇa or Mirror of composition, text 1850—51, transl. 1865—75, (Transl. u. d. T.: Mirror of composition). [Viśvanātha Kavirāja: Sāhityadarpaṇa, Sanskr. u. engl.] 1850—75.
OS. 36. 37. 53. 54. 55 (text); 212. 213. 217. NS. 330 (transl.).
10. Śrī Harsha: Uttara Naiṣadha Charita. [Harṣa deva: Naiṣadhacarita, Ausz.] 1851—55.
OS. 39. 40. 42. 45. 46. 52; 67. 72. 87. 90. 120. 124.
11. Taittiriya, Aitarēya, Śvetāśvatara, Kena, Íśa Kaṭha, Praśna, Muṇḍaka and Māṇḍukya Upanishads transl. [Upaniṣad, Teils, engl.] 1851—55. (s. 6 u. 7.)
OS. 41. 50.
12. (Pers.) Nizāmi: Sikandarnāmah i Bahri. [Nizāmī: Sikandar-Nāma-i-bahri.] 1852—69.
OS. 43. NS. 171.
13. (Arab.) Soyūty: Itqān. [Sujūṭī: Itqān.] 1852—54.
OS. 44. 49. 57. 68. 70. 74. 77. 81. 99. 104.
14. Kavikarṇapura: Chaitanya-Chandrodaya. [Kavikarṇapura: Caitanyacandrodaya.] 1853—54.
OS. 47. 48. 80.
15. Lalita-Vistara. [Lalitavistara.] 1853—77. (s. 90.)
OS. 51. 73. 143. 144. 145. 237.
16. (Arab.) Aboo Ismāʿil Mohammad: Fotooh al-Shām. [Baṣrī, Abū-Ismaʿīl: Futūḥ aš-Šām.] 1853—54.
OS. 56. 62. 84. 85.

17. (Arab.) Dictionary of the technical terms used in the sciences of the Muslims. [Muḥammad 'Alī at-Tuhānawī: Kaššāf iṣṭilāḥat al-funūn.] 1853—62. (s. 23.)
OS. 58. 65. 82. 88. 95. 100. 108. 109. 118. 129. 132. 156. 158. 159. 162. 165. 167. 170. 173. 182.
18. (Arab.) Wāqidī: Conquest of Syria. [Wāqidī: Futūḥ aš-Šām.] 1853—62.
OS. 59. 66. 96. 98. 102. 103. 164. 168. 187.
19. (Arab.) Tusy's list of Shy'ah books. [Tūsī, Muḥammad: Fihris.] 1853—55.
OS. 60. 71. 91. 107.
20. (Arab.) Ibn-Hajar: Biographical dictionary. [Ibn-Ḥaǧar: Kitāb al-iṣāba.] 1853—88.
OS. 61. 69. 75. 83. 86. 93. 101. 106. 111. 123. 128. 136; 138. 234. 235. 238. 242. 247. 248. 250. 254. 258. 260. 263. 264. 265; 240. 243. 244. 245. 246. 249. 251. 252. 253. 255. 256. 257. 259. 261. 262; 205. 207. 208. 209. 211. 214. 215. 225. 226. 227. 232.
21. Mādhavāchārya: Sarva Darśana Sangraha. [Sāyana ācārya: Sarvadarśana-sangraha.] 1853—58.
OS. 63. 142.
22. Bādarāyana: Aphorisms of the Vedānta. [Bādarāyana: Brahmasūtra.] 1854—63. (s. 68.)
OS. 64. 89. 172. 174. 178. 184; 186. 194. 195. 198. 199. 200.
23. (Arab.) First appendix to the dictionary of the technical terms. [Kātibī, Naǧm-ad-Dīn: Ar-risāla aš-šamsijja.] 1854. (s. 17.)
OS. 76.
24. Chhāndogya Upanishad, transl. [Chāndogyopaniṣad, engl.] 1854—62. (s. 3.)
OS. 78. 181.
25. Sūrya-Siddhānta. [Sūryasiddhānta.] 1854—58. (s. 32.)
OS. 79. 105. 115. 146.
26. Sanhitā of the Black Yajurveda. [Taittirīyasamhitā.] 1854—99.
OS. 92. 117. 119. 122. 131. 133. 134. 137. 149. 157. 160; 161. 166. 171. 180. 185. 193. 202. 203. 218; 219. 221. 224. 228; 229. 230. 231. 233. 236. 239. 241. NS. 466; 522. 617. 744. 820; 843. 859. 868. 885. 902. 909. 937. 942. 953. [a. d. T. fälschl. 952.]
27. Vijnāna Bhikshu: Sāṅkhya-Pravachana-Bhāṣhya. [Vijñānabhikṣu: Sāṅkhyapravacanabhāṣya.] 1854—56.
OS. 94. 97. 141.
28. (Arab.) Wākidī: History of Muhammad's campaigns. [Wāqidī: Kitāb al-maǧāzī.] 1854—56.
OS. 110. 112. 113. 121. 139.
29. Mārkaṇḍeya Purāna. [Mārkaṇḍeyapurāna.] 1855—62. (s. 125.)
OS. 114. 127. 140. 163. 169. 177. 183.
30. Subandhu: Vāsavadattā. [Subandhu: Vāsavadattā.] 1855—59.
OS. 116. 130. 148.
31. Taittirīya Brāhmaṇa of the Black Yajur Veda. [Taittirīyabrāhmaṇa.] 1855—70, App. 1890.
OS. 125. 126. 147. 150; 151. 152. 153. 154. 155. 175. 176. 188. 189; 190. 191. 192. 196. 197. 204. 210. 216. 220. 222. 223 + App.

542 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

32. Sūrya Siddhānta, transl. [Sūryasiddhānta, engl.] 1860—62. (s. 25.)
NS. 1. 13. 28.
33. (Pers.) Ziaa al-Din Barni: Tārikh-i Feroz-Shāhī. [Dīja-ad-Dīn Barnī: Tarīḥ-i-Firūz-Šāhī.] 1860—62.
NS. 2. 3. 7. 9. 14. 15. 23.
34. Vaiśeṣhika Darśana. [Kaṇāda: Vaiśeṣikasūtra.] 1860—61.
NS. 4. 5. 6. 8. 10.
35. Śāṇḍilya: Aphorisms. [Śāṇḍilya: Bhaktisūtra.] 1861. (s. 84.)
NS. 11.
36. Dhananjaya: Daśa-Rūpa or Hindu Canons of Dramaturgy. [Dhananjaya: Daśarūpa] 1861—65.
NS. 12. 24. 52.
37. (Pers.) Baihaqī: Tārikh-i Baihaki, cont. the life of Masaūd. [Baihaqī: Tarīḥ-i-Baihaqī.] 1861—62.
NS. 16. 18. 21. 22. 26. 27. 29. 31. 36.
38. Nārada Pancha Rātra. [Nārada: Pañcarātra.] 1861—65.
NS. 17. 25. 34. 75.
39. Kauṣītaki-Brāhmaṇa-Upanishad w. transl. [Kauṣītakibrāhmaṇopaniṣad, Sanskr. u. engl.] 1861.
NS. 19. 20.
40. Śrī Daṇḍin: Kāvyaḍarśa. [Daṇḍin: Kāvyaḍarśa.] 1862—63.
NS. 30. 33. 38. 39. 41.
41. Kapila: Sāṅkhya aphorisms, transl. [Kapila: Sāṅkhyapravacanasūtra, Sanskr. u. engl.] 1862—65.
NS. 32. 81.
42. Maitrī or Maitrāyaṇīya Upanishad w. transl. [Maitryupaniṣad, Sanskr. u. engl.] 1862—63, Titelbl. 1870.
NS. 35. 40.
43. (Arab.) Ibn Hajar: Nokhbat al-fikr. [Ibn-Ḥaǧar: Nuḥbat al-fikr.] 1862.
NS. 37.
44. (Pers.) Aboo 'Omar Minhāj Al-dīn 'Othmān: Tabaqāt-i-Nāsiri. ['Utmān Ibn-Muḥammad al-Minhāǧ: Tabaqāt-i-Nāṣirī.] 1863—64. (s. 78.)
NS. 42. 43. 45. 47. 50.
45. Jaimini: Aphorisms of the Mīmāṃsā, (Umschlag: Mīmāṃsā Darśana). [Jaimini: Mīmāṃsāsūtra.] 1863—87.
NS. 44. 85. 95. 101. 115. 142. 154. 174. 208; 209. 240. 315. 368. 388. 435. 470. 510. 541. 605.
46. Ānanda Giri: Saṅkara-Vijaya. [Ānandagiri: Śaṅkaravijaya.] 1864—68.
NS. 46. 137. 138.
47. (Pers.) Gurgāni: Wīs o Rāmīn. [Gurgānī, Faḥr-ad-Dīn: Wīs wa-Rāmīn.] 1864—65.
NS. 48. 49. 52. 53. 76.
48. Varāha-Mihira: Brihat Sanhita. [Varāhamihira: Brhatsaṃhitā.] 64—65.
NS. 51. 54. 59. 63. 68. 72. 73.

49. Aśvalāyana : Śrautasūtra. [Āśvalāyana : Śrautasūtra.] 1864—74.
NS. 55. 61. 66. 69. 71. 80. 84. 86. 90. 93. 299.
50. Gotama : Nyāya Darśana. [Gautama : Nyāyasūtra.] 1864—65.
NS. 56. 67. 70.
51. (Pers.) Badā'oni : Muntakhab al-tawārīkh. [Badā'ūnī : Muntahab at-tawārīḥ.] 1864—69. (s. 97.)
NS. 57. 58. 62. 64. 65; 131. 135. 136. 139. 140; 145. 146. 152. 153. 161.
52. Taittiriya Āraṇyaka of the Black Yajur Veda. [Taittirīyāraṇyaka.] 1864—72.
NS. 60. 74. 88. 97. 130. 144. 159. 169. 203. 226. 263.
53. (Pers.) Mu'tamad Khān : Iqbāl-nāmah-i Jahāngīrī. [Mu'tamad Hān : Iqbāl-Nāma-i-Jahāngīrī.] 1865.
NS. 77. 78. 79.
54. Vijnāna Bhikshu : Sankhya-Sāra. [Vijñānabhikṣu : Sāṃkhyasāra.] 1865.
NS. 83.
55. (Pers.) Muhammad Kazim : Ālamgīr Nāmah. [Muḥammad Kāzīm : Ālamgīr-Nāma.] 1865—68. Index 1873.
NS. 87. 89. 91. 92. 94. 98. 99. 103. 104. 106. 109. 134. Index 288.
56. (Pers.) 'Abd al-Hamid Lāhawri : Bādshāh Nāmah. ['Abd-al-Ḥamīd Lāhawri : Bādshāh-Nāma.] 1865—68. Index 1872.
NS. 96. 100. 105. 107. 108. 110. 111. 114. 116. 117; 118. 121. 125. 126. 127. 128. 129. 133. Index 261.
57. Aśvalāyana : Gṛihya Sūtra. [Āśvalāyana : Gṛhyasūtra.] 1866—69.
NS. 102. 132. 143. 164.
58. (Pers.) Abul Fazl : Ain i Akbari. [Abūl-Faḍl : Āīn-i-Akbarī.] 1867—77. (s. 61.)
NS. 112. 113. 119. 120. 122. 141. 157. 162. 176. 211. 236. 248. 264. 275. 314; 168. 193. 349. 350. 370. 378. 387.
59. Kāchchāyano : Pāli Grammar, transl. [Kaccāyana : Pakaraṇa, engl.] 1867—68.
NS. 123. 124.
60. (Pers.) Khāfī Khān : Muntakhab al-lubāb. [Hāfī Hān : Muntahab al-lubāb.] 1868—74.
NS. 147. 148. 150. 151. 155. 156. 160. 165; 166. 167. 172. 173. 178. 180. 186. 192. 204. 205. 292.
61. (Pers.) Abul Fazl : Ain i Akbari, transl. [Abūl-Faḍl : Āīn-i-Akbarī, engl.] 1868—94. (s. 58.)
NS. 149. 158. 163. 194. 227. 247. 287; 781. 786. 798. 805. 811; 818. 831. 836. 838. 841.
62. Tāṇḍya Mahābrāhmaṇa. [Tāṇḍyabrāhmaṇa.] 1869—74.
NS. 170. 175. 177. 179. 182. 188. 190. 191. 199. 206; 207. 212. 217. 219. 221. 225. 254. 256. 268.
63. Lātyāyana : Śrauta Sūtra. [Lātyāyana : Śrautasūtra.] 1870—72.
NS. 181. 184. 185. 187. 196. 198. 202. 213. 260.
64. Gopālatāpanī of the Atharva Veda. [Gopālatāpanīyopaniṣad] 1870.
NS. 183.

544 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

65. Agni Purāṇa. [Agnipurāṇa.] 1870—79.
NS. 189. 197. 201. 291; 306. 312. 313. 316. 357; 373. 390. 399. 404. 421.
66. (Pers.) Muhammad Sāqī: Maāsir i 'Ālamgirī. [Muḥammad Sāqī: Maātir-i-'Ālamgirī.] 1870—73.
NS. 195. 210. 220. 232. 233. 289.
67. (Pers.) 'Abdurrahid: Farhang i Rashidī. ['Abd-ar-Rašīd: Farhang-i-Rašīdī.] 1870—75.
NS. 200. 222. 231. 239. 243. 250. 255; 266. 271. 279. 302. 303. 317. 318.
68. Brahma Sutras, transl. by K. M. Banerjea. [Bādarāyaṇa: Brahmasūtra, engl.] Fasc. 1 [m. n. e.]. 1870. (s. 22.)
NS. 214.
69. Gopatha Brāhmaṇa. [Gopathabrāhmaṇa.] 1870—72.
NS. 215. 252.
70. Nṛsinha Tāpanī of the Atharva Veda. [Nṛsinhatāpanīyopaniṣad.] 1870—71.
NS. 216. 223. 238.
71. Sāma Veda Saṁhitā. [Sāmavedasamhitā.] 1871—78.
NS. 218. 224. 235. 244. 251. 270. 280. 285. 286. 293; 301. 321. 322. 323. 324. 334; 339. 340. 342. 347. 348. 351. 355; 356. 361. 365. 366. 369. 371; 376. 382. 385. 389. 398. 402. 413. 414.
72. Hemādri: Chaturvarga Chintāmani. [Hemādri: Caturvargacintāmani.] 1871—
NS. 228. 237. 242. 245. 257. 262. 267. 274. 278. 281. 290; 326. 327. 331. 341. 344. 354. 360. 367. 372. 377. 381. 386. 391; 400. 401. 403. 406. 407. 410. 417. 418. 419. 422. 426. 429; 464. 475. 481. 486. 493. 495. 504. 516. 518. 527. 536. 548. 561. 579. 594. 607. 621. 652; 675. 702. 709. 734. 746. 763. 774. 790. 803. 855; 1085. 1093. 1102. 1109. 1135. 1142.
73. Gobhiliya Gṛihya Sūtra. [Gobhila: Gṛhyasūtra.] 1871—80.
NS. 229. 241. 246. 277. 300. 346. 383. 415. 416. 423. 425. 448.
74. Pingala Āchārya: Chhandah Sūtra. [Piṅgala: Chandaḥsūtra.] 1871—74.
NS. 230. 258. 307.
75. 'Taittirīya Prātisākhya. [Taittirīyaprātisākhya.] 1871—72.
NS. 234. 253. 259.
76. Átharvana Upanishads. [Upaniṣad, Teils.] Fasc. 1—5 [m. n. e.]. 1872 - 74.
NS. 249. 265. 276. 252. 305.
77. (Hind.) Chand Bardai: Prithirāja Rāsau. [Cand Bardāi: Pṛthvirājraśo.] P. 1. fasc. 1 (J. Beames) 1873; P. 2. vol. 1. fasc. 1—5 (A. F. R. Hoernle) 1874—86 u. transl. P. 2 (A. F. R. Hoernle) 1881—
NS. 269 (P. 1); 304. 408. 430. 489. 577 (P. 2); 452 (transl.).
78. (Pers.) Minhāj-ud-Dīn Abū-'Umar-i-'Uṣmān: Ṭabaqāt-i-Nāṣirī, transl. ['Utmān Ibn-Muḥammad al-Minhāg: Ṭabaqāt-i-Nāṣirī, engl.] 1873—81, Index 1897. (s. 44.)
NS. 272. 273. 295. 296. 310. 311. 332. 333; 358. 359. 392. 393. 394. 395. Index 889.
79. (Pers.) Abul-Fazl: Akbarnāmah. [Abūl-Faḍl: Akbar-Nāma.] 1873—86. Index 1887. (s. 138.)
NS. 283. 284. 319. 320. 362. 363. 374. 375; 352. 353. 379. 380. 411. 412. 431. 432; 467. 468. 484. 485. 502. 503. 514. 515. 524. 525. 534.

535. 552. 564. 565. 571. 572. — Außerdem zu jedem Bd 1 Fasz.
Index, nicht gezählt.
80. (Pers.) Ahmad 'Alī Āghā: Haft Āsmān. [Ahmad 'Alī, Āgā: Haft āsu-
mān.] 1873.
NS. 294.
81. Kātantra. [Kātantra.] Fasc. 1—3 [m. n. e.]. 1874—78.
NS. 297. 298. 308. 309. 396. 397.
82. Aitareya Āraṇyaka. [Aitareyāraṇyaka.] 1875—76.
NS. 325. 329. 335. 337. 345.
83. Vāchaspati Mīśra: Bhāmatī. [Vācaspati Mīśra: Bhāmatī.] 1876—80.
NS. 328. 336. 343. 364. 384. 405. 427. 433.
84. Śāṇḍilya: Aphorisms transl. [Śāṇḍilya: Bhaktisūtra, engl.] 1878. (s. 35.)
NS. 409.
85. Vāyu Purāṇa. [Vāyupurāṇa.] 1879—88.
NS. 420. 424. 428. 434. 437. 445; 457. 476. 488. 499. 528. 553. 681.
86. Kathā Sarit Sāgara, or Ocean of the streams of story, transl. [Somadeva:
Kathāsaritsāgara, engl.] 1880—87.
NS. 436. 438. 439. 442. 444. 450; 456. 459. 465. 472. 509. 519. 523. 615.
87. (Arab.) Suyūṭī: History of the Caliphs, transl. [Suyūṭī: Tarīḫ al-ḥulafā,
engl.] 1880—81.
NS. 440. 441. 443. 446. 451. 453.
88. Prākṛita-Lakṣaṇam or Caṇḍa's grammar. [Caṇḍa: Prākṛitalakṣaṇa.] P. 1
[m. n. e.]. 1880.
NS. 447.
89. Nirukta. [Yāska: Nirukta.] 1880—91.
NS. 449. 454. 460. 471. 477. 480; 494. 506. 508. 517. 526. 538; 539.
546. 554. 568. 580. 583; 593. 596. 613. 626. 664. 711. 723. 801.
90. Lalita-Vistara, transl. [Lalitavistara, engl.] Fasc. 1—3 [m. n. e.]. 1881—86.
(s. 15.)
NS. 455. 473. 575.
91. Viṣṇu: Institutions. [Viṣṇu: Smṛti.] 1881.
NS. 458. 463.
92. Āpastamba: Śrauta Sūtra. [Āpastamba: Śrautasūtra.] 1881—1902.
NS. 461. 469. 474. 479. 483; 496. 498. 507. 520. 531. 551. 560; 873.
901. 963. 999. 1030.
93. Patañjali: Yoga Aphorisms and transl. [Patañjali: Yogasūtra, Sanskr. u.
engl.] 1881—83.
NS. 462. 478. 482. 491. 492.
94. Parāśara: Smṛiti. [Parāśara: Smṛti.] 1883— (s. 111.)
NS. 487. 505. 529. 547. 567. 649. 678. 727; 717. 720. 759. 766. 793.
814; 761. 779. 792. 821. 906. 934.
95. Suśruta-Saṃhitā, transl. by U. C. Dutt. [Suśruta: Saṃhitā, engl.] Fasc. 1—3
[m. n. e.]. 1883—91. (s. 139.)
NS. 490. 500. 802.
96. Hemachandra: Sthavirāvalīcharita or Paṇḍita's parvan. [Hemachandra:
Sthavirāvalīcharita.] 1883—91.
NS. 497. 513. 537. 591. 807.

546 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

97. (Pers.) *Badāonī: Muntakhabu-t-tawārīkh*, transl. [*Badāunī: Muntahab at-tawārīh*, engl.] 1884— (s. 51.)
NS. Vol. 2: 501. 521. 543. 569. 721. Index: 914; Vol. 1: 865. 876. 887. 894. 917. 922. 924. Index: 933. 936; Vol. 3: 949.
98. *Gaṅgeśa Upādhyāya: Tattva-Chintāmaṇi*. [*Gaṅgeśa upādhyāya: Tattva-cintāmaṇi*.] 1884—1901.
NS. 512. 530. 544. 573. 590. 612. 627. 639. 663; 682. 707. 735. 748. 758. 772. 783. 800. 808. 823; 830. 832; 844. 858. 866. 875. 883. 891; 900. 908. 915. 918. 921. 927. 935. 943. 955. 960. 975. 977.
99. *Śāṅkhāyana Śrauta Sūtra*. [*Śāṅkhāyana: Śrautasūtra*.] 1885—99.
NS. 532. 555. 585. 606. 638. 667. 716; 732. 754. 795. 817; 827. 835. 853. 892; 938.
100. (Pers.) *Sharfuddīn: Zafarnāmah*. [*Šaraf-ad-Dīn 'Alī Jazdī: Zafar-Nāma*.] 1885—88.
NS. 533. 545. 563. 570. 576. 581. 604. 610. 616; 624. 633. 636. 646. 651. 660. 674. 683.
101. *Kāl Mādhav (Kāla Mādhava)*. [*Sāyana ācārya: Kālanirṇaya*.] 1885—88.
NS. 540. 558. 622. 676.
102. *Nārada: Institutes (Smṛiti)*. [*Nārada: Smṛti*.] 1885—86.
NS. 542. 566. 595.
103. *Chandēśvara: Vivāha-Ratnākara*. [*Caṇḍeśvara: Vivāharatnākara*.] 1885—87.
NS. 549. 550. 588. 592. 599. 619. 630.
104. *Jolly: Manuṭikāsaṅgraha*. [*Jolly, Julius: Manuṭikāsaṅgraha*] 1885—89.
NS. 556. 584. 728.
105. *Uvāsagadasāo, 7. Anga of the Jains, Prākṛit and transl*. [*Uvāsagadasāo, Prākṛ. u. engl.*] 1885—90.
NS. 557. 578. 614. 644. 697. 752.
106. *Kūrma Purāṇa*. [*Kūrmapurāṇa*.] 1886—90.
NS. 559. 589. 602. 618. 642. 655. 687. 699. 743.
107. *Vṛhannāradiya Purāṇa*. [*Bṛhannāradyapurāṇa*.] 1886—91.
NS. 562. 586. 600. 632. 685. 780.
108. *Jayadatta Sūri: Aśva-Vaidyaka*. [*Jayadatta Sūri: Aśvavaidyaka*.] 1886—87.
NS. 574. 582. 587. 597. 598.
109. *Varāha Purāṇa*. [*Varāhapurāṇa*.] 1887—93.
NS. 601. 631. 635. 640. 647. 654. 677. 694. 710. 714. 719. 726. 733. 829.
110. *Aṣṭasāhasrikā, a collection of discourses on metaphysics*. [*Prajñāpāramitā, Aṣṭasāhasrikā*] 1887—88.
NS. 603. 620. 629. 645. 671. 690.
111. *Parāśara: Institutes transl*. [*Parāśara: Smṛti, engl.*] 1887. (s. 94.)
NS. 611.
112. (Pers.) *Schah Nawāz Khan: Maāsir ul-umara*. [*Šāh-Nawāz-Hān: Maātīr al-umarā*.] 1887—90.
NS. 623. 628. 634. 637. 643. 648. 653. 656. 659; 665. 669. 673. 679. 684. 704. 708. 713. 740; 750. 751. 756. 762. 769. 778. 784. 791. 797. 804.
Außerdem zu 1: 2, zu 2: 3 und zu 3: 2 Fasz. Index, nicht gezählt.

113. Nyāya-Vārttikam. [Uddyotakara Bhāradvāja : Nyāyavārttika.] 1887—
NS. 625. 834. 869. 907. 1008. 1074.
114. Madanapāla : Madana Pārijāta. [Madanapāla : Madanapārijāta.] 1887—93.
NS. 641. 672. 686. 696. 705. 712. 757. 770. 796. 816. 828.
115. (Tib.) Sher Phyin. [Śer Phyin.] 1888—
NS. 1: 650. 701. 729. 736. 742; 3: 857. 896. 913. 932. 954. 959; 2:
767. 787. 813.
116. Anu Bhāshyam. [Vallabha ācārya : Anubhāṣya.] 1888—97.
NS. 657. 806. 884. 897. 912.
117. Śrī Bhāshyam. [Rāmānuja yatirāja : Śrībhāṣya.] 1888—
NS. 658. 737. 799.
118. Kāsmīraka Sadānanda Yati : Advaita Brahma Siddhi. [Sadānanda Yati :
Advaitabrahmasiddhi.] 1888—90.
NS. 661. 698. 715. 747.
119. (Pers.) Shams Siraj 'Afif : Tarikh i Firoz Shahi. [Šams Sirāg 'Afif :
Tarīḥ-i-Firūz-Šāhī.] 1888—91.
NS. 662. 666. 680. 691. 738. 809.
120. Bṛhad-Dharma-Purāṇam. [Bṛhaddharmapurāṇa.] 1888—
NS. 668. 703. 822. 833. 851. 905.
121. (Hind.) Tulasī-Satsai (Tul'sī Sat'sai). [Tulsī Dās : Satsai.] 1888—97.
NS. 670. 739. 753. 824. 888.
122. Aniruddha's commentary : Sāṃkhya Sūtra Vṛtti. [Aniruddha : Sāṃkhyā-
sūtravṛtti.] 1888—89. (s. 131.)
NS. 688. 692. 724. 731.
123. Udayanāchārya : Nyaya Kusumanjali Prakaranam. [Udayana ācārya : Nyā-
yakusumāñjali.] 1888—95.
NS. 689. 695. 725. 745. 749. 765; 768. 785. 854.
124. Kshemendra : Avadāna Kalpalatā with its Tibetan version called Rtogs
brjod dpag bsam hkhri Śiñ. [Kṣemendra : Avadānakalpalatā, Sanskr. u.
tibet.] 1888—. (s. 130.)
NS. 1: 693. 730. 773. 839. 856. 1156.
2: 777. 826. 848. 860. 886.
125. Mārkaṇḍeya Purāṇa, transl. [Mārkaṇḍeyapurāṇa, engl.] 1888—1904. (s. 29.)
NS. 700. 706. 810. 872. 890. 947. 1058. 1076. 1104.
126. (Pers.) Tūzak-i-Jahāngiri, transl. [Ġahāngīr : Ġahāngīr-Nāma, engl.] 1889—
NS. 718.
127. Śaunaka Āchārya : Vṛihad-Devatā (Bṛihaddevatā). [Śaunaka : Bṛhad-
devatā.] 1889—92.
NS. 722. 760. 794. 819.
128. Dharmottaracharya : Nyayabindutika. [Dharmottara ācārya : Nyāyabindu-
ṭīkā.] 1890.
NS. 741.
129. (Pers.) Ghulām Ḥusain : Riyāzu-s-salātīn. [Gulām-i-Ḥusain : Rijāḍ as-
salāṭīn.] 1890—98. (s. 154.)
NS. 755. 764. 771. 775. 916.

548 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

130. (Tib.) Appendix to Pag-Sam Thi Śiñ. [Dpag bsam hkhri śiñ, App.] 1890—
(s. 124.)
NS. 776. 788. 815. 845.
131. Aniruddha's commentary on the Sāṃkhya Sūtras, transl. [Aniruddha:
Sāṃkhyāsūtravṛtti, engl.] 1891—92. (s. 122.)
NS. 782. 812. 825.
132. (Arab.) Tibrīzī: A commentary on 10 ancient Arabic poems. [Tibrīzī,
Abū Zakariyyā: Šarḥ al-qasā'id al-'ašr.] 1891—94.
NS. 789. 840.
133. Vṛihat Svayambhū Purāṇam. (Bṛhatsvayambhūpurāṇa.) 1894—
NS. 837. 842. 846. 863. 880. 968.
134. Aitareya Brāhmaṇa of the Rīg-Veda. [Aitareyabrāhmaṇa.] 1894—1906.
NS. 847. 849. 850. 852. 861; 862. 864. 867. 870. 871; 874. 878. 879.
881. 882; 895. 898. 903. 926. 930. 1145. 1146. 1147.
135. (Hind.) Malik Muḥammad Jaisī: Padumāvatī. [Mālik Muḥammad Ġaisī:
Padumāvati] 1896—
NS. 877. 920. 951. 1024.
136. Jīmūtavāhana: Kāla-Vivēka. [Jīmūtavāhana: Kālaviveka.] 1897—1905.
NS. 893. 904. 919. 945. 1032. 1060. 1125.
137. (Arab.) Muqaddasī: Aḥsanu-t-taqāsīm, transl. [Muqaddasī: Aḥsan-at-
taqāsīm, engl.] 1897—
NS. 899. 952. 1001.
138. (Pers.) Abu-l-Faḍl: Akbar-nāma, transl. [Abūl-Faḍl: Akbar-Nāma, engl.]
1897—. (s. 79.)
NS. 1: 910. 923. 929. 940. 957. 991. 1027. 1036.
2: 1077. 1119. 1148.
139. Suśruta Samhitā transl. by F. R. Hoernle. [Suśruta: Samhitā, engl.]
1897—. (s. 95.)
NS. 911.
140. Bhāskara Micra: Trikāṇḍa Mandanah or Āpastamba Sutra Dhvanitārtha
Kārikā. [Bhāskara Miśra: Trikāṇḍamaṇḍana.] 1898—1903.
NS. 925. 928. 1059.
141. Merutunga Ācārya: Prabandhacintāmaṇi or Wishing-stone of narratives,
transl. [Merutunga ācārya: Prabandhacintāmaṇi, engl.] 1894—1901.
NS. 931. 950. 956.
142. Nāgeṣa Bhāṭṭa: Mahābhāṣyapradīpodyota. [Nāgojībhaṭṭa: Mahābhāṣya-
pradīpoddyota.] 1899—
NS. 939. 948. 958. 962. 969. 970. 974. 978. 989; 1000. 1002. 1005.
1011. 1018. 1022. 1029. 1048. 1052. 1063. 1075. 1101; 1105. 1117.
1124. 1136. 1162. 1167.
143. Khaṇḍa Deva: Bhāṭṭa Dīpikā. [Khaṇḍa Deva: Bhāṭṭadīpikā.] 1899—.
NS. 941. 964. 993. 1043. 1097.
144. Siddharshi: Upamitabhavaprapanḥa Katha. [Siddharṣi: Upamitabhavapra-
pañcakathā.] 1899—
NS. 944. 946. 971. 995. 1023. 1053. 1089. 1110. 1140. 1153. 1154.

145. Çatapatha Brāhmaṇa of the White Yajurveda. [Śatapathabrāhmaṇa.] 1899—
NS. 961. 973. 984. 988. 996. 1016. 1038; 1131. 1132. 1133. 1158. 1159;
1051. 1061. 1081. 1086. 1095. 1108. 1121;
5: 1169. 1170.
146. Çlokavārtika, transl. [Kumārila Bhaṭṭa Svāmin : Mīmāṃsāslokavārttika,
engl.] 1900—
NS. 965. 986. 1017. 1055. 1091. 1157.
147. Gadādhara Rājaguru : Gadādhara Paddhatau Kālasāra. [Gadādhara Bhaṭṭa-
cārya : Kālasāra.] 1900—
NS. 966. 981. 994. 1026. 1033. 1049. 1088; 1127. 1144.
148. Prakṛita-Paiṅgalam. [Piṅgala : Prakṛitapaiṅgala.] 1900—02.
NS. 967. 972. 976. 979. 980. 987. 1015.
149. Govindānanda Kavikaṅkanācārppa : Varṣa Kriyā Kaumudī. [Govindānanda
Kavikaṅkanācārya : Varṣakriyākaumudī.] 1901—02.
NS. 982. 990. 997. 1003. 1010. 1021.
150. Prajñākaramati : Commentary to the Bodhicaryāvatāra. [Prajñākaramati :
Bodhicaryāvatārapañjikā.] 1901—
NS. 983. 1031. 1090. 1126. 1139.
151. Advaitacintā Kaustubha. [Mahādeva Sarasvatī : Advaitacintākaustubha.]
1901—
NS. 985. 1083. 1155.
152. Vidyākara Vājaṇṇī : Nityācāra-Paddhatiḥ. [Vidyākara Vājaṇṇī : Nityā-
cārapaddhati.] 1901—
NS. 992. 998. 1004. 1009. 1014. 1020. 1035;
153. Çatasāhasrikā-Prajñā-Pāramitā. [Prajñāpāramitā, Śatasāhasrikā.] 1902—
NS. 1006. 1007. 1012. 1025. 1040. 1068. 1080. 1092. 1103. 1120. 1123.
1137.
154. (Pers.) Ghulām Husain : Riyāzu-s-salāṭīn, transl. [Gulām-i-Husain : Rijāḍ
as-salāṭīn, engl.] 1902—04. (s. 129.)
NS. 1013. 1019. 1037. 1071. 1084.
155. Govindānanda Kavikaṅkanācārya : Dāna Kriyā Kaumudī. [Govindānanda
Kavikaṅkanācārya : Dānakriyākaumudī.] 1902—03.
NS. 1028. 1039.
156. Anantabhaṭṭa : Vidhāna-Pārijāta. [Ananta Bhaṭṭa : Vidhānapārijāta.] 1903—
NS. 1034. 1046. 1057. 1066. 1082. 1096. 1107. 1122;
157. Govindānanda Kavikaṅkanācārya : Crāddha Kriyā Kaumudī (Śrāddha
Kriyā Kaumudī). [Govindānanda Kavikaṅkanācārya : Śrāddhakriyā-
kaumudī.] 1903—04.
NS. 1041. 1045. 1050. 1062. 1069. 1099.
158. Çrīman-Nigamānta-Mahā-Deçika : Çatadūṣaṇī. [Venkaṭanātha Vedāntā-
cārya : Śatadūṣaṇī.] 1903—
NS. 1042. 1098.
159. Umāsvāti : Tattvārthādhigama. [Umāsvāti : Tattvārthādhigama.] 1903—05.
NS. 1044. 1079. 1118.

550 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

160. Narasiṃha Vājapeyī : Nityācārapradīpaḥ. [Narasiṃha Vājapeyin : Nityācārapradīpa.] 1903—
NS. 1047. 1056. 1064. 1078. 1094. 1111. 1130. 1160.
161. Kumārila Bhaṭṭa : Tantravārtika, transl. [Kumārila Bhaṭṭa Svāmin : Mīmāṃsātantravārtika, engl.] 1903—
NS. 1054. 1073. 1100. 1116. 1129. 1141.
162. Bālabhaṭṭī, a commentary on the Mitākṣarā. [Bālabhaṭṭa : Bālabhaṭṭī.] 1904—
NS. 1: 1065. 1114.
2: 1166.
163. Baudhāyana Śrauta-Sūtram. [Baudhāyana : Śrautasūtra.] 1904—
NS. 1067. 1072. 1113.
164. Ānanda Bhaṭṭa : Vallāla Caritam. [Ānanda Bhaṭṭa : Ballālacarita.] 1904—
NS. 1070.
165. Govindānanda Kavikaṅkanācāryya : Śuddhikaumudī. [Govindānanda Kavikaṅkanācāryya : Śuddhikaumudī.] 1904—05.
NS. 1087. 1106. 1115. 1138.
166. Haribhadra : Śaḍḍarśana-Samuchchaya. [Haribhadra : Śaḍḍarśanasamuchchaya.] 1905—
NS. 1128.
167. (Tib.) Kesar-Saga, Lower Ladakhi Version. [Ke-sar-gyi sgruṅs.] 1906—
NS. 1134. 1150. 1164.

2. Verzeichnis der Nummern.

OS.-Nr	Werk	OS.-Nr	Werk	OS.-Nr	Werk	OS.-Nr	Werk	OS.-Nr	Werk
1/4 :	1	45/46 :	10	75 :	20	102/03 :	18	131 :	26
5/13 :	2	47/48 :	14	76 :	23	104 :	13	132 :	17
14/15 :	3	49 :	13	77 :	13	105 :	25	133/34 :	26
16 :	2	50 :	11	78 :	24	106 :	20	135 :	2
17 :	3	51 :	15	79 :	25	107 :	19	136 :	20
18 :	2	52 :	10	80 :	14	108 :	17	137 :	26
19 :	4	53/55 :	9	81 :	13	109 :	19	138 :	20
20 :	3	56 :	16	82 :	17	110 :	28	139 :	28
21 :	5	57 :	13	83 :	20	111 :	20	140 :	29
22 :	6	58 :	17	84/85 :	16	112/13 :	28	141 :	27
23 :	3	59 :	18	86 :	20	114 :	29	142 :	21
24 :	7	60 :	19	87 :	10	115 :	25	143/45 :	15
25 :	3	61 :	20	88 :	17	116 :	30	146 :	25
26 :	7	62 :	16	89 :	22	117 :	26	147 :	31
27 :	2	63 :	21	90 :	10	118 :	17	148 :	30
28/31 :	7	64 :	22	91 :	19	119 :	26	149 :	26
32 :	8	65 :	17	92 :	26	120 :	10	150/55 :	31
33/34 :	6	66 :	18	93 :	20	121 :	28	156 :	17
35 :	8	67 :	10	94 :	27	122 :	26	157 :	26
36/37 :	9	68 :	13	95 :	17	123 :	20	158/59 :	17
38 :	2	69 :	20	96 :	18	124 :	10	160/61 :	26
39/40 :	10	70 :	13	97 :	27	125/26 :	31	162 :	17
41 :	11	71 :	19	98 :	18	127 :	29	163 :	29
42 :	10	72 :	10	99 :	13	128 :	20	164 :	18
43 :	12	73 :	15	100 :	17	129 :	17	165 :	17
44 :	13	74 :	13	101 :	20	130 :	30	166 :	26

OS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk
167	: 17	7	: 33	76	: 47	158	: 61	224	: 71
168	: 18	8	: 34	77/79	: 53	159	: 52	225	: 62
169	: 29	9	: 33	80	: 49	160	: 60	226	: 52
170	: 17	10	: 34	81	: 41	161	: 51	227	: 61
171	: 26	11	: 35	82	: 36	162	: 58	228	: 72
172	: 22	12	: 36	83	: 54	163	: 61	229	: 73
173	: 17	13	: 32	84	: 49	164	: 57	230	: 74
174	: 22	14/15	: 33	85	: 45	165/67	: 60	231	: 67
175/76	: 31	16	: 37	86	: 49	168	: 58	232/33	: 66
177	: 29	17	: 38	87	: 55	169	: 52	234	: 75
178	: 22	18	: 37	88	: 52	170	: 62	235	: 71
179	: 4	19/20	: 39	89	: 55	171	: 12	236	: 58
180	: 26	21/22	: 37	90	: 49	172/73	: 60	237	: 72
181	: 24	23	: 33	91/92	: 55	174	: 45	238	: 70
182	: 17	24	: 36	93	: 49	175	: 62	239	: 67
183	: 29	25	: 38	94	: 55	176	: 58	240	: 45
184	: 22	26/27	: 37	95	: 45	177	: 62	241	: 73
185	: 26	28	: 32	96	: 56	178	: 60	242	: 72
186	: 22	29	: 37	97	: 52	179	: 62	243	: 67
187	: 18	30	: 40	98/99	: 55	180	: 60	244	: 71
188/92	: 31	31	: 37	100	: 56	181	: 63	245	: 72
193	: 26	32	: 41	101	: 45	182	: 62	246	: 73
194/95	: 22	33	: 40	102	: 57	183	: 64	247	: 61
196/97	: 31	34	: 38	103/04	: 55	184/85	: 63	248	: 58
198/01	: 22	35	: 42	105	: 56	186	: 60	249	: 76
202/03	: 26	36	: 37	106	: 55	187	: 63	250	: 67
204	: 31	37	: 43	107/08	: 56	188	: 62	251	: 71
205	: 20	38/39	: 40	109	: 55	189	: 65	252	: 69
206	: 4	40	: 42	110/11	: 56	190/91	: 62	253	: 75
207/09	: 20	41	: 40	112/13	: 58	192	: 60	254	: 62
210	: 31	42/43	: 44	114	: 56	193	: 58	255	: 67
211	: 20	44	: 45	115	: 45	194	: 61	256	: 62
212/13	: 9	45	: 44	116/18	: 56	195	: 66	257	: 72
214/15	: 20	46	: 46	119/20	: 58	196	: 63	258	: 74
216	: 31	47	: 44	121	: 56	197	: 65	259	: 75
217	: 9	48/49	: 47	122	: 58	198	: 63	260	: 63
218/19	: 26	50	: 44	123/24	: 59	199	: 62	261	: 56
220	: 31	51	: 48	125/29	: 56	200	: 67	262	: 72
221	: 26	52/53	: 47	130	: 52	201	: 65	263	: 52
222/23	: 31	54	: 48	131	: 51	202	: 63	264	: 58
224	: 26	55	: 49	132	: 57	203	: 52	265	: 76
225/27	: 20	56	: 50	133	: 56	204/05	: 60	266	: 67
228/31	: 26	57/58	: 51	134	: 55	206/07	: 62	267	: 72
232	: 20	59	: 48	135/36	: 51	208/09	: 45	268	: 62
233	: 26	60	: 52	137/38	: 46	210	: 66	269	: 77
234/35	: 20	61	: 49	139/40	: 51	211	: 58	270	: 71
236	: 26	62	: 51	141	: 58	212	: 62	271	: 67
237	: 15	63	: 48	142	: 45	213	: 63	272/73	: 78
238	: 20	64/65	: 51	143	: 57	214	: 68	274	: 72
239	: 26	66	: 49	144	: 52	215	: 69	275	: 58
240	: 20	67	: 50	145/46	: 51	216	: 70	276	: 76
241	: 26	68	: 48	147/48	: 60	217	: 62	277	: 73
242/65	: 20	69	: 49	149	: 61	218	: 71	278	: 72
		70	: 50	150/51	: 60	219	: 62	279	: 67
		71	: 49	152/53	: 51	220	: 66	280	: 71
NS.-Nr	Werk	72/73	: 48	154	: 45	221	: 62	281	: 72
1	: 32	74	: 52	155/56	: 60	222	: 67	282	: 76
2/3	: 33	75	: 38	157	: 58	223	: 70	283/84	: 79
4/6	: 34								

552 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk
285/86	: 71	364	: 83	436	: 86	499	: 85	563	: 100
287	: 61	365/66	: 71	437	: 85	500	: 95	564	: 79
288	: 55	367	: 72	438/39	: 86	501	: 97	565	: 75
289	: 66	368	: 45	440/41	: 87	502/03	: 79	566	: 102
290	: 72	369	: 71	442	: 86	504	: 72	567	: 94
291	: 65	370	: 58	443	: 87	505	: 94	568	: 89
292	: 60	371	: 71	444	: 86	506	: 89	569	: 97
293	: 71	372	: 72	445	: 85	507	: 92	570	: 100
294	: 80	373	: 65	446	: 87	508	: 89	571/72	: 79
295/96	: 78	374/75	: 79	447	: 88	509	: 86	573	: 98
297/98	: 81	376	: 71	448	: 73	510	: 45	574	: 108
299	: 49	377	: 72	449	: 89	511	: 4	575	: 90
300	: 73	378	: 58	450	: 86	512	: 98	576	: 100
301	: 71	379/80	: 79	451	: 87	513	: 96	577	: 77
302/03	: 67	381	: 72	452	: 77	514/15	: 79	578	: 105
304	: 77	382	: 71	453	: 87	516	: 72	579	: 72
305	: 76	383	: 73	454	: 89	517	: 89	580	: 89
306	: 65	384	: 83	455	: 90	518	: 72	581	: 100
307	: 74	385	: 71	456	: 86	519	: 86	582	: 108
308/09	: 81	386	: 72	457	: 85	520	: 92	583	: 89
310/11	: 78	387	: 58	458	: 91	521	: 97	584	: 104
312/13	: 65	388	: 45	459	: 86	522	: 26	585	: 99
314	: 58	389	: 71	460	: 89	523	: 86	586	: 107
315	: 45	390	: 65	461	: 92	524/25	: 79	587	: 108
316	: 65	391	: 72	462	: 93	526	: 89	588	: 103
317/18	: 67	392/95	: 78	463	: 91	527	: 72	589	: 106
319/20	: 79	396/97	: 81	464	: 72	528	: 85	590	: 98
321/24	: 71	398	: 71	465	: 86	529	: 94	591	: 96
325	: 82	399	: 65	466	: 26	530	: 98	592	: 103
326/27	: 72	400	: 74	467/68	: 79	531	: 92	593	: 89
328	: 83	401	: 72	469	: 92	532	: 99	594	: 72
329	: 82	402	: 71	470	: 45	533	: 100	595	: 102
330	: 9	403	: 72	471	: 89	534/35	: 79	596	: 89
331	: 72	404	: 65	472	: 86	536	: 72	597/98	: 108
332/33	: 78	405	: 83	473	: 90	537	: 96	599	: 103
334	: 71	406/07	: 72	474	: 92	538/39	: 89	600	: 107
335	: 82	408	: 77	475	: 72	540	: 101	601	: 109
336	: 83	409	: 84	476	: 85	541	: 45	602	: 106
337	: 82	410	: 72	477	: 89	542	: 102	603	: 110
338	: 4	411/12	: 79	478	: 93	543	: 97	604	: 100
339/40	: 71	413/14	: 71	479	: 92	544	: 98	605	: 45
341	: 72	415/16	: 73	480	: 89	545	: 100	606	: 99
342	: 71	417/19	: 72	481	: 72	546	: 89	607	: 72
343	: 83	420	: 85	482	: 93	547	: 94	608	:
344	: 72	421	: 65	483	: 92	548	: 72	609	:
345	: 82	422	: 72	484/85	: 79	549/50	: 103	610	: 100
346	: 73	423	: 73	486	: 72	551	: 92	611	: 111
347/48	: 71	424	: 85	487	: 94	552	: 79	612	: 98
349/50	: 58	425	: 73	488	: 85	553	: 85	613	: 89
351	: 71	426	: 72	489	: 77	554	: 89	614	: 105
352/53	: 79	427	: 83	490	: 95	555	: 99	615	: 86
354	: 72	428	: 85	491/92	: 93	556	: 104	616	: 100
355/56	: 71	429	: 72	493	: 72	557	: 105	617	: 26
357	: 65	430	: 77	494	: 89	558	: 101	618	: 106
358/59	: 78	431/32	: 79	495	: 72	559	: 106	619	: 103
360	: 72	433	: 83	496	: 92	560	: 92	620	: 110
361	: 71	434	: 85	497	: 96	561	: 72	621	: 72
362/63	: 79	435	: 45	498	: 92	562	: 107	622	: 101

NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk
623	: 112	681	: 85	739	: 121	799	: 117	858	: 98
624	: 100	682	: 98	740	: 112	800	: 98	859	: 26
625	: 113	683	: 100	741	: 128	801	: 89	860	: 124
626	: 89	684	: 112	742	: 115	802	: 95	861/62	: 134
627	: 98	685	: 107	743	: 106	803	: 72	863	: 133
628	: 112	686	: 114	744	: 26	804	: 112	864	: 134
629	: 110	687	: 106	745	: 123	805	: 61	865	: 97
630	: 103	688	: 122	746	: 72	806	: 116	866	: 98
631	: 109	689	: 123	747	: 118	807	: 96	867	: 134
632	: 107	690	: 110	748	: 98	808	: 98	868	: 26
633	: 100	691	: 119	749	: 123	809	: 119	869	: 113
634	: 112	692	: 122	750/51	: 112	810	: 125	870/71	: 134
635	: 109	693	: 124	752	: 105	811	: 61	872	: 125
636	: 100	694	: 109	753	: 121	812	: 131	873	: 92
637	: 112	695	: 123	754	: 99	813	: 115	874	: 134
638	: 99	696	: 114	755	: 129	814	: 94	875	: 98
639	: 98	697	: 105	756	: 112	815	: 130	876	: 97
640	: 109	698	: 118	757	: 114	816	: 114	877	: 135
641	: 114	699	: 106	758	: 98	817	: 99	878/79	: 134
642	: 106	700	: 125	759	: 94	818	: 61	880	: 133
643	: 112	701	: 115	760	: 127	819	: 127	881/82	: 134
644	: 105	702	: 72	761	: 94	820	: 26	883	: 98
645	: 110	703	: 120	762	: 112	821	: 94	884	: 116
646	: 100	704	: 112	763	: 72	822	: 120	885	: 26
647	: 109	705	: 114	764	: 129	823	: 98	886	: 124
648	: 112	706	: 125	765	: 123	824	: 121	887	: 97
649	: 94	707	: 98	766	: 94	825	: 131	888	: 121
650	: 115	708	: 112	767	: 115	826	: 124	889	: 78
651	: 100	709	: 72	768	: 123	827	: 99	890	: 125
652	: 72	710	: 109	769	: 112	828	: 114	891	: 98
653	: 112	711	: 89	770	: 114	829	: 109	892	: 99
654	: 109	712	: 114	771	: 129	830	: 98	893	: 136
655	: 106	713	: 112	772	: 98	831	: 61	894	: 97
656	: 112	714	: 109	773	: 124	832	: 98	895	: 134
657	: 116	715	: 118	774	: 72	833	: 120	896	: 115
658	: 117	716	: 99	775	: 129	834	: 113	897	: 116
659	: 112	717	: 94	776	: 130	835	: 99	898	: 134
660	: 100	718	: 126	777	: 124	836	: 61	899	: 137
661	: 118	719	: 109	778	: 112	837	: 133	900	: 98
662	: 119	720	: 94	779	: 94	838	: 61	901	: 92
663	: 98	721	: 97	780	: 107	839	: 124	902	: 26
664	: 89	722	: 127	781	: 61	840	: 132	903	: 134
665	: 112	723	: 89	782	: 131	841	: 61	904	: 136
666	: 119	724	: 122	783	: 98	842	: 133	905	: 120
667	: 99	725	: 123	784	: 112	843	: 26	906	: 94
668	: 120	726	: 109	785	: 123	844	: 98	907	: 113
669	: 112	727	: 94	786	: 61	845	: 130	908	: 98
670	: 121	728	: 104	787	: 115	846	: 133	909	: 26
671	: 110	729	: 115	788	: 130	847	: 134	910	: 138
672	: 114	730	: 124	789	: 132	848	: 124	911	: 139
673	: 112	731	: 122	790	: 72	849/50	: 134	912	: 116
674	: 100	732	: 99	791	: 112	851	: 120	913	: 115
675	: 72	733	: 109	792/93	: 94	852	: 134	914	: 97
676	: 101	734	: 72	794	: 127	853	: 99	915	: 98
677	: 109	735	: 98	795	: 99	854	: 123	916	: 129
678	: 94	736	: 115	796	: 114	855	: 72	917	: 97
679	: 112	737	: 117	797	: 112	856	: 124	918	: 98
680	: 119	738	: 119	798	: 61	857	: 115	919	: 136

554 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk	NS.-Nr	Werk
920 :	135	969/70 :	142	1021 :	149	1070 :	164	1119 :	138
921 :	98	971 :	144	1022 :	142	1071 :	154	1120 :	153
922 :	97	972 :	148	1023 :	144	1072 :	163	1121 :	145
923 :	138	973 :	145	1024 :	135	1073 :	161	1122 :	156
924 :	97	974 :	142	1025 :	153	1074 :	113	1123 :	153
925 :	140	975 :	98	1026 :	147	1075 :	142	1124 :	142
926 :	134	976 :	148	1027 :	138	1076 :	125	1125 :	136
927 :	98	977 :	98	1028 :	155	1077 :	138	1126 :	150
928 :	140	978 :	142	1029 :	142	1078 :	160	1127 :	147
929 :	138	979/80 :	148	1030 :	92	1079 :	159	1128 :	166
930 :	134	981 :	147	1031 :	150	1080 :	153	1129 :	161
931 :	141	982 :	149	1032 :	136	1081 :	145	1130 :	160
932 :	115	983 :	150	1033 :	147	1082 :	156	1131/33 :	145
933 :	97	984 :	145	1034 :	156	1083 :	151	1134 :	167
934 :	94	985 :	151	1035 :	152	1084 :	154	1135 :	72
935 :	98	986 :	146	1036 :	138	1085 :	72	1136 :	142
936 :	96	987 :	148	1037 :	154	1086 :	145	1137 :	153
937 :	26	988 :	145	1038 :	145	1087 :	165	1138 :	165
938 :	99	989 :	142	1039 :	155	1088 :	147	1139 :	150
939 :	142	990 :	149	1040 :	153	1089 :	144	1140 :	144
940 :	138	991 :	138	1041 :	157	1090 :	150	1141 :	161
941 :	143	992 :	152	1042 :	158	1091 :	146	1142 :	72
942 :	26	993 :	143	1043 :	143	1092 :	153	1143 :	
943 :	98	994 :	147	1044 :	159	1093 :	72	1144 :	147
944 :	144	995 :	144	1045 :	157	1094 :	160	1145/47 :	134
945 :	136	996 :	145	1046 :	156	1095 :	145	1148 :	138
946 :	144	997 :	149	1047 :	160	1096 :	156	1149 :	
947 :	125	998 :	152	1048 :	142	1097 :	143	1150 :	167
948 :	142	999 :	92	1049 :	147	1098 :	158	1151 :	
949 :	97	1000 :	142	1050 :	157	1099 :	157	1152 :	
950 :	141	1001 :	137	1051 :	145	1100 :	161	1153/54 :	144
951 :	135	1002 :	142	1052 :	142	1101 :	142	1155 :	151
952 :	137	1003 :	149	1053 :	144	1102 :	72	1156 :	124
953 :	26	1004 :	152	1054 :	161	1103 :	153	1157 :	146
954 :	115	1005 :	142	1055 :	146	1104 :	125	1158/59 :	145
955 :	98	1006/07 :	153	1056 :	160	1105 :	142	1160 :	160
956 :	141	1008 :	113	1057 :	156	1106 :	165	1161 :	
957 :	138	1009 :	152	1058 :	125	1107 :	156	1162 :	142
958 :	142	1010 :	149	1059 :	140	1108 :	145	1163 :	
959 :	115	1011 :	142	1060 :	136	1109 :	72	1164 :	167
960 :	98	1012 :	153	1061 :	145	1110 :	144	1165 :	
961 :	145	1013 :	154	1062 :	157	1111 :	160	1166 :	162
962 :	142	1014 :	152	1063 :	142	1112 :		1167 :	142
963 :	92	1015 :	148	1064 :	160	1113 :	163	1168 :	
964 :	143	1016 :	145	1065 :	162	1114 :	161	1169/70 :	145
965 :	146	1017 :	146	1066 :	156	1115 :	165		
966 :	147	1018 :	142	1067 :	163	1116 :	161		
967 :	148	1019 :	154	1068 :	153	1117 :	142		
968 :	133	1020 :	152	1069 :	157	1118 :	159		

B. Benares Sanskrit Series.

1. Verzeichnis der Werke.

1. Bhaṭṭa Kamalākara: Siddhāntatattva-Viveka. [Kamalākara Bhaṭṭa: Siddhāntatattvaviveka.] 1880—85.

1. 2. 3. 6. 14.

2. Laṅgākṣhi Bhāskara : Arthasaṃgraha. [Laṅgākṣi Bhāskara : Arthasaṃgraha.] 1882.
4.
3. Bhaṭṭa Kumārila : Tantravārtika. [Kumārila Bhaṭṭa Svāmin : Mīmāṃsā-tantravārtika.] 1882—1903.
5. 7. 16. 23. 27. 29. 32. 34. 36. 39. 60. 62. 72.
4. Kātyāyana : Prātisākhya of the White Yajur Veda. [Kātyāyana : Śuklayajuh-Prātisākhya.] 1883—88.
8. 10. 18. 21. 26. 31.
5. Sāṃkhyakārikā. [Īśvarakṛṣṇa : Sāṃkhyakārikā.] 1883.
9.
6. Bhartṛhari : Vākyapadīya. [Bhartṛhari : Vākyapadīya.] 1884—
11. 19. 24; 95. 102.
7. Jagannātha : Rasagaṅgādhara. [Jagannātha Paṇḍitarāja : Rasagaṅgādhara.] 1885—1903.
12. 17. 20. 25. 28. 30. 33. 37. 71.
8. Śrādeva : Paribhāṣāvṛtti. [Śrādeva : Paribhāṣāvṛtti.] 1885—87.
13. 22.
9. Kaṇāda : Aphorisms of the Vaiśeṣika Philosophy. [Kaṇāda : Vaiśeṣika-sūtra.] 1885—
15. 50.
10. A collection of Śikshās, by Jājñavalkya and others. [Śikṣāsaṃgraha.] 1889—93.
35. 40. 42. 44. 46.
11. Suresvaracharya : Naiṣkarmyasiddhi. [Suresvara ācārya : Naiṣkarmyasiddhi.] 1890—1904.
38. 41. 43. 88.
12. Kātyāyana : Sarvānukrama Sūtras of the White Yajur Veda. [Kātyāyana : Śuklayajuh-Sarvānukrama.] 1893—
45. 47. 49.
13. Śaunaka : Prātisākhya of the Rigveda. [Śaunaka : Rkprātisākhya.] 1894—
48. 59. 64. 79.
14. Kaṇḍa Bhaṭṭa : Vaiyākaraṇabhūṣaṇa. [Kaṇḍa Bhaṭṭa : Vaiyākaraṇabhūṣaṇa.] 1899—1900.
51. 52. 53. 54.
15. Rāmānanda Sarasvatī : Vivaraṇopanyāsa. [Rāmānanda Sarasvatī : Vivaraṇopanyāsa.] 1900—01.
55. 56.
16. Akhaṇḍānanda Muni : Tattvadīpana. [Akhaṇḍānanda muni : Tattvadīpana.] 1901—02.
57. 58. 61. 63. 65. 66. 67. 68.
17. Śree Bhagavat Rāmānujāchārya : Vedāntadeepa. [Rāmānuja Yatirāja : Vedāntadīpa.] 1902—04.
69. 70. 80.
18. Bhaṭṭa Kumārila : Tupteeka. [Kumārila Bhaṭṭa Svāmin : Tuptīkā.] 73. 74. 78. 81.

556 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

19. Pātanjal Darshanam. [Patañjali: Yogasūtra.] 1903.
75.
20. Śrī Annambhaṭṭa: Vyākaraṇamitāksharā. (Fasc. 1: Sree Annam Bhaṭṭa: Mitākshara.) [Annambhaṭṭa: Vyākaraṇamitākṣarā.] 1903—06.
76. 77. 82. 85. 93. 98. 115. 121. 122. 126.
21. Bhānu Bhaṭṭa: Rasamanjari. [Bhānudatta: Rasamanjari.] 1904.
83. 84. 87.
22. Sree Nrisimhasramamuni: Bhedadhikkāra. [Nṛsiṃhāśrama Muni: Bheda-
dhikkāra.] 1904.
86. 92.
23. Śrī Narahari: Bodhasār. [Narahari: Bodhasāra.] 1904—06.
89. 90. 94. 96. 101. 105. 108. 109. 111. 113.
24. Śrī Śaṅkarānanda: Brahmasūtradīpikā. [Śaṅkarānanda: Brahmasūtradīpikā.]
1904—06.
91. 112.
25. Anavamadarṣi Saṅgharāja: Daiwagnakāmadhēnu. [Anavamadarṣin Saṅgha-
rāja: Daivajñakāmadhenu.] 1905—06.
97. 104. 116.
26. Vallabhācārya: Anu Bhāshya. [Vallabha ācārya: Anubhāṣya.] 1905—.
99. 100. 103. 107. 110. 114. 117. 118. 119. 120. 124. 125. 127. 128.
27. Lokācārya: Tattvaśekhara. [Lokācārya: Tattvaśekhara.] 1906.
106.
28. Śrī Bhāshya Vārtika. [Śrībhāṣyavārttika.] 1906—
123.

2. Verzeichnis der Nummern.

| Nr | Werk | Nr | Werk | Nr | Werk | Nr | Werk | Nr | Werk |
|-------|------|------|------|---------|------|----------|------|----------|------|
| 1/3 : | 1 | 24 : | 6 | 45 : | 12 | 76/77 : | 20 | 101 : | 23 |
| 4 : | 2 | 25 : | 7 | 46 : | 10 | 78 : | 18 | 102 : | 6 |
| 5 : | 3 | 26 : | 4 | 47 : | 12 | 79 : | 13 | 103 : | 26 |
| 6 : | 1 | 27 : | 3 | 48 : | 13 | 80 : | 17 | 104 : | 25 |
| 7 : | 3 | 28 : | 7 | 49 : | 12 | 81 : | 18 | 105 : | 23 |
| 8 : | 4 | 29 : | 3 | 50 : | 9 | 82 : | 20 | 106 : | 27 |
| 9 : | 5 | 30 : | 7 | 51/54 : | 14 | 83/84 : | 21 | 107 : | 26 |
| 10 : | 4 | 31 : | 4 | 55/56 : | 15 | 85 : | 20 | 108/09 : | 23 |
| 11 : | 6 | 32 : | 3 | 57/58 : | 16 | 86 : | 22 | 110 : | 26 |
| 12 : | 7 | 33 : | 7 | 59 : | 13 | 87 : | 26 | 111 : | 23 |
| 13 : | 8 | 34 : | 3 | 60 : | 3 | 88 : | 11 | 112 : | 24 |
| 14 : | 1 | 35 : | 10 | 61 : | 16 | 89/90 : | 23 | 113 : | 23 |
| 15 : | 9 | 36 : | 3 | 62 : | 3 | 91 : | 24 | 114 : | 26 |
| 16 : | 3 | 37 : | 7 | 63 : | 16 | 92 : | 22 | 115 : | 20 |
| 17 : | 7 | 38 : | 11 | 64 : | 13 | 93 : | 20 | 116 : | 25 |
| 18 : | 4 | 39 : | 3 | 65/68 : | 16 | 94 : | 23 | 117/20 : | 26 |
| 19 : | 6 | 40 : | 10 | 69/70 : | 17 | 95 : | 6 | 121/22 : | 20 |
| 20 : | 7 | 41 : | 11 | 71 : | 7 | 96 : | 23 | 123 : | 28 |
| 21 : | 4 | 42 : | 10 | 72 : | 3 | 97 : | 25 | 124/25 : | 26 |
| 22 : | 8 | 43 : | 11 | 73/74 : | 18 | 98 : | 20 | 126 : | 20 |
| 23 : | 3 | 44 : | 10 | 75 : | 19 | 99/100 : | 26 | 127/28 : | 26 |

C. Chowkhambā Sanskrit Series. [Caukhambā-saṃskṛta-granthamālā.]

1. Verzeichnis der Werke.

1. Gopee Nath Bhatt Oak : Sanskar Ratna Mala. [Gopīnātha Bhaṭṭa : Saṃskāra-ratnamālā.] 1898—
1. 2.
2. Bhuttoji Dikshit : Shabdakoustubha. [Bhaṭṭoji Dīkṣita : Śabdakaustubha.] 1898—
3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 13. 14.
3. Kumārila Bhatta : Mīmāṃsā-Sloka-Vārtika. [Kumārila Bhaṭṭa Svāmin : Mīmāṃsāsloka-vārtika.] 1898—99.
11. 12. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 24.
4. Lokāchāryya Svāmī : Vedānta-Tattvatraya. [Lokācārya : Tattvatraya.] 1900—01.
22. 26.
5. Brahmadeva : Karaṇaprakāśa. [Brahmadeva : Karaṇaprakāśa.] 1899.
23.
6. Gāgā Bhatta : Bhāṭṭa Chintāmani. [Viśveśvara Gāgā Bhaṭṭa : Bhāṭṭacintāmani.] 1900.
25. 27.
7. Partha Sārthi Misra : Nyāyaratnamālā. [Pārthasārathi Mīśra : Nyāyaratnamālā.] 1900.
28. 29.
8. Brahma Sutra with its comm. Viggyanamrita by Viggyana Bhikshu. [Vijñānabhikṣu : Vijñānāmṛta.] 1900—01.
30. 31. 34. 35. 37. 40.
9. Mallishiena : Syadvadamanjari. [Malliṣeṇa : Syādvādamanjari.] 1900.
32. 33.
10. Yāmunachāryya Swāmin : Siddhitrayam. [Yāmuna ācārya : Siddhitraya.] 1900.
36.
11. Ananda Bōdha Bhaṭṭārākāchāryya : Nyāya Makaranda. [Ānandabodha : Nyāyamakaranda.] 1901—07.
38. 62. 87. 117.
12. Giridhara Bhaṭṭacharya : Vibhaktiyarthanirṇaya. [Giridhara : Vibhaktiyarthanirṇaya.] 1901—02.
39. 41. 44. 48. 54.
13. Appayadikṣita : Vidhi-Rasayana. [Appayadīkṣita : Vidhīrasāyana.] 1901.
42. 43.
14. Someswara Bhaṭṭa : Nyāyasudhā. [Somesvara Bhaṭṭa : Nyāyasudhā.] 1901—
45. 46. 47. 49. 50. 52. 53. 55. 56. 57. 60. 71. 73. 107.
15. Utpala Devāchāryya : Śivastotrāvalī. [Utpaladeva : Śivastotrāvalī.] 1902—03.
51. 63.
16. Bhaṭṭa Shankar : Mīmāṃsābālaprakāśa. [Śaṃkara Bhaṭṭa : Mīmāṃsābāla-prakāśa.] 1902.
58. 59.

558 Verzeichnis der Bibliotheca Indica und verwandter Indischer Serien

17. Shâliknâth Misra : Prakaraṇa Panchikâ. [Śālikanātha Mīśra : Prakaraṇa-pañcīkā.] 1903—04.
61. 65. 79.
18. Sadānanda Vyāsa : Advaita Siddhi Siddhanta Sara. [Sadānanda Vyāsa : Advaitasiddhisiddhāntasāra.] 1903.
64. 66. 67.
19. Kātyāyana Śrautasutra. [Kātyāyana : Śrautasūtra.] 1903—
68. 69. 72. 74. 75. 76. 77. 78. 80. 83. 92. 98.
20. Brahmasutra with a commentary by Bhāskarāchārya. [Bhāskara ācārya : Brahmasūtrabhāṣya.] 1903.
70.
21. Śrī Harsha : Khaṇḍanakhaṇḍakhādyā. [Harṣa deva : Khaṇḍanakhaṇḍakhādyā.] 1904—
81. 109.
22. Bhaṭṭamalla : Akhyatachandrika. [Bhaṭṭamalla : Ākhyātacandrikā.] 1904.
82.
23. Venkatādhvari : Lakshmisahasra. [Venkaṭa Adhvarin : Lakṣmīsahasra.] 1904—06.
84. 85. 89. 91. 93. 96. 100. 104.
24. Brāja Nāth Bhaṭṭa : Marīchikā, a gloss on Brahmasutra. [Vrajanātha Bhaṭṭa : Marīcīkā.] 1905.
86. 88.
25. Kālīsankara Siddhānta Vāgīśa : Kroḍapattrasangraha. [Kālīsankara Siddhāntavāgīśa : Kroḍapattrā, Teils.] 1905—
90.
26. Brahmasutra with a gloss called Dwaitadwaitasiddhāntasetukā by Sundara Bhaṭṭa. [Sundara Bhaṭṭa : Dvaitādvaitasiddhāntasetukā.] 1905—06.
94. 99.
27. Haribhadrasoori : Śaḍdarśanasamucchaya. [Haribhadra Sūri : Ṣaḍdarśana-samuccaya.] 1905.
95.
28. Goswāmī Śrī Giridharajee Māhārāj : Śuddhadvaitamārtanḍa. [Giridhara Mahārāja : Śuddhadvaitamārtanḍa.] 1906.
97.
29. Jāgadiśī, a commentary on Anumāna-Chintāmaṇī-Dīdhitī by Śiromaṇi. [Jāgadiśvara Tarkālamkāra : Jāgadiśī.] 1906—
101. 102. 110. 111. 112. 115. 116.
30. Mitra Mīśra : Vīramitrodaya. [Mitra Mīśra : Vīramitrodaya.] 1906—
103. 108. 114.
31. Viśvambhara Tripathī : Smritisāroddhāra. [Viśvambhara Tripathī : Smṛti-sāroddhāra.] 1906—
105. 106.
32. Bhagavatpurushottamā Chārya : Vedānta Ratna Manjūshā [Puruṣottama ācārya : Vedāntaratnamāñjūṣā]. 1907—
113.

2. Verzeichnis der Nummern.

| Nr | Werk | Nr | Werk | Nr | Werk | Nr | Werk | Nr | Werk |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|----------|------|
| 1/2 : | 1 | 37 : | 8 | 61 : | 17 | 83 : | 19 | 100 : | 23 |
| 3/10 : | 2 | 38 : | 11 | 62 : | 11 | 84/85 : | 23 | 101/02 : | 29 |
| 11/12 : | 3 | 39 : | 12 | 63 : | 15 | 86 : | 24 | 103 : | 30 |
| 13/14 : | 2 | 40 : | 8 | 64 : | 18 | 87 : | 11 | 104 : | 23 |
| 15/21 : | 3 | 41 : | 12 | 65 : | 17 | 88 : | 24 | 105/06 : | 31 |
| 22 : | 4 | 42/43 : | 13 | 66/67 : | 18 | 89 : | 23 | 107 : | 14 |
| 23 : | 5 | 44 : | 12 | 68/69 : | 19 | 90 : | 25 | 108 : | 30 |
| 24 : | 3 | 45/47 : | 14 | 70 : | 20 | 91 : | 23 | 109 : | 21 |
| 25 : | 6 | 48 : | 12 | 71 : | 14 | 92 : | 19 | 110/12 : | 29 |
| 26 : | 4 | 49/50 : | 14 | 72 : | 19 | 93 : | 23 | 113 : | 32 |
| 27 : | 6 | 51 : | 15 | 73 : | 14 | 94 : | 26 | 114 : | 30 |
| 28/29 : | 7 | 52/53 : | 14 | 74/78 : | 19 | 95 : | 27 | 115/16 : | 29 |
| 30/31 : | 8 | 54 : | 12 | 79 : | 17 | 96 : | 23 | 117 : | 11 |
| 32/33 : | 9 | 55/57 : | 14 | 80 : | 19 | 97 : | 28 | | |
| 34/35 : | 8 | 58/59 : | 16 | 81 : | 21 | 98 : | 19 | | |
| 36 : | 10 | 60 : | 14 | 82 : | 22 | 99 : | 26 | | |

Umschau und neue Nachrichten.

Am 1. Oktober ist der Ministerialdirektor im preussischen Kultusministerium Wirklicher Geheimer Rat Dr. Friedrich Althoff in den Ruhestand getreten, nachdem er 25 Jahre lang, zuerst als Vortragender Rat, dann als Ministerialdirektor die Geschicke der preussischen Bibliotheken geleitet hat. Von Straßburg, wo er das Aufblühen der neuen Universitäts- und Landesbibliothek verständnisvoll beobachtet hatte, brachte er die tiefe Ueberzeugung von der Wichtigkeit der Bibliotheken mit, vereint mit einem scharfen Blick für das, was ihnen Not tat und was geeignet wäre ihre Nutzbarkeit zu erhöhen. Die großen Fortschritte, welche die Organisation der preussischen Bibliotheken in diesen 25 Jahren gemacht hat und die auch für die andern deutschen Bibliotheken nicht ohne Einfluss und Nutzen gewesen sind, dürfen als sein Werk bezeichnet werden und viele und gerade die wichtigsten Maßnahmen sind seiner eigensten persönlichen Initiative zu verdanken und dem ganz ungewöhnlichen Interesse, das er für die Bibliotheken hatte. Dafs in den zahlreichen Artikeln, die aus Anlaß seines Abgangs in der Presse erschienen sind, dieser Seite seiner Tätigkeit kaum gedacht worden ist, ist nur ein Beweis dafür, wie sehr er in der Einschätzung der Bibliotheken seiner Zeit und der öffentlichen Meinung voraus gewesen ist. Wir müssen uns versagen an dieser Stelle auf einzelnes einzugehen, es genügt hier zu erinnern an die zahlreichen Neubauten, die Erhöhung der Vermehrungsfonds und viele Sonderbewilligungen namentlich für die Königliche Bibliothek, die Regelung der Gehälter, die Vereinheitlichung des Beamtenkörpers und die Regelung der Zulassung zum wissenschaftlichen Bibliotheksdienst, die Einführung gemeinsamer Katalogisierungsregeln, die Begründung des Gesamtkatalogs und des Auskunftsbureaus, die Anbahnung des direkten Verkehrs mit auswärtigen Bibliotheken und die Schaffung des innerpreussischen Leihverkehrs. Zuletzt hat Althoff noch in dem „Beirat für Bibliotheksangelegenheiten“ eine Einrichtung begründet, die den Ansatz zu einer einheitlichen und fachmäßigen Verwaltung der preussischen Bibliotheken in sich schließt.

Amtliche Drucksachen in Preußen. In demselben Sinne wie der Kultusminister, der Minister des Innern und der Finanzminister (oben S. 503 f.) haben auch der Minister der öffentlichen Arbeiten und der Minister für Handel und Gewerbe die Ablieferung der amtlichen Drucksachen ihrer Ressorts angeordnet.

Der Bibliotheksrabatt ist jetzt auch in Württemberg auf derselben Grundlage wie in Preußen und anderwärts geregelt, ebenfalls mit Geltung vom 1. April 1907 bis dahin 1920. — Ueber den Privatkundenrabatt fand nach der „Allg. Buchhändlerzeitung“ in einer Sitzung des Berliner Sortimentervereins am 23. September eine lebhafte Debatte statt. Der Antrag, den bestehenden Rabatt von 5% ganz aufzuheben wurde mit 24 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Aachen. Der Verwaltungsbericht der Stadtbibliothek zu Aachen für 1897—1905, der unlängst erschien (vgl. u. S. 566), behandelt einen für die Entwicklung der Anstalt bedeutsamen Zeitraum. Es fällt dahin außer dem Wechsel in der Leitung die Vollendung des neuen Bibliotheksgebäudes (bezogen im Sommer 1897) und der Beginn der Neukatalogisierung, Neuordnung und Neusignierung der Bestände (begonnen 1901). In der Berichtsperiode wurde die Abteilung Geographie und Reisebeschreibungen fertig gestellt, die Abteilung Theologie stark gefördert. Daneben wurde ein systematischer Katalog der sozialwissenschaftlichen Literatur für den Druck bearbeitet, dessen Drucklegung bereits im Gange ist. Von dem Katalog der Literatur über die Thermen von Aachen erschien (1903) eine stark vermehrte neue Auflage.

Berlin. Die Königliche Bibliothek hat die älteren Bücherbestände (bis 1700) des Gymnasiums in Heiligenstadt erworben, im ganzen nahe an 4000 Bände. Sie stammen vorzugsweise aus den Eichsfeldischen Klöstern und dem ehemaligen Jesuitenkolleg in Heiligenstadt und waren nur zum kleinsten Teile in die eigentliche Gymnasialbibliothek eingereiht. Für die Königliche Bibliothek ergeben sie einen Zuwachs von über 200 Inkunabeln, abgesehen von den Stücken, die als Bestandteile von Sammelbänden oder ihrer Erhaltung und ihres Einbandes wegen mit aufgenommen werden müssen. Ueber einige besonders kostbare Stücke darunter hoffen wir demnächst berichten zu können. Nicht ganz so groß, aber recht schätzenswert wird auch der Zugang aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts sein. Schwach vertreten ist die Reformationszeit. Was die umfangreichen Bestände von 1550—1700 Neues bringen werden, muß erst die Bearbeitung lehren. Auch die Handschriftenabteilung erfährt einen Zuwachs von etwa 60 Bänden, hauptsächlich aus dem 15. Jahrhundert. — Von sonstigen neueren Erwerbungen der Handschriftenabteilung sind zu erwähnen 50 äthiopische Handschriften, von Prof. E. Littmann in Abessinien gesammelt, 58 orientalische Handschriften aus dem Besitze von G. Huth, überwiesen von seiner Witwe, der Nachlaß von Tycho Mommsen, ebenfalls Geschenk der Witwe durch Vermittlung von W. Wetz in Freiburg i. B., und der des ehemaligen Vorsitzenden der Litauischen Literarischen Gesellschaft Pfarrer R. Jacoby in Memel, enthaltend wertvolle Vorarbeiten zu einem litauischen Wörterbuch.

Am 15. Oktober ist die Berliner Stadtbibliothek in den neu hergerichteten Räumen Zimmerstraße 90/91 eröffnet worden. Es handelt sich dabei um ein Provisorium, denn der Magistrat hat für den nächsten Stadthaushalt die Einstellung eines hohen Betrages für den Bau eines eigenen Bibliotheksgebäudes beschlossen, es ist aber dankbar anzuerkennen, daß Kuratorium und Verwaltung (Stadtbibliothekar Dr. Arend Buchholtz) nicht länger gewartet haben, die Benutzung der Bibliothek zu ermöglichen. Das Bedürfnis nach einer allgemeinen Bildungszwecken dienenden Stadtbibliothek war ein zu dringendes, um bis zur Eröffnung des geplanten Neubaus zu warten. Die provisorischen Räume befinden sich im Vorderbau des Sparkassengebäudes und werden durch die Einfahrt zu diesem durchschnitten. Links davon liegt die Leihstelle (Eingang von der Einfahrt aus) mit einer kleinen Nachschlagebibliothek für das Personal; an sie schließt sich auf der einen Seite das Zimmer des Stadtbibliothekars, auf der andern ein Packraum für den Verkehr mit den städtischen Volksbibliotheken, die (§ 4 der Benutzungsordnung vom 2. Aug. d. J.) sämtlich zugleich Leihstellen der

Stadtbibliothek sind. Auch Versendung durch die Berliner Packetfahrtgesellschaft ist zulässig. Die Öffnungszeit der Leihstelle ist wochentäglich 12—3 und 6—9. Auf der anderen Seite des Eingangs liegt der unmittelbar von der StraÙe zugängliche Lesesaal. Er enthält 60 Arbeitsplätze und eine Handbibliothek von 3400 Bänden (den Benutzern nur durch die Beamten zugänglich), deren gedruckter Katalog den siebenten Band des Katalogs der Stadtbibliothek bildet; für die Zeitschriften und Zeitungen des Lesesaals ist ein besonderes gedrucktes Verzeichnis vorhanden. Ein abgegrenzter Teil des Lesesaals ist für Zeitungsleser bestimmt. Tageslicht und künstliche Beleuchtung (3 elektrische Kronleuchter, dazu elektrische Lampen an den Tischen) ist ausgiebig vorhanden. Leihstelle und Lesesaal (Öffnungszeit wochentäglich 12—3, 6—10) sind für Personen über 16 Jahre frei zugänglich, während für jüngere besondere Vorschriften bestehen. Die Verleihung erfolgt zunächst aus den Gebieten, für die bereits der gedruckte Katalog vorliegt: Bd 1. 2. Geschichte; Bd 3. Erdkunde (1906); Bd 4. 5. Literaturgeschichte und Dichtung; Bd 6. Kunst, Rechtswiss., Staatswiss., Volkswirtschaft und Sozialwissenschaft (1907). Trotz der außergewöhnlich guten Ausstattung kostet der Band nur 1 M. Die noch ausstehenden Abteilungen werden im Laufe des Jahres 1908 gebildet werden; der Zuwachs zu den schon gebildeten Abteilungen wird in einem durchschossenen Exemplare des Katalogs nachgetragen. Die Stadtbibliothek zählt z. Z. 84 000 Bände, die in dem sich an den Packraum anschließenden und mit einer besonders soliden Stellstift-repositur ausgestatteten Büchermagazin untergebracht sind. — Kurz vor der Eröffnung erfreute sich die Bibliothek einer wertvollen Zuwendung, indem der Verein zur Beförderung des Freihandels ihr seine rund 3000 Bände zählende Büchersammlung überwies. Möge der Anstalt eine rasche und glückliche Entwicklung weiterhin beschieden sein!

Dresden. Demnächst wird der Neubau für die Kammern des Kgr. Sachsen in Benutzung genommen, in dem auch für die Bücherei, die Ständische Bibliothek, genügende Räume geschaffen sind. Die Bestände sollen nun stark vermehrt werden und als Leiter der Bibliotheksverwaltung ist Dr. Armin Tille gewonnen worden.

Gießen. Bei Gelegenheit der Jahrhundertfeier der Universität Gießen veranstaltete die Universitätsbibliothek eine Ausstellung von Büchern, Handschriften, Autographen und Bildern, die sich auf die Geschichte der Universität und des studentischen Lebens an der Ludoviciana beziehen. Die Ausstellung wird auch zu Beginn des Wintersemesters wieder zugänglich gemacht werden. — In der Mitteilung über die Gießener Jubiläums-Stiftungen (oben S. 505) ist versehentlich die Nennung von Dr. Paul Siebeck in Tübingen unterblieben, der der Universitätsbibliothek in entgegenkommendster Weise die Auswahl aus den Verlagskatalogen sowohl des Laupp'schen als auch des J. C. B. Mohr'schen Verlags gestattet hat.

Göttingen. Dem Jahresberichte der Göttinger Universitätsbibliothek für 1906/07 (s. u. S. 567) entnehmen wir, daß auch in Göttingen ein starkes Wachsen der Benutzung zu beobachten ist. Die Zahl der Bestellungen stieg von 51 089 in 1904/05 auf 65 224 im Berichtjahre. Der Tagesdurchschnitt der Zahl der Lesesaalbesucher stieg auf 127 gegen 115 in 1905/06. Die Handschriftensammlung wurde durch mehrere Geschenke um eine größere Anzahl Briefe, Nachschriften von Vorlesungen u. ä. vermehrt. Für Erneuerung der Aufzüge für Lastenbeförderung standen 5680 M. zur Verfügung.

Lübeck. Nach dem Berichte der Lübecker Stadtbibliothek für 1906 (s. u. S. 568) ist eine Vereinbarung, wie wir sie zwischen der Bibliothek und dem Gymnasium Katharineum bereits gemeldet haben (s. o. S. 68) nun mit den sämtlichen höheren Lehranstalten getroffen worden: „Durch Beschluß der

Oberschulbehörde . . . ist die Einrichtung getroffen worden, daß die von den hiesigen höheren Lehranstalten gehaltenen Zeitschriften, nachdem sie eine Zeitlang der ausschließlichen Benutzung in der einzelnen Anstalt gedient haben, im Lesezimmer der Stadtbibliothek ausgelegt werden. . . . Wenn die Jahrgänge vollständig geworden sind, werden einige Zeitschriften an die Lehranstalt zurückgegeben, welche sie geliefert hat, die meisten aber gehen in den dauernden Besitz der Stadtbibliothek über.“ — Der alphabetische Katalog für klassische Philologie und Altertumskunde (4 Bde) wurde vollendet, der der Lubecensien begonnen. Unter den Erwerbungen sind einige Lübecker Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts hervorzuheben. Es sind, außer den Fragmenten (Probeabzügen?) des Rudimentum Noviciorum, deren wir schon gedacht haben (vgl. o. S. 26) ein niederdeutscher Ablassbrief von Bartholomäus Ghotan und ein niederdeutscher Einblattkalender desselben Druckers für 1491, ein einseitig bedrucktes Blatt aus einem sonst nicht bekannten Drucke des Lucas Brandis (Lactantii de divinis institutionibus Lib. V.), ein niederdeutscher Einblattkalender des Bartoldus de Duderstadt für 1522, endlich zwei Bruchstücke eines niederdeutschen Einblattkalenders (Almanach Doctoris Johannis Schulte) für 1529. Der Bücherbestand betrug am Schlusse des Berichtjahres 1084 Handschriften, 118242 Bände Druckschriften, 9509 Universitätschriften, 29149 Schulprogramme und 5326 Musikalien.

München. Die Hof- und Staatsbibliothek zu München hat unter dem 22. Juli d. J. eine neue „Benützungsordnung“ erhalten, die an Stelle der „Gesetze für den Besuch und die Benutzung der K. b. Hof- und Staatsbibliothek“ vom 29. Dez. 1828, 29. Dez. 1848 und 7. März 1851 getreten ist. Diese Gesetze entsprachen der herrschenden Praxis seit langer Zeit nicht mehr und die neue Benützungsordnung ist im wesentlichen die Formulierung dieser Praxis. Die Bestimmung der Bibliothek ist in § 1 ebenso formuliert wie in der Benützungsordnung der Berliner Königlichen Bibliothek, nämlich „wissenschaftlichen Zwecken und ernster Berufsarbeit zu dienen“. Von Einzelbestimmungen seien folgende erwähnt: Der Zutritt zum Katalogsaal ist gestattet (§ 3), aber die selbständige Benutzung der Kataloge nur mit besonderer Genehmigung zulässig. Zu den Büchersälen ist der Zutritt in der Regel niemandem gestattet. Die Vorschrift für das Verhalten der Benutzer im allgemeinen (§ 8) entspricht wörtlich (abgesehen von dem Schlusssatz über das Rauchen) dem § 8 der neuen Greifswalder Ordnung (s. o. S. 272): „In sämtlichen Räumen und besonders in den Lesesälen und Geschäftszimmern haben die Benutzer in Sprache und Auftreten diejenige Zurückhaltung zu beobachten, die die Rücksicht auf die in demselben Raume Arbeitenden gebietet“. Bestellungen, die vor 8½ Uhr früh eingelaufen sind, (§ 12) werden nach Möglichkeit bis 11 Uhr, die nach 8½—11 Uhr einlaufenden Bestellungen, soweit sie für den Lesesaal bestimmt sind, bis nachmittags 4 Uhr, soweit sie für das Ausleihen bestimmt sind, zusammen mit den übrigen bis nachmittag 4 Uhr eingegangenen Bestellungen bis zum nächsten Morgen 8½ (November bis März 9) Uhr . . . erledigt. Bestellscheine (§ 11, Anm.) werden unentgeltlich abgegeben. Die Leihfrist (§ 20) beträgt einen Monat für Bücher, 14 Tage für Zeitschriften und Sammelbände. Verlängerung ist zulässig sofern ein Werk nicht anderweitig belegt ist. Die erste Mahnung (§ 22) erfolgt durch Brief als portopflichtige Dienstsache, die zweite Mahnung ist mit einer Gebühr von 50 Pf. belastet, die dritte erfolgt durch Abholung des Werkes durch einen Bibliotheksdieners — Gebühr 1 M. Weitere Strafgelder sind nicht vorgeschrieben. — In dem Etat für 1908/09 ist die Erhöhung des Vermehrungsetats der Hof- und Staatsbibliothek von 85 000 auf 100 000 M. eingestellt worden. Im Personaletat werden je ein Bibliothekar, Kustos und Sekretär, dazu 2 Offizianten und ein Diener mehr beantragt. Mit der Bewilligung würde wenigstens das dringendste Bedürfnis befriedigt werden.

Nürnberg. Ein krasses Beispiel des nicht seltenen Falles, daß ein Benutzer sich rühmt, in der Bibliothek etwas „entdeckt“ zu haben, was der Ver-

waltung längst bekannt war oder worauf er gar erst von ihr aufmerksam gemacht ist, nagelt Archivrat Mummenhoff im Fränkischen Kurier vom 27. Sept. fest. In mehreren Veröffentlichungen hat Pfarrer Dr. Berbig in Neustadt bei Koburg das Verdienst in Anspruch genommen, den Briefkodex des Veit Dietrich in der Nürnberger Stadtbibliothek entdeckt zu haben. An einer Stelle (Der Veit-Dietrich-Kodex S. V) sagt er sogar: „Bei meinem Suchen nach Spalatiniana stieß ich in der Nürnberger Stadtbibliothek ganz zufällig auf einen in Schweinsleder gebundenen Quartkodex, den ich gar bald als eine Veit-Dietrich-Reliquie erkannte“. Die Wahrheit ist, daß Herr Berbig auf seine ganz allgemeine schriftliche Frage nach Spalatinianis der betreffende der Verwaltung genau bekannte Kodex genannt und zugesandt wurde. In der Stadtbibliothek selbst hat Herr B. nie gearbeitet.

Straßburg. Die Neugestaltung der Straßburger Stadtbibliothek nach dem Plane ihres derzeitigen Leiters O. Winkelmann (vgl. o. S. 178) ist in die Wege geleitet. Die Bibliothek gab im laufenden Jahre einen Jahresbericht heraus, dazu eine neue Betriebsordnung und neue Satzungen (s. u. S. 568). Am Beginn der Neuordnung stand die Revision des Bücherbestandes, die für die beiden wichtigsten Abteilungen, Alsatica und Literatur, mit rd 47 000 Bdn vollendet wurde und für Alsatica ein Fehlen von etwa 5 % ergab, während der Prozentsatz der bei Literatur fehlenden Werke noch höher war, da die Ausscheidung abgenützter Werke im Kataloge bis dahin nicht vermerkt wurde. Die Revision der übrigen Abteilungen der Bibliothek wird noch ein bis zwei Jahre beanspruchen. Die Vermehrung (966 Bde Kauf, 1429 Geschenke) betrug fast das dreifache des Durchschnitts des vorhergehenden Jahrzehnts. Die Zahl der ausgeliehenen Bände sank von 66 867 im Vorjahre auf 8054: Bis zum Schlusse des Vorjahrs waren nämlich die Lesesaalbenutzungen auf Grund summarischer Schätzung in der Leihstatistik mitgezählt worden. Die Handbibliothek des Lesesaales wurde mit neuen Nachschlagewerken ausgestattet, was zu der starken Vermehrung der Zahl der Lesesaalbesucher beigetragen hat. Eine weitere Vermehrung wird von dem geplanten neuen und geräumigeren Lesesaale und der beabsichtigten Verlängerung der Oeffnungszeit erwartet. Die Stadtbibliothek vermittelt ihren Benutzern auch Bücher aus der Universitätsbibliothek und der Volksbibliothek, aus der ersteren aber nur zur Benutzung im Lesesaale.

Oesterreich-Ungarn. Zu Bohattas und Holzmanns bekanntem Adressbuch der Bibliotheken Oesterreich-Ungarns ist in den Mitteilungen des österreichischen Vereins für Bibliothekswesen (Heft 3) ein fünfter Nachtrag erschienen. — Dieselbe Zeitschrift enthält auch ein ausführliches Verzeichnis der Wiegendrucke der Stiftsbibliothek in Schlierbach vom Stiftsbibliothekar F. Zeller. — Die Stadtbibliothek zu Budapest, deren neues Bulletin wir bereits anzeigten (s. o. S. 506) gibt nun auch eine zwanglos erscheinende Veröffentlichung heraus, die „Publications de la Bibliothèque municipale de Budapest“. Die erste Nummer bringt die Drucklegung eines Teiles des Realkatalogs — wieder von dem Stadtbibliothekar Ervin Szabó bearbeitet — die Schriften über Wohnbau und Städteanlage.

Belgien. Zur Ergänzung unserer Mitteilungen aus Colson's Aufsatz über das Bibliothekswesen in Lüttich (vgl. o. S. 239) weisen wir auf die unlängst im Bulletin des Lütticher archäologischen Instituts erschienene Arbeit von Th. Gobert hin (s. u. S. 569). Gobert behandelt schon die mittelalterlichen Klosterbüchereien und die mittelalterlichen und späteren Privatbibliotheken eingehender. Besonders wertvoll aber und vielfach Neues bietend ist seine überall durch Archivalien belegte Darstellung der Schicksale der Bibliotheken in der Zeit der französischen Revolution: An vielen Orten hatten die Insassen der aufgelösten Klöster die wertvollsten Bestände mitgenommen, ehe die Beamten der Staats- und Bezirksbehörden zur Beschlagnahme anlangten; an

noch mehreren Stellen wählten die Beamten selbst nur eine kleine Zahl von Werken für die neu zu gründende öffentliche Bibliothek aus und bestimmten alles übrige für den öffentlichen Verkauf, um sich ihrer Arbeit rasch zu entledigen. Als Gründungsjahr der Stadtbibliothek weist Gobert sicher 1724 nach (Colson 1731). Auch die bei Colson angeführten hohen Geldbeträge, die die Stadt jährlich für ihre Bibliothek verwendete, erscheinen bei Gobert in etwas anderem Lichte: Fast während der ganzen Zeit der Tätigkeit des ersten Stadtbibliothekars, des Druckers und Verlegers Everard Kints, (bis 1766) wurden wertvolle Werke — zum nicht kleinen Teile aus dem eigenen Verlage des Bibliothekars — in zahlreichen Exemplaren von der Bibliothek gekauft; davon blieben der Bibliothek ein bis zwei Exemplare, die anderen wurden unentgeltlich unter die Bürgermeister, Stadträte und sonstige städtische Würdenträger verteilt.

Dänemark. Durch Gesetz vom 25. April d. J. wurde für die Königliche Bibliothek und die Universitätsbibliothek in Kopenhagen eine neue Gehaltsordnung geschaffen. Die Direktoren (Överbibliotekarere) beginnen mit 6000 Kr. und steigen in drei Stufen von je vier Jahren mit 400 Kr. Zulage auf jeder Stufe bis 7200 Kr. Die Bibliothekare (Underbibliotekarere) — fünf an der Königlichen, zwei an der Universitätsbibliothek — steigen von 4000 Kr. in vier vierjährigen Stufen von je 300 Kr. bis 5200 Kr., die Hilfsbibliothekare (Ord. Assistentere) von 1800—3600 Kr.

England. Nach dem Berichte des British Museum für 1906 hat der im Vorjahre (vgl. Zbl. 23. 1906. S. 424) beobachtete Rückgang der Zahl der Bibliotheksbesucher sich fortgesetzt. Es besuchten den Lesesaal 212 997 Personen (1905: 214 940, 1904: 226 323); im Zeitungsraum verkehrten 19 723 Benutzer (21 857 bez. 22 053); in der Kartensammlung 281 (286 bez. 297); in der orientalischen Abteilung 3313 (3552 bez. 3595). Dagegen ist der Besuch der Handschriftenabteilung auf 11 414 gestiegen (10 623 bez. 10 469). Die Gesamtzahl der Benutzer der verschiedenen Abteilungen der Bibliothek betrug also 247 728. In den großen Lesesaal wurden verabfolgt 849 470 Bände (1905 u. 1904: 905 366 bez. 926 739) und 693 621 (1905: 694 197) wurden für den folgenden Tag zurückgestellt. Außerdem wurden im Zeitungsraum 57 341 Bände (1905: 59 851), in der Handschriftenabteilung 32 934 (1905: 31 103) in der orientalischen Abteilung 5550 Drucke, 5594 Handschriften und in der Kartensammlung 5370 Bände benutzt. — Die Druckschriftenabteilung wurde um 28 498 Bände und 64 977 Hefte vermehrt (1905: 31 752 bez. 64 069), wovon 6591 Bände, 22 986 Hefte gekauft wurden (1905: 8305 bez. 20 848). Die Vermehrung der Inkunabeln erreichte die ungewöhnlich hohe Zahl 246, darunter zwei englische: das *Book of Good Maners*, Caxton 1487, und die *Contemplacyon of Sinners*, Wynkyn de Worde 1499; nach Abrechnung der Dubletten besitzt das Britische Museum damit 9088 Inkunabeln. Von englischen und schottischen Drucken vor 1640 wurden insgesamt 61 erworben. Als wertvolles Geschenk von Lord Strathcona, Walther Rothschild u. a. erhielt die Abteilung die von M. Voynich zusammengestellte und in einem Verkaufskatalog verzeichnete Sammlung von 158 bisher unbekannten Drucken. Die Handschriftensammlung wuchs um 198 Handschriften, 73 Urkunden und 235 Papyri; 22 davon (aus Oxyrhynchus) schenkte der Egypt Exploration Fund, 2 Papyrusrollen aus Herculaneum schenkte König Eduard. Sie gehören zu einer Sammlung, die die Regierung von Sizilien und Neapel 1803/6 dem damaligen Prinzen von Wales überreichte und woraus bereits 1865 die Königin Viktoria dem Museum 5 geschenkt hatte. Erst eine der beiden Rollen ist geöffnet, sie enthält Teile von Epikurs *De Natura*. Die orientalische Abteilung hatte einen Zugang von 1986 Drucken und 218 Handschriften, darunter eine große Tibetische Sammlung als Geschenk der Indischen Regierung. Sie enthielt u. a. den handschriftlichen Kandschur in 106, und den gedruckten Tandschur in 214 Bänden. — Von dem Erweiterungsbau, der an die Stelle der bisher im Westen, Norden und

Osten das Museum begrenzenden Häuser treten soll, ist der Nordflügel in Angriff genommen; in seinem Erdgeschofs soll die Bibliothek Büchermagazine erhalten. Die Kosten des Baus werden zum Teil aus dem für Erweiterung der Bibliothek bestimmten Vermächtnis von Vincent Stuckey Lean bestritten. — Der Etat des Museums für 1907/08 zeigt wie gewöhnlich einige Verschiebungen in den einzelnen Positionen (z. B. 550 £ mehr für Einband, dagegen eben so viel weniger für Katalogdruck), aber keine Aenderung von grundsätzlicher Bedeutung.

Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen.¹⁾

Zusammengestellt von Adalbert Hortzschansky.

Allgemeine Schriften.

- Annuaire de la société française de bibliographie. I. Année 1906. Chartres 1907: Garnier. 54 S.
 Le Bibliographe Moderne. Courrier international des Archives et des Bibliothèques publ. sous la dir. de Henri Stein. Ann. 11. 1907. Janv./Févr. Paris: A. Picard 1907. Jg. (12 Nrn) 10 Fr., Ausland 12,50 Fr.
 The Book-Lover's Magazine. Books and book-plates. Vol. 7. Part 1. 1907. Edinburgh: Otto Schulze, New York: G. E. Stechert 1907. 4°. Vol. (6 Hefte) 18 Sh.
 The Library World and Book Selector. Vol. 10. 1907/08. July 1907 = N. S. No 13. London: Publishing Office 1907. Jg. (12 Nrn) 6 Sh. 6 d.

Bibliothekswesen im allgemeinen.

- Sveriges Offentliga Bibliotek. Stockholm, Upsala, Lund, Göteborg. Accessionskatalog 20. 1905. Utg. of Kungl. Biblioteket genom Emil Haverman. Stockholm: 1906/07: P. A. Norstedt. VI, 496 S. 1,50 Kr.
 Biagi, Guido. Le biblioteche e i loro bisogni più urgenti. Rivista d. biblioteche 18. 1907. S. 84—91.
 Le Biblioteche al Senato (d'Italia). Rivista d. biblioteche 18. 1907. S. 76—84. Aus: Atti parlamentari. Senato. Legislaz. 22. Sess. 1. 1904—07. Tornata d. 25 giugno 1907.
 Brandl, A. Richard Schröder. Jahrbuch d. deutschen Shakespeare-Ges. 43. 1907. S. 235—236.
 Bullock, Edna D. Management of travelling libraries. Boston: A. L. A. Publ. Board 1907. 25 S. = American Library Association, Publ. Board. Library Handbook No 3.
 Gründet Volksbibliotheken. Begründung und Unterstützung von Volksbibliotheken durch die Gesellschaft f. Verbreitung v. Volksbildung. 11. —16. Tausend. Berlin: Ges. f. Verbreitung v. Volksbild. 1907. 14 S. Unentgeltlich.
 Koerth, A. Erfahrungen und Gedanken über Volksbibliotheken auf dem Lande. Blätter f. Volksbibl. u. Lesehallen 8. 1907. S. 149—153.
 Kroeger, Alice B. Instruction in books in library schools. Libr. Journal 32. 1907. S. 395—401.
 Kühn, Wilh. Die Desinfektion von Büchern. Börsenbl. 1907. S. 8281—83.
 League of library commissions. Annual Meeting 4th, at Asheville, N. C., May 24—27, 1907. Bulletin of the A. L. A. 1. 1907. No 4, Conf. S. 231—245.
 Le Librerie per uso dei marinai. (Von V. B. G.) Rivista d. biblioteche 18. 1907. S. 65—70.
 Liesegang, Erich. Kasernenliteratur. Blätter f. Volksbibl. u. Lesehallen 8. 1907. S. 159—162.

1) Die an die Redaktion eingesandten Schriften sind mit * bezeichnet.

- Meisner, Heinrich. Potthast. Allgemeine deutsche Biographie. Bd 53. 1907. S. 102—105.
- Papers and Proceedings of the 29th annual meeting of the American Library Association held at Asheville, N. C. May 23—29, 1907. Boston: A. L. A. Publ. Board 1907. 326 S. = Bulletin of the Americ. Libr. Assoc. Vol. 1. No 4.
- Pellison, Mauricio (d. i. Pellisson). Las bibliotecas públicas americanas. Boletín de la Biblioteca de la Universidad Nacional de La Plata 1. 1906/07. S. 63—83.
- Report on gifts and bequests to American libraries, 1906. Bulletin of the A. L. A. 1. 1907. No 4, Conf. S. 306—310.
- Sayers, W. C. Berwick. Some canons of classification applied to the subject classification. Libr. Assoc. Record 9. 1907. S. 425—442.
- Schultze, Ernst. Die Volksbibliotheken der deutschen Dörfer. Archiv f. d. Volksbildungswesen 1. 1907. S. 76—85, aus: Soziale Praxis 15. Nr 45.
- Sharp, Katharine Lucinda. Illinois libraries. Pt. 2, Public libraries (except Chicago). Urbana, Ill.: Univ. of Illinois 1907. 148 S. 4°. 1 \$. (University of Illinois Bulletin.)
- Südekum, Albert. Wanderbibliotheken. Eine Anregung zur Arbeiterbildung. Sozialist. Monatshefte 1907. Bd 2. S. 770—774.
- Wallace, Anne. The Southern Library Movement. Kennedey, John P. Virginia Libraries. Ross, Anni Smith. Library progress in North-Carolina since 1899. Martin, Mary. South Carolina. Utley, Geo B. Library conditions in Florida. Owen, T. M. Alabama. Beer, William. Louisiana. Windsor, Phineas L. The library situation in Texas. Phelps, Edith A. Oklahoma. Johnson, Mary Hannah. Library development in Tennessee. Yust, W. F., Libraries and the library movement in Kentucky. Bulletin of the A. L. A. 1. 1907. No 4, Conf. S. 62—83.

Einzelne Bibliotheken.

- Aachen. *Die Aachener Stadtbibliothek 1897—1905. Aachen 1907: La Ruelle. 8 S. 4°. Aus: Bericht üb. d. Verwaltung d. Stadt Aachen 1897—1905.
- Berlin. Jahresbericht der Königlichen Bibliothek zu Berlin (2) f. d. J. 1906/07. Burg 1907: A. Hopfer. 64 S.
- Benutzungsordnung für die Berliner Stadtbibliothek vom 2. August 1907. Berlin: 1907. 4 S.
- (Buchholtz, A.). Katalog der Berliner Stadtbibliothek. Bd 6 = Abt. Kunst, Rechtswissenschaft, Staatswissenschaft, Volkswirtschaft u. Sozialwissenschaft). Berlin: 1907. VI, 411 S. 1 M.
- Die Stadtbibliothek, die Volksbibliotheken und die Lesehallen. Die Magistratsbibliothek und die Görz-Lübeck-Stiftung. Bericht d. Gemeinde-Verwaltung d. Stadt Berlin 1901—1905. T. 1. Berl. 1907. S. 31—35. 36—38.
- Katalog der Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule zu Berlin. Nachtr. 1. Berlin 1907: Denter u. Nicolas. XI, 383 S. 4°.
- Bonn. Die Königl. Universitäts-Bibliothek (zu Bonn im Etatsjahre 1906/07). Chronik d. Universität 32 = N. F. 21. 1907. S. 61—63.
- Bremen. *Zugangs-Verzeichnis der Stadtbibliothek zu Bremen v. Rechnungsj. 1906/07. Bremen 1907: A. Guthe. 85 S.
- Breslau. Bericht über die Verwaltung der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs im Rechnungsjahre 1906. Breslau 1907. 9 S. Aus: Breslauer Statistik. Bd 27. H. 2.
- Bunzlau. Bücherverzeichnis der städtischen Volksbücherei in Bunzlau. (Bunzlau) 1907: (L. Fernbach). 60 S.
- Clausthal. Verzeichnis der der Bibliothek der Kgl. Bergakademie zu Clausthal neu einverleibten Werke 1906/07. Clausthal: 1907. 40 S.
- Verzeichnis der der Bibliothek des Kgl. Oberbergamts zu Clausthal neu einverleibten Werke. 1906/07. Clausthal: 1907. 36 S.

- Danzig. *Günther, O. Bericht über die Verwaltung der Stadtbibliothek zu Danzig während des Verwaltungsjahres 1906. Sonderbericht zu den Verwaltungsberichten des Magistrates zu Danzig. Danzig 1907: A. Schroth. 9 S.
- Dessau. Kleinschmidt, Arthur. Katalog der Philosophie der Herzoglichen Hofbibliothek zu Dessau. Dessau 1907: Gutenberg. X, 113 S. 0,50 M.
- Detmold. Zugänge der Fürstl. Landesbibliothek zu Detmold. 8. 1905/06. 9. 1906/07. Detmold: 1907. 17 u. 15 S.
- Dettighofen. Die Wittmer Bibliothek in Dettighofen. Landwirt. Vereinskalendar f. d. Großh. Baden 1907. S. 73—77.
- Dillingen. Bestimmungen für die K. Kreis- und Studienbibliothek in Dillingen. Genehm. auf Grund der Minist.-Entschliessung vom 11. Okt. 1906 durch Reg.-Entschliess. v. 12. Dez. 1906, 9. Jan. 1907. Dillingen (1907): J. Keller. 8 S.
- Elberfeld. Stadtbücherei-Verein Elberfeld. Bericht 2 ü. d. J. 1906. Elberfeld: 1907. 24 S.
- *Jaeschke, E. Bericht der Stadtbücherei Elberfeld über das fünfte Betriebsjahr 1906/07 nebst einer Uebersicht über die Leistungen der Stadtbücherei 1902—1907. Elberfeld 1907: Martini u. Grüttefien. 7 S., 1 Tabelle. 4°.
- Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen d. J. 1906. Elberfeld: 1907. 24 S.
- Essen. Katalog der Städtischen Bücherhalle zu Essen/Ruhr. 2. Ausgabe. Abgeschlossen 1. März 1907. Essen: Bücherhalle 1907. 236 S.
- (Ladewig, Paul). Die Kruppsche Bücherhalle in Essen-Ruhr. Nebst statist. Tabelle. Essen: Gussstahlfabrik F. Krupp 1907. 11 S., 1 Taf., 1 Tab. Aus: Reyer, Fortschritte d. volkstüml. Bibliotheken 1903.
- Frankfurt a. M. Bestimmungen über den buchhändlerischen Verkehr mit der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. Frankfurt a. M.: 1907. 8 S.
- *Zugangs-Verzeichnis der Stadtbibliothek vom 1. Januar bis 31. März 1907. Frankfurt a. M.: 1907. 17 S. 4°.
- Giessen. Heuser, Emil. Die Universitätsbibliothek. Wegweiser durch die Universitätsstadt Giessen (1907). S. 131—134.
- Göttingen. *Jahresbericht der Königlichen Universitäts-Bibliothek zu Göttingen. (F. d. Rechn.-J. 1906.) (Göttingen: 1907.) 11 S. Aus: Chronik der Universität.
- Greifswald. Wiegand, Friedrich. Die Handschriftensammlung der Greifswalder Kirchenbibliothek. Allgemeine Zeitung. 1907. Beil. Nr 168 v. 18. Sept. S. 357—358.
- Guttstadt. Die Dombibliothek in Guttstadt (von B.). Ermländische Zeitung 36. 1907. Nr 209 u. 210 v. 11. u. 12. Sept.
- Halle a. S. Universitäts-Bibliothek (zu Halle, Bericht über das Rechnungsjahr 1906). Chronik der Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg 1906/07. S. 40—46.
- Hamburg. Hallier, Ed. Bericht über die bisherige Entwicklung der Oeffentlichen Bücherhalle in Hamburg 1899—1905. Jahrbuch d. Hamburg. Ges. z. Beförd. d. Künste 1907. S. 80—101.
- Reinmüller. Bericht über die Oeffentliche Bücherhalle i. J. 1906 und ü. d. Reise der Kommission nach England. Jahrbuch d. Hamburg. Ges. z. Beförd. d. Künste 1907. S. 102—114.
- Karlsruhe. Verzeichnis der Büchersammlung der Großh. Badischen Generaldirektion der Staatseisenbahnen. Nachtrag 1. Stand v. 1. Mai 1906. Karlsruhe 1906: Müller. 45 S.
- Verzeichnis der Büchersammlung des katholischen Oberstiftungsrats Karlsruhe. Mit Sachregister u. Schriftstellerverz. Nach d. Stand auf 1. Jan. 1906. Karlsruhe 1906: Badenia. VIII, 110 S.
- Kiel. Bericht über die Verwaltung der Königl. Universitäts-Bibliothek Kiel im Etatsjahre 1906. Kiel 1907: Schmidt & Klaunig. 8 S.
- Köln. Veröffentlichungen der Stadtbibliothek in Köln. Heft 7 u. 8. Katalog der Stadtbibliothek in Köln. Abt. Rh. Geschichte und Landeskunde der Rheinprovinz. Bd 2. Köln: M. Du Mont-Schauberg 1907. XXVIII, 283 S. 5 M.

- Königsberg. *Bericht über die Verwaltung der Kgl. und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg im Jahre 1906 erstattet v. Alfred Schulze. Königsberg 1907: Hartung. 8 S. (Aus: Chronik der Universität.)
- Leipzig. Bericht über die Entwicklung der Pädagogischen Zentralbibliothek (Comenius-Stiftung) zu Leipzig i. J. 1906. (Leipzig 1907: Grefsnor u. Schramm.) 1 Bl. 4°.
- Lübeck. *Bericht über die Verwaltung der Stadtbibliothek i. J. 1906. Lübeck 1907: Borchers. 5 S. 4°.
- Mannheim. Öffentliche Bibliothek im Großh. Schlosse. Verzeichnis der neuen Erwerbungen und Zugänge i. d. J. 1905 und 1906. Mit Sonder-Verzeichnissen der Kotzebue- u. Sand-Literatur u. der II. Abt. der Mannheimer Drucke. Nachtr. 1 zur IV. Ausg. des Katalogs. Mannheim 1907: H. Haas. 26 S.
- Oeser, Max. Katalog der Öffentlichen Bibliothek im Großh. Schlosse zu Mannheim. Vierte, vervollst. Ausgabe. M. e. Sonderverz. der Mannheimer Drucke. I. A. d. Verwaltungsrates ausgearb. Mannheim 1905: H. Haas. IX, 297 S., 1 Taf.
- München. *Benützungsordnung für die K. Hof- und Staatsbibliothek München. Genehmigt vom K. Staatsministerium d. Innern für Kirchen- u. Schulangelegenheiten am 22. Juli 1907. München: Bibliothek 1907. 16 S. 0,10 M.
- Martell, Paul. Die Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München. Archiv f. Buchgewerbe 44. 1907. S. 323—326.
- Prag. *Die Bibliothek (des kunstgewerblichen Museums der Handels- u. Gewerbekammer in Prag i. J. 1906). Bericht d. Curatoriums f. d. Verwaltungsjahr 1906. Prag 1907. S. 10. 37—49.
- Rostock. Bericht. Universitäts-Bibliothek. Rechnungsjahr 1. Juli 1905 bis 30. Juni 1906. Gebührenordnung. Jahresbericht der Universität Rostock. 1. 1906. S. 13—15. 67—68.
- Bestimmungen für die Benutzung der Universitätsbibliothek zu Rostock vom 31. Dez. 1906 nebst Gebührenordnung der Universitätsbibliothek vom 25. Mai 1906. Rostock 1907: Adler. 16 S.
- Salzburg. Die Bibliotheken Salzburgs. Allgemeine Zeitung 1907. Beil. Nr 155 v. 27. August.
- Straßburg. *Betriebsordnung für die Stadtbibliothek Straßburg i. E. (Straßburg 1907: Straßb. Neueste Nachrichten.) 4 S.
- (Winkelmann, Otto.) Jahresbericht der Stadtbibliothek für 1906. (Straßburg: 1907.) V S. 4°.
- Satzungen der Stadtbibliothek Straßburg i. E. Straßburg 1907: Straßb. Neueste Nachrichten. 7 S.
- Tübingen. Verzeichnis der Büchersammlung der „Insel“, Buchhändler-Verein in Tübingen. Nebst Anhang: Vereins-Satzungen. 3. Bearbeitung. Tübingen: Insel. 1907. IV, 60 S.
- Wien. (Milla, Karl). Bücherei des Wiener flugtechnischen Vereines. Abschlufs am 15. März 1905. Wien: Verein (1905). 35 S.
- Bologna. Sorbelli, Albano. I manoscritti Tartarini (alla biblioteca comunale di Bologna). L'Archiginnasio 2. 1907. S. 106—110.
- Bonport. Déville, Étienne. Les manuscrits de l'ancienne bibliothèque de l'abbaye de Bonport. (Mit der Bibliothek von Colbert in die Pariser Nationalbibliothek gekommen.) Revue d. bibliothèques 16. 1906. S. 319—340, Taf. 1—5. 17. 1907. S. 128—136 (à suivre).
- Budapest. Gárdonyi, Albert. Les bibliothèques populaires de Budapest. Bulletin de la Bibliothèque municipale de Budapest 1. 1907. S. 17—22.
- Cincinnati. *Annual List of books added to the Public Library of Cincinnati 1906. Cincinnati: Trustees 1907. 104 S. 4°.
- Dijon. Oursel. Un document inédit sur la Bibliothèque de l'Abbaye Saint-Bénigne de Dijon. (21. Avril 1648.) Comité des travaux histor. et scientif. Bulletin histor. et philolog. 1906. (1907.) S. 67—70.

- Dublin. Sullivan, Edward. The Library of Trinity College, Dublin. *Book-Lover's Magazine* 7. 1907. S. 1—12, 2 Taf.
- Ryan, Michael J. Some notes on the libraries and book-trade of Dublin. *Book-Auction Records* ed. by Karslake Vol. 4. 1907. S. XLV—XLIX, 1 Taf.
- Edinburg. Morel, Eugène. La Bibliothèque Carnegie à Edimbourg. *Nouvelle Revue N. S. T.* 48. 1907. S. 45—54.
- Glasgow. Glasgow Corporation Public Libraries. Index Catalogue of the Bridgeton District Library. Glasgow 1907. LVIII, 468 S. 4 d., geb. 8 d.
- — Index Catalogue of the Springburn District Library. Glasgow 1907. LIV, 394 S. 4 d., geb. 8 d.
- Göteborg. *Göteborgs offentliga boksamlingar. Årsberättelser för 1906. (Göteborg 1907: Handelstidnings Tr.) 14 S. 4^o.
- Grand Rapids. *36 Annual Report of the Grand Rapids Public Library being the 4 ann. report of the board of library commissioners of the City of Grand Rapids, Mich. For the year April 1, 1906—March 31, 1907. Grand Rapids: 1907. 123 S., 1 Taf.
- La Plata. Boletín de la Biblioteca de la Universidad Nacional de La Plata (Republica Argentina). Director Luis R. Fors. Año 1. 1906/07. No 1/7. Octubre 1906—Abril 1907. La Plata: Sesé, Larrañaga; Buenos Aires: B. Mitre. 1906. 1907.
- London. British Museum. Progress made in the Arrangement and Description of the Collections and Account of Objects added . . . in the year 1906. Fortescue, G. K. Department of Printed Books; Warner, George F. Department of Manuscripts; Douglas, Robert K. Department of Oriental Books and Manuscripts. Return. British Museum 1907. S. 20—28. 29—36. 37—41.
- Thompson, E. Maunde. The British Museum Reading-room. *Cornhill Magazine* 1907. Sept. S. 312—324.
- *Subject List of works on military and naval arts, includ. marine engineering in the Library of the Patent Office. London: Station. Off. 1907. 304 S. = Patent Office Library Series No 18, Bibliograph. Ser. No 15.
- University of London. Hand-Catalogue of the Library. Brought down to the end of 1897. London: Station. Off. (Vorr. Aug. 1907, print. 1900). 398 S. Geb. 2 Sh.
- Faber, Reginald S. La Bibliothèque de La Providence. The Library of the French Hospital, London. *Book-Lover's Magazine* 6. 1907. S. 187—189.
- St. Bride Foundation Institute. Catalogue of the General Library. Suppl. 2. (By F. W. T. Lange.) London: 1907. 175 S.
- St. Pancras Public Libraries. Catalogue of the books in the lending department of the Highgate Library. London: 1907. 353 S.
- Lüttich. Gobert, Th., Origine des bibliothèques publiques de Liège avec aperçu des anciennes bibliothèques de particuliers et d'établissements monastiques liégeois. *Bulletin de l'Institut Archéol. Liégeois* 37. 1907. S. 1—97.
- Madrid. Relacion de impresos españoles recibidos en la Biblioteca Nacional por el Registro de impresores durante el año 1906. *Revista de archivos, bibliotecas y museos* Ép. 3. Año 10. 1907. S. 445.
- Mailand. Fumagalli, Gius. A proposito della istituzione di una Biblioteca Civica a Milano. Milano 1906: Rebeschini di Turati. 85 S.
- Manchester. *Bulletin of the John Rylands Library Manchester. Vol. 1. Nr 5. August, 1907. Manchester: Sherrat & Hughes 1907. 263—350 S. 4^o. 1 Sh.
- *The John Rylands Library Manchester. A brief historical description of the library and its contents. Print. for private circulation. (Manchester:) Governors 1907. 53 S., 6 Taf.
- Milwaukee. *29. Annual Report of the Milwaukee Public Library by the board of trustees. October 1, 1906. Milwaukee: Board of trustees 1906. 19 S.
- Moskau. Pervoe dopolnenie k katalogu francuzskich, anglijskich i německich knig Petrovskoj Biblioteki v Moskvě. Vilna 1907: 'Típ. 'Artel' Pečatnago

- Děla. 50 S. 8°. (Suppl. 1 z. Katalog d. franz., engl. u. dtsch. Bücher d. Petrovskij Bibl. in Moskau.)
- Moskau. Novickij, A. Sistematičeskij katalog biblioteki sostojaščago pri Moskovskom chudožestvennom obščestvě učilišča živopisi, vajania i zodčestva. Moskva 1907: Tip. obšč. vasproskanenija pol. knig. V, 542, V S. (Systemat. Katalog d. Bibl. d. Moskauer Kunstgesellschaft d. Schule f. Malerei, Skulptur u. Baukunst.)
- Newark. *Annual Report of the board of trustees of the Free Public Library made to the honorable the board of aldermen of the City of Newark, N. J. 18. 1906. Newark: Library 1907. 70 S., 4 Taf.
- Nischnjnogorod. Otčet o sostojanii Nižgorodskoj gorodskoj obščestvennoj biblioteki i eja makarevskago otdělenija za 1906 g. N.-Novgorod 1907: Rojskij. 55 S. (Bericht üb. d. Zustand u. d. Tätigkeit d. städt. öff. Bibl. von Nižnij-Nowgorod u. ihrer Makarievschen Abteilung für 1906.)
- Pará. Annaes da Bibliotheca e Archivo Publico do Pará. T. 5. Para: L. Sodré 1906. 408 S.
- Paris. Auvray, L. Statistique des manuscrits prêtés par la Bibliothèque nationale 1897—1906. Bibliographie Moderne 11. 1907. S. 51—52.
- Catalogue général des livres imprimés de la Bibliothèque nationale. Auteurs. T. 30. Clus-Colombey. Paris: Impr. nat. 1907. 1264 Sp. 12,50 Fr.
- Julian, Emily. The Mazarin Library, Paris. Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 169—179, 3 Taf.
- Parma. *Inventario dei manoscritti geografici della r. Biblioteca Palatina di Parma. Parma 1907: Fiacadori. 24 S. (Soc. ital. per il progresso delle scienze. Primo Congresso di Parma 23—29 Sett. 1907.)
- *Longhena, Mario. Atlanti e carte nautiche del sec. XIV al XVII conservati nella biblioteca e nell'archivio di Parma. Congresso della soc. ital. per il progresso d. scienze. Omaggio d. r. Deputazione di Storia Patria d. Provincie Parmensi. (Parma 1907: A. Zerbini.) 46 S., 1 Taf. Ans: Archivio storico per le Provincie Parmensi N. S. 7. 1907.
- Perm. Otčet o sostojanii i dějatel'nosti Permskoj gorodskoj obščestvennoj biblioteki za 1906. 44 god suščestvovanija. Perm 1907: Kamenski. 20 S. (Bericht üb. d. Zustand u. d. Tätigkeit d. Permer städt. öff. Bibliothek f. 1906. 44. Jahr d. Bestehens hrsg. v. d. Stadtverwaltung.)
- Pietermaritzburg. The Natal Society, Pietermaritzburg. Library Catalogue. Vol. 1. (General literature in the lending and reference departments.) 2. (English and French Fiction.) Pietermaritzburg: 1906.
- Port Elizabeth. (Lewin, P. Evans) A short historical account of the Public Library at Port Elizabeth . . . founded 1848. Aberdeen: 1907. 17 S.
- Pskow. Katalog knig biblioteki-čital'ni Pskovskago Gorodskogo Komiteta Popečitel'stva o Narodnoj trežvosti v gor. Pskově. Pskov 1907: Tip. 'Trud i Zanie'. 100 S. (Katalog d. Bücher d. Lesesaalbibliothek d. Pskower städt. Komitees d. Fürsorge f. Volksnüchternheit in Pskow.)
- Rom. Ricci, Seymour de. Liste sommaire des manuscrits grecs de la Bibliotheca Barberina. Revue des Bibliothèques 17. 1907. S. 81—125.
- Saigon. Griffa, L. Catalogue méthodique des ouvrages de la Bibliothèque de Saigon avec table alph. des auteurs. Saigon: Coudurier & Montégout 1907. XV, 752 S.
- Saló. Regolamento della biblioteca (Ateneo di Saló). Saló 1907: G. Devoti. 7 S.
- St. Petersburg. Karge, Paul. Die handschriftlichen Quellen der Kaiserl. Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg zur Geschichte Polens im 16. u. 17. Jahrhundert. Zeitschr. d. Histor. Ges. f. d. Prov. Posen 22. 1907. S. 1—57.
- Katalog biblioteki Imp. Archeologičeskoj Komissii. Dopolnenie za 1905—1906 g. S.-Peterburg 1907: Tip. Glavn. Upravl. Udělov. 80 S. (Katalog d. Bibl. d. Kais. archäol. Kommission. Suppl. f. 1905/06.)
- Semipalatinsk. Katalog knig i periodičeskich izdanij Semipalatinskoj Obščestvennoj biblioteki. Semipalatinsk 1907: Tip. Semipalatinskago

- Oblastnogo Pravlenija. 174 S. (Katalog d. Bücher u. period. Schriften d. Semipalatinsker öff. Bibl.)
 Stockholm. Kungl. Bibliotekets Handlingar 29. (Årsberättelse för år 1906; Almquist, Joh. Ax. Sveriges bibliografiska litteratur förtecknad II, 2.) Stockholm 1907: P. A. Norstedt. 36, 123—258 S.
 Veroli. Bisleti, Lu. Relazione sui rapporti scambievoli, rispetto alla pubblica biblioteca, tra la città e il seminario, al sindaco di Veroli. Veroli 1907: Tip. Reali. 37 S. 4°.
 Wutschang. Wood, Mary E. Library Work in a Chinese City. Bulletin of the A. L. A. 1. 1907. No 4, Conf., S. 84—87.

Schriftwesen und Handschriftenkunde.

- Bibliothèque nationale. Départ. des manuscrits. Anthologie de poètes latins dite de Saumaise. Reproduction réduite du manuscrit en onciale, latin 10318 de la Bibliothèque nationale. Paris (1907): Berthaud. 8 S., 290 S. Facs., 1 Taf. 25 Fr.
 Boll, Franz. Erinnerungen an Ludwig Traube. Allgemeine Zeitung 1907. Beil. Nr 171 u. 172 v. 24. u. 25. Sept.
 Historical Manuscripts Commission. Calendar of the Stuart Papers belonging to H. M. the King, pres. at Windsor Castle. Vol. 3. (Vorr. F. H. Blackburne Daniell). London: Station. Office 1907. XLVII, 656 S. 2 Sh. 10 d.
 Davenport, C. Miniatures: Ancient and modern. London: Methuen 1907. 186 S. 2 Sh. 6 d.
 Frati, Lodovico. Catalogo dei manoscritti di Ulisse Aldrovandi, con la collabor. di Alessandro Ghigi e Albano Sorbelli. (In der Bibl. comunale von Bologna.) Bologna: N. Zanichelli 1907. XXI, 287 S.
 Van den Gheyn, J. Encore l'iconographie de Charles-le-Téméraire et de Marguerite d'York. Annales de l'Acad. R. d'Archéologie de Belgique. 59. 5^e Sér. 9. 1907. S. 275—294.
 Ghigi, Alessandro. Catalogo abbreviato dei manoscritti di Ulisse Aldrovandi, ordinate per materie. Bologna 1907: Azzoguidi. 34 S.
 Hermas. Facsimiles of the Athos Fragments of the Shepherd of Hermas. Photogr. and transcr. by Kirsopp Lake. London: Frowde 1907. 4°. IV S., 12 Taf. m. 12 Textbeil. 17 Sh. 6 d.
 Kemmerich, Max. Die frühmittelalterliche Porträtmalerei in Deutschland bis zur Mitte des XIII. Jahrhunderts. München: Callwey 1907. IV, 167 S. m. 38 Abb. 8 M.
 Praetorius, Franz. Ueber den Ursprung des Kanaanäischen Alphabets. Berlin: Reuther & Reichard 1906. 21 S. (Autogr.)
 Rękopisy biblioteki w Dzikowie (hr. Tarnowski). P. 2. N. 1—53. (Handschriften der Gräfl. Tarnowski'schen Bibl. zu Dzikow.) Przewodnik bibliograf. 30. 1907. S. 198—199.
 Historical Manuscripts Commission. Report on American Manuscripts in the R. Institution of Great Britain. Vol. 3. London: Station. Office 1907. VII, 465 S. 1 Sh. 1 d.
 Historical Manuscripts Commission. Report on the manuscripts of the Earl of Ancaster pres. at Grimsthorpe. (Vorr.: S. C. Lomas.) Dublin: Station. Off. 1907. XL, 594 S. 2 Sh. 7 d.
 Le Roman de Fauvel. Reproduction photographique du manuscrit français 146 de la Bibliothèque nationale de Paris. Av. un index des interpolations lyriques par Pierre Aubry. Paris: P. Geuthner 1907. VI, 7 S., 95 Taf. 4°. Subskr.-Pr. 100 Fr.
 Stuebe, R. Grundlinien zu einer Entwicklungsgeschichte der Schrift. München: Grapholog. Gesellschaft 1907. IV, 35 S. Aus: Grapholog. Monatshefte.
 Taciti Dialogus de oratoribus et Germania. Suetonii De viris illustribus fragmentum. Codex Leidensis Perizonianus phototypice editus. Praefatus est Georg. Wissowa. Lugduni Bat.: A. W. Sijthoff 1907. XXXII S., 60 Bl. Taf. 4°. 42 M. = Codices Graeci et Latini photographice depicti Suppl. IV.

- Terenz. Bibliothèque nationale. Départ. des manuscrits. Comédies de Térence. Reproduction des 151 dessins du manuscrit latin 7899 de la Bibliothèque nationale. Paris (1907): Berthaud. 16 S., 151 Bl. Facs. 15 Fr.
- Vitzthum, Georg Graf. Die rheinische Malerei zu Anfang des 14. Jahrhunderts auf ihre Quellen untersucht. Habilitationsschrift. Leipzig 1907: Quelle & Meyer. 47 S.

Buchgewerbe.

- Bayley, Harold. Notes on Watermarks. Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 65—71, 1 Taf.
- Kunstfaerdige gamle Bogbind indtil 1850. Det danske Kunstindustrimuseums Udstilling 1906. Udgiv. af museet med en indledning af Emil Hannover. København: Lehmann & Stages Forl. 1907. 10, 162 S. 4°. 10 Kr.
- The book of curtesy. Printed at Westminster by William Caxton about the year 1477. Cambridge: Univ. Press 1907. (14 Bl.) 4°. 8 Sh. = Facsimiles of rare XVth century printed books in the Cambridge Univ. Library (12).
- Clouzot, Henri. L'Imprimeur du manuale ecclesiasticum de 1557 (Documents inédits sur les imprimeurs et libraires de Poitiers à la fin du XVI^e siècle). (Aimé Mesnier.) Bibliographie Moderne 11. 1907. S. 41—50.
- Collijn, Isak. Bidrag till Danmarks äldsta tryckerihistoria. (Ueber H. O. Lange, Analecta bibliographica.) Allm. svenska boktryckareföreningens meddelanden 12. 1907. S. 93—97, 3 Taf.
- Essling, (Victor) Prince d'. Etudes sur l'art de la gravure sur bois à Venise (2). Les livres à figures Vénitiens de la fin du XV^e siècle et du Commencement du XVI^e. P. 1. T. 1. Ouvr. impr. de 1450 à 1490 et leurs éditions success. jusqu'à 1525. Florence: L. S. Olschki 1907. 504 S. 2°. 125 L.
- Fitz-James, Richard. Sermo di lune in ebdomada Pasche. Printed at Westminster by Wynkyn de Worde about the year 1495. Cambridge: Univ. Press 1907. (40 Bl.) 4°. 12 Sh. = Facsimiles of rare XVth century printed books in the Cambridge Univ. Library (11).
- Gandilhon, Alfred. Note pour servir à l'histoire de l'imprimerie à Bourges. (1624.) Comité des travaux histor. et scientif. Bulletin histor. et philolog. 1906 (1907) S. 102—106.
- Gibson, Strickland. A Scrap-Collection of Bindings (in der Bodleianischen Bibliothek zu Oxford). Book-Lover's Magazine 7. 1907. S. 13—17, 3 Taf.
- Haebler, Konrad. „Falsche Gulden“-Blätter aus der Frühzeit der Drucker-kunst. Zeitschr. f. Bücherfr. 11. 1907/08. S. 219—233, 5 Taf.
- La Historia di Florindo e Chiarastella. Faksimile eines um 1500 in Florenz hergestellten Druckes im Besitze der Kgl. Universitätsbibliothek in Erlangen. Hrsg. v. Herm. Varnhagen. Erlangen: M. Mencke 1907. 10, 8 S. 2 M.
- Leidinger, Georg. Einzel-Holzschnitte des fünfzehnten Jahrhunderts in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München. Mit erl. Text. Bd 1. Straßburg: J. H. E. Heitz 1907. 26 S., 47 Taf. Faks. 4°. 80 M. = Einblatt-drucke d. 15. Jahrhunderts (7.).
- Mori, Gustav. Christian Egenolff, der erste ständige Buchdrucker in Frankfurt a. M. (Geb. 1502, † 1555.) Archiv f. Buchgewerbe 44. 1907. S. 301—309.
- Pollard, Alfred W. Peter Schoeffer at Work. Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 50—55.
- Sillib, Rudolf. Holz- und Metallschnitte aus der Großh. Universitäts-Bibliothek Heidelberg. M. 13 Taf. Straßburg: J. H. E. Heitz 1907. 12 S., 13 Taf. Faks. 4°. 30 M. = Einblatt-drucke d. 15. Jahrhunderts. (8.)
- Strange, Edward F. Early Book-Illustration at Strassburg. Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 97—103.
- Straus, Ralph. The Historical Aspect of Fine Printing. Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 135—141.
- Zonghi, Aug. Constitutiones Aegidianae Marchiae Anconitanae, Perusie, 1481. (Descrizione.) Fabriano 1907: Tip. Economica. 13 S.

Buchhandel.

- Book Prices Current: A Record of the Prices at which Books have been sold at Auction, from October, 1906—July, 1907. Vol. 21. London: E. Stock 1907. X, 794 S. 27 Sh. 6 d.
- La Conférence de Neuchâtel de l'association littéraire et artistique internationale. (29^e session, Neuchâtel, 26 au 29 août 1907.) Droit d'Auteur 20. 1907. S. 111—119.
- Gutachten der Kgl. Preuß. Sachverständigen-Kammern für Werke der Literatur und der Tonkunst a. d. J. 1902—1907. Hrsg. v. Paul Daude. Leipzig: Börsenverein d. Deutsch. Buchhändler 1907. XII, 310 S. 6 M.
- Klasing, Aug. Die rechtliche Stellung des Urhebers, der einen Verlagsvertrag abschließt. Diss. v. Leipzig. Leipzig: G. Fock 1907. 89 S. 1,50 M.
- Köhler, Josef. Das Recht des Geistes. Internat. Wochenschrift f. Wissenschaft, Kunst u. Technik 1. 1907. Sp. 653—658.
- Parthey, Gustav. Jugenderinnerungen. Handschrift für Freunde. Neu hrsg. (getreu dem Original) und mit e. Einleit. sowie Anmerk. versehen von Ernst Friedel. Privatdruck. T. 1. 2. Berlin: E. Frensdorff 1907. XIII, VI, 451; 542 S.
- Schmidt, Rudolf. Deutsche Buchhändler, deutsche Buchdrucker. Beitrag zu e. Firmengeschichte des deutschen Buchgewerbes. Bd 4. Lamberg-Prüßs. Eberswalde: R. Schmidt 1907. III, 585—776 S. 4 M.
- von Stockum, W. P. La Librairie Néerlandaise et la contrefaçon au XIX^e siècle. Discours prononcé à l'ouverture de la XC^e assemblée générale annuelle du Cercle de la Librairie Néerlandaise à Amsterdam le 3. Juill. 1907. Amsterdam: Vereeniging te Bevord. v. de Belangen d. Boekh. 1907. 26 S. Unentgeltlich.
- Swederus, M. B. Boklådorna i Uppsala 1616—1907. Ett bidrag till den svenska bokhandelns historia. Uppsala: Lundequist 1907. 110 S. 1,50 Kr.
- Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich, betr. den Schutz an Werken der Literatur und Kunst und an Photographien. Vom 8. April 1907. Börsenbl. 1907. S. 7933—34 aus: Reichs-Gesetzblatt 1907. Nr 35 (v. 10. Aug.) S. 419—422.

Allgemeine und Nationalbibliographie.

- Annotationes Concilii Bibliographici. Vol. 2. Ann. 1906 (darin: Jahresbericht für 1906, S. 31 ff.). Zurich: Concilium 1906. 37 S. 2,50 Fr., für Käufer des Concilium umsonst.
- *Farrer, J. A. Literarische Fälschungen. M. e. Einführ. von Andr. Lang. A. d. Engl. v. Fr. J. Kleemeier. Leipzig: Th. Thomas 1907. XXIII, 223 S.
- Belgien. Revue bibliographique belge rédigée par une réunion d'écrivains, suivie d'un bulletin bibliograph. international. Mensuel. Ann. 19. 1907. Bruxelles: O. Schepens 1907. Jg. 3 Fr., Ausland 4,50 Fr.
- Deutschland. Hinrichs' Halbjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Mit Registern nach Stichworten u. Wissenschaften, Voranzeigen v. Neuigkeiten, Verlags- u. Preisänderungen. 218. Fortsetzung. 1907. 1. Halbjahr. 2 Teile. Leipzig: J. C. Hinrichs 1907. 523 S. u. Reg. 9 M.
- Jahres-Verzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. 18. 1906. Berlin: Behrend 1907. III, 50 S., einseit. und zweiseit. bedr. je 1,75 M.
- Jahresverzeichnis der an deutschen Universitäten erschienenen Schriften. 21. 15. VIII. 1905 bis 14. VIII. 1906. Berlin: Behrend 1907. IV, 673 S. Einseit. u. zweiseit. bedr. je 12 M.
- Frankreich. Catalogue général de la librairie française, continuation de l'ouvrage d'Otto Lorenz. T. 18. (Pér. de 1900 à 1905.) Réd. par D. Jordell. Fasc. 1. A—Brechemin. Paris: Nilsson 1907. epl. für T. 18 u. 19 75 Fr.

- Polnisch. Estreicher, Karol. Bibliografia Polska XIX. stulecia lata 1881—1900. T. 2. G—K. Kraków: Spółki Księgarzy Polskich 1907. 403 S. 20 M.
- Rufsländ. *Knižnaja Lětopis' glavnago upravlenija po dēlam pečati. (Bücher-Jahrbuch der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse.) (1.) 1907. Nr 1 (v. 14. Juli). St. Petersburg: Hauptverwaltung ... 1907. 2 Rubel (Halbjahr).
- Spanien. Boletín de la librería. (Publicación mensual.) Obras antiguas y modernas. Librería de la Vda. é Hijos de Murillo. Año 35. 1907/08. Nr 1. Madrid: M. Murillo 1907. Jg. 5 Pes, Ausland 8 Fr.

Fachbibliographie.

- Geschichte. Bradford, T. Lindsley. The bibliographers's manual of American history; cont. an account of all state, territory, town and county histories relat. to the U. S. of North America, with verbatim copies of their titles ... Ed. and rev. by Stan V. Henkels. In 5 Vol. Vol. 1. A to E. Nos. 1 to 1600. Philadelphia: Stan V. Henkels 1907. IX, 340 S. 4°. Bd je 3,50 \$.
- Dahlmann u. Waitz. Quellenkunde der deutschen Geschichte. Unter Mitw. von ... hrsg. v. Erich Brandenburg. 7. Aufl. Ergzb. Leipzig: Dietrich 1907. 150 S. 3 M., geb. 4 M.
- Flagg, C. A. A guide to Massachusetts local history: being a bibliographic index to the literature of the towns, cities and counties of the state, including books, pamphlets, articles in periodicals, and collected works, books in preparation, historical manuscripts, newspaper clippings, etc., Salem: Salem Press Co 1907. IX, 256 S.
- Golubovskij, P. V. Kritiko-bibliografičeskij obzor trudov po drevnejšemu periodu Russkoj Istorii. Kiev 1907: Tip. N. T. Korčak-Navickago. 38 S. 8°. [Krit.-bibliogr. Uebersicht d. Arbeiten z. ältesten Periode d. russ. Gesch.]
- Nentwig, Heinr. Literatur der Landes- und Volkskunde der Provinz Schlesien, umfassend d. J. 1904—1906. Breslau: G. P. Aderholz 1907. VII, 186 S. 3 M. = Jahresberichte d. schles. Gesellschaft f. vaterländ. Cultur. 84. Ergänzungsheft.
- Setterwall, Kristian. Svensk historisk bibliografi 1875—1900. Systemat. förteckn. öfver skrifter och uppsatser som röra Sveriges historia utkomma från och med 1875 till och med 1900. Stockholm 1907: P. A. Norstedt. VI, 439 S. 9 Kr., Abonnementspr. 5 Kr. = Skrifter utgifna af svenska hist. föreningen 2.
- Medizin u. Naturwiss. Bay, J. Christian. Contributions to the Theory and History of Botanical Bibliography. Annotationes Concilii Bibliographici 2. 1906. S. 15—20. Aus: Bibliograph. Society of America. Proceedings & papers. 1, 1. 1904/06.
- Brandstetter, Josef Leop. Naturhistorische Literatur und Naturchronik der fünf Orte f. d. J. 1902 bis 1905, m. e. Verz. d. Naturchronik 1896—1905. Luzern: J. Schill 1907. II, 105 S. Aus: Mitteil. d. Naturforsch. Ges. in Luzern H. 5.
- International Catalogue of Scientific Literature. Fifth annual issue. B. Mechanics. 200 S. 10 Sh. 6 d.; C. Physics. 617 S. 24 Sh.; F. Meteorology includ. Terrestrial Magnetism. 283 S. 15 Sh.; G. Mineralogy includ. petrology and crystallography. 279 S. 16 Sh. 6 d.; O. Anatomy. 400 S. 15 Sh.; P. Anthropology. 423 S. 15 Sh.; Q. Physiology, part 1. 2. 839; 1095 S. 39 Sh.; R. Bacteriology. 837 S. 21 Sh. London: Harrison, Berlin: H. Paetel 1907.
- Merrill, E. D. Index to Philippine botanical literature. Philippine Journal of Science, June 1907. S. 241—250.
- Torup, Sophus, og Valentin Fürst. Fortegnelse over medicinske Tidsskrifter, Centralblade og Aarsberetninger i offentlige og private Bibliotheker i Norge. Kristiania: Steenske Bogtr. 1907. 107 S. 2 Kr.

- Rechts- u. Staatswiss. Feuerwehr-Bücher, Formulare . . . Katalog der Feuerwehrbuchhandlung Ph. L. Jung in München. München: Ph. L. Jung 1907. 96 S.
- Guidi, Guido. La bibliografia del codice penale. Roma: E. Loescher 1907. 357, VII S. 6 L.
- Keeble, S. E. The A B C Annotated Bibliography on Social Questions. London: C. H. Kelly 1907. 1 Sh.
- Maas, Georg. Jurisprudentia Germaniae. Bibliographie der deutschen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. (2) 1906. Berlin: W. Moeser 1907. XXII, 268 S. Geb. 7,50 M.
- Sammeln u. Sport. Krasemann, Rud. Bibliographie der wichtigsten Spezialwerke über die Postwertzeichen einzelner Länder. Stockholm: Filatelist-Förening 1907. 45 S. 1,25 Kr.
- Sprachen u. Litt. Thieme, Hugo P. Guide bibliographique de la littérature française de 1800 à 1906. Paris: H. Welter 1907. XXII, 510 S. 12,50 Fr., geb. 15 Fr.; auf holländ. Papier 25 Fr.
- Theologie. Ayres, S. Gardiner. Jesus Christus our Lord: on English bibliography of Christology, comprising over five thousand titles annotated and classified. New York: A. C. Armstrong 1906 (1907). 502 S. Geb. 3,90 \$.
- Goovaerts, Leon. Ecrivains, artistes et savants de l'ordre de Prémontré. Dictionnaire bio-bibliographique. Vol. 2. Livr. 4. 5. Bruxelles: Soc. belge de librairie 1906. 1907. 289—384. 385—470 S. 8 Fr.
- Hurter, H. Nomenclator literarius theologiae catholicae, theologos exhibens aetate, natione, disciplinis distinctos T. 3. Theologiae catholicae aetas recens . . . 1564—1663. Ed. 3. plur. aucta et emendata. Innsbruck: Wagner 1907. 1224 Sp., CXXII S. 13 M.

Personale Bibliographie.

- Buchanan. *Anderson, James Maitland. The writings and portraits of George Buchanan. St. Andrews 1906: W. C. Henderson. 32 S.
- Cervantes. Brimeur, J. Supplément français à la bibliographie de Cervantes. Revue Hispanique T. 15. 1906. S. 819—842.
- Cicero. Catalogue des ouvrages de Cicéron. Paris: Impr. nat. 1907. 322 Sp. Aus: Catalogue gén. d. livres impr. de la Bibliothèque nat. T. 29.
- *Elisabeth v. Thüringen u. Hessen. *Bareza, Imre. Szent Erzsébet irodalma. (Bibliographia Sanctae Elisabethae.) Budapest 1907: Pallas Részvénytársaság Nyomdája. 14 S. Aus: Corvina.
- Geibel. (Fasola), C(arlo). Bibliografia delle traduzioni italiane di Emanuele Geibel dal 1859 al 1907. Rivista mensile d. letteratura tedesca 1. 1907. S. 129—145.
- Goethe. Baumann, Lina. Die englischen Uebersetzungen von Goethes Faust. Halle a. S.: M. Niemeyer 1907. VI, 122 S.
- Grisebach. *Müller, Gottfried. Eduard Grisebach's literarische Tätigkeit. Ein bibliographischer Versuch. Wiesbaden: Aug. Deffner 1907. 32 S. (In 250 Exempl. gedruckt.)
- Kienzl. Verzeichnis der bis jetzt im Druck erschienenen Werke von Wilhelm Kienzl. Leipzig: C. F. Kahnt 1907. IV, 76 S. 2 M.
- Linné. British Museum. Catalogue of the Works of Linnaeus preserved in the Brit. Mus. (Natural History) Libraries. London: Dulau 1907. 27 S. 4°. 6 d.
- Shakespeare. Schröder, Richard u. Hans Daffis). Shakespeare-Bibliographie 1906. Mit Nachträgen zur Bibliographie früherer Bände der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Jahrbuch d. deutsch. Shakespeare-Ges. 43. 1907. S. 383—475.

Bibliophilie.

- Andrews, William Loring. An English XIX century sportsman, bibliophile and binder of angling books (Thomas Gosden). New York: T. Gosden 1906. 87 S. (In 125 Ex. gedruckt.)

- Berlière, Ursmer. *Bibliophiles belges au service de Léon X et de Clément VII.* Revue d. bibliothèques de Belgique 5. 1907. S. 255—258.
- *Boehn, Max von. *Selbstmord und Selbstmörder. Verzeichnis der Büchersammlung von Max Boehn. Zugleich e. Ergänz. zu Motta, Bibliografia del suicidio.* Bellinzona 1890. Charlottenburg: 1907. 64 S. (In 60 Ex. als Manuskript gedr.)
- Catalogue of manuscripts and early printed books from the libraries of William Morris, Richard Bennett, Bertram Fourth Earl of Ashburnham and other source. Now forming portion of the library of Pierpont Morgan. (1.) Manuscripts. London: Chiswick Press 1906. XIX, 210 S., 46 Taf. 2°.
- Catalogue d'une précieuse collection de manuscrits et de livres renfermant une partie de la Bibliothèque des r. r. p. p. Jésuites à Marseille et les Bibliothèques de feu M. M.-F. J. Hennequin à Oostburg (Zélande) et Dr. J. Dornseiffen à Doorn. (Utrecht.) Amsterdam: R. W. P. de Vries 1906. 152 S., 17 Taf. 4°.
- Collignon, Albert. *La Bibliothèque du duc Antoine, recherches bibliographiques suivies de l'inventaire annoté.* Nancy 1907: Berger-Levrault. Aus: Mémoires de l'Académie de Stanislas 1906/07.
- *Collijn, Isak. *Det Rosenbergska Biblioteket och dess Exlibris. En bibliotekshistorisk studie. (Betr. die Fürstl. Ursini-Rosenbergsche Bibliothek, 1648 in Prag von den Schweden erbeutet.)* Stockholm: Fören. för Bokhandtverk 1907. 37 S., 20 Taf. 4°.
- Delisle, L. *Les manuscrits de la bibliothèque de M. Pierpont Morgan.* Journal des Savants 1907. August. S. 415—421.
- Gerster, L. *Das Benediktinerkloster Engelberg und seine Ex-Libris.* Buchkunst 4. 1906/07. S. 122—125.
- *Vier Konstanzerblätter. (Ex-Libris der Bischöfe von Konstanz ca 1475, 1490, 1601/04, 1645/89.)* Buchkunst (Zürich) 4. 1906/07. S. 97—103.
- Griffith, G. *Bookmen on books. A collection of choice extracts.* London: Hills 1907. 142 S. 1 Sh.
- Hamel, Frank. *The History and Development of the Bookmarker.* Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 125—134.
- Lozzi, C. *Saggio di Cimeli marchegiani. (Aus dem Besitze von C. Lozzi.)* Bibliofilia 9. 1907/08. Disp. 1—3.
- Lumachi, Francesco. *Nella repubblica del libro, con pref. di P. Barbèra. (Bibliomani celebri. Librai d'altri tempi. Spigolature e curiosità bibliografiche.)* Firenze: F. Lumachi 1907. 222 S. 3 L.
- Maire, A. *Un ex-libris inédit de l'oratoire de Chalon-sur-Saône.* Gray (Haute-Saône) 1907: Roux. 13 S., 1 Taf.
- Murdoch, W. G. Blaikie. *Two Royal Bibliophiles. (Jakob IV. von Schottland und Karl II. von Großbritannien.)* Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 56—60.
- *King Charles the First as a Book-Lover.* Book-Lover's Magazine 6. 1907. S. 113—115.
- Peachey, G. C. *Lecture on „The cult of book-plates“.* Journal of the Ex-Libris-Society 17. 1907. S. 84—88.
- Poidebard, W., J. Baudrier et L. Galle. *Armorial des bibliophiles de Lyonnais, Forez, Beaujolais et Dombes.* Lyon: Soc. d. bibliophiles lyonnais 1907. 771 S., 42 Taf. 4°. 75 Fr.
- Rhead, Louis John. *A collection of book plate designs.* Boston: 1907. 5 S., 26 Taf., 1 Portr.
- Rigg, W. M. *La Comtesse de Verrue.* Book-Lover's Magazine 7. 1907. S. 24—28.
- Schottenloher, Karl. *Bamberger Privatbibliotheken aus alter und neuer Zeit.* Zbl. 24. 1907. S. 417—460.
- Slater, J. Herbert. *Early Issues and Facsimiles.* Book-Lover's Magazine 7. 1907. S. 29—32.

- Straus, Ralph. The Sport of Book-Hunting. Book-Lover's Magazine 6. 1907. 180—186.
 Strong, Thomas B. The Place of Books in Life. A Sermon preached in the Cathedral Church of Christ, Oxford, to the Associated Booksellers of Great Britain and Ireland on Sunday, July 8, 1906. Book-Lover's Magazine 7. 1907. S. 33—36.

Antiquariatskataloge.

- Baer & Co. Frankfurt. Nr 543: Schriften von Franz Xaver Kraus. 112 Nrn. — Nr 551: Architektur (Bibliothek Friedr. Sauerwein). 2837 Nrn.
 Carlebach Heidelberg. Nr 289: Bibliotheca historica V: Neuere u. neueste Zeit. Nr 4081—5348. — Nr 291: Bibliotheca historica VII: Süddeutschland, Oesterreich u. d. Schweiz. Nr 7401—8408.
 Frensdorff Berlin. Nr 38: Neuerwerbungen. 811 Nrn. — Nr 39: Varia. 905 Nrn.
 Geibel Hannover. Nr 110: Deutsche Literatur bis auf die jüngste Zeit. 4649 Nrn. — Nr 111: Niedersachsen in Geschichte, Kultur- u. Literatur. 3678 Nrn.
 Halle München. Nr 39: Autographen. 220 Nrn. — Originalausgaben d. deutschen Literatur II. Nr 186—372.
 Harrwitz Berlin. Nr 107: Allgemeine deutsche Geschichte. 42 SS.
 Harrassowitz Leipzig. Nr 306: Niederländische, englische u. nordische Linguistik u. Literatur. 2581 Nrn. — Nr 307: Americana. Australien. Südsee. 1216 Nrn.
 Härtel Dresden. Nr 42: Neuerwerbungen. 325 Nrn.
 Hiersemann Leipzig. Nr 339: Americana et Hispanica rarissima. 80 Nrn. — Nr 347: Numismatik (Bibliothek Prof. Dr. H. Riggauer). 960 Nrn.
 Huber Salzburg. Nr 37: Neuerwerbungen, Seltenheiten, Numismatik. 1394 Nrn.
 Jacobsohn & Co. Breslau. Nr 221: Varia. 30 SS. — Nr 222: Katholische Theologie. 76 SS.
 Jolowicz Posen. Nr 165: Neuerwerbungen u. Seltenheiten aus allen Fächern. 1182 Nrn.
 Kampffmeyer Berlin. Nr 444: Varia. 72 SS.
 Kaufmann Leipzig. Nr 12: Musikalische Literatur. 424 Nrn.
 Kaufmann Stuttgart. Nr 108: Kunst, Kunstgewerbe, Architektur. 1524 Nrn.
 Klüber München. Nr 154: Varia. 730 Nrn.
 Levi Stuttgart. Nr 170: Kupfer- u. Holzschnittwerke, illustr. Bücher, Porträts etc. 984 Nrn.
 Liebisch Leipzig. Nr 159: Bücherschatz d. evangelischen Pfarrers u. Lehrers (Bibliotheken d. † Prof. A. Klöpfer u. W. Wrede). 9812 Nrn.
 Lübecke Lübeck. Nr 34: Geschichte (Bibliothek Prof. Dr. Hasse). 1243 Nrn.
 Lyngge & Søn Kopenhagen. Nr 26: Danmarks og Norges Historie og Topografi. IV. 1282 Nrn.
 Mueller Halle. Nr 124: Varia, deutsche Literatur. 977 Nrn.
 Nijhoff Haag. Nr 344: Géologie, Minéralogie, Paléontologie. 927 Nrn.
 Otto'sche Buchhandlung Leipzig. Nr 566: Varia. 1190 Nrn.
 Pech Hannover. Nr 55: Vermischtes. 1211 Nrn.
 Sängner u. Friedberg Frankfurt a. M. Nr 5: Hebraica u. Judaica. 737 Nrn.
 Schoder Turin. Bolletino Nr 1: Varia. 276 Nrn.
 Stargardt Berlin. Nr 224: Bibliothek d. Geh. Archivrats Dr. G. v. Bülow. 1: Pommern u. Mecklenburg, Histor. Hilfswissenschaften, Briefe etc. 1308 Nrn.
 Winter Dresden. Nr 127: Engl. u. franz. Sprache u. Literatur. 1557 Nrn. — Nr 128: Deutsche Literatur. 1494 Nrn.
 v. Zahn & Jaensch Dresden. Nr 201: Theologie, Philosophie u. Pädagogik. 1672 Nrn. — Nr 202: Praktische Theologie. 1523 Nrn.

Bücheranktionen.

Es werden nur solche Auktionen angezeigt, deren Kataloge noch rechtzeitig behufs Erteilung von Aufträgen erlangt werden können.

- Berlin, 4.—5. Nov.: Autographensammlung, bestehend aus wertvollen Musik-Manuskripten u. Musiker-Briefen aus d. Nachlässen J. Stockhausen, W. Taubert, M. Schlesinger. Bei Leo Liepmannsohn, Berlin. 483 Nrn.
 Leipzig, 4.—6. Nov. 1907: Bücher- u. Musikalien-Sammlung. Bei List & Francke, Leipzig. 1952 Nrn.
 Wien, 13. Nov. u. ff. Tage: Sammlung v. Kupferstichen u. Aquarellen des Staatskanzlers Fürsten C. L. Metternich. Bei Gilhofer u. Ranschburg u. C. J. Wawra, Wien. 1564 Nrn.
 — 19. Nov. u. ff. Tage: Bibliothek des Staatskanzlers Fürsten C. L. Metternich. Bei Gilhofer u. Ranschburg u. C. J. Wawra, Wien. 2043 Nrn.

Personalmeldungen.

Berlin KB. Dem Oberbibliothekar Prof. Dr. Wilhelm Altmann wurde der Rang eines Rates IV. Klasse verliehen. Der Wiss. Hilfsarbeiter Fritz Adrian wurde zum Hilfsbibliothekar an der Stadtbibliothek zu Stettin ernannt. — Berlin UB. Dem Oberbibliothekar Dr. August Blau wurde der Rang eines Rats IV. Klasse verliehen.

Bonn UB. Der Direktor Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Josef Staender tritt am 1. November in den Ruhestand.

Breslau UB. Der Direktor Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Erman wurde in gleicher Eigenschaft an Bonn UB versetzt.

Dresden Ständische B. Zum Vorsteher der als selbständig Anstalt neu begründeten Bibliothek wurde Dr. phil. Armin Tille ernannt.

Göttingen UB. Der Hilfsbibliothekar Dr. Julius Steinberger wurde zum Bibliothekar, der Assistent Dr. Gustav Rieken zum Hilfsbibliothekar ernannt.

Greifswald UB. Der Direktor Dr. Fritz Milkau wurde in gleicher Eigenschaft an Breslau UB versetzt, bleibt aber bis zum 1. Dez. in Greifswald.

Kiel UB. Der Direktor Dr. August Wetzel starb am 10. Oktober nach längerem Leiden 57 Jahre alt. Als Volontär trat ein Dr. phil. Otto Simon geb. 27. Mai 1881 Groß-Ammensleben, ev. Der Assistent Dr. Otto Vanselow wurde an das Preussische Historische Institut in Rom beurlaubt.

Königsberg UB. Der Assistent Dr. Georg Leyh wurde zum Hilfsbibliothekar an Berlin UB ernannt.

Marburg UB. Der Volontär Dr. Karl Christ wurde an Göttingen UB überwiesen.

München HB. Der geprüfte Praktikant Dr. Otto Hartig wurde zum Assistenten ernannt, der geprüfte Praktikant Dr. Max Müller wurde zum Assistenten an Bamberg KB ernannt. — Der Stiftsbibliothekar von St. Bonifaz-Andechs Dr. theol. P. Odilo Rottmanner O. S. B. starb am 11. September im 66. Lebensjahre.

Münster UB. Dem Oberbibliothekar Prof. Dr. Paul Bahlmann wurde der Rang eines Rats IV. Klasse verliehen.

Oldenburg Großh. B. Der Vorsteher Geh. Reg.-Rat Oberbibliothekar Dr. Reinhard Mosen starb am 4. September 64 Jahre alt.

Stuttgart LB. Der Hilfsbibliothekar Prof. Karl von Stockmayer wurde zum Bibliothekar ernannt.

Frankreich. Dem Konservator der Stadtbibliothek zu Verdun François Bonnardot wurde der Kgl. Preuss. Kroneorden III. Klasse verliehen.

**Albert Fürst, Nachf. Röntz & Uhrich, Antiquariat,
Krefeld, Hochstrasse 112, bietet an:**

Merian, Topographia Italiae 1688 und Romae 1681 in 1 Bd. geb.
" " Helvetiae 1642 und Germaniae infer. in 1 Bd. geb.
" " Bavariae 1644 und Sueviae 1643 in 1 Bd. geb.
" " Saxoniae super. 1650 und Brandenburg und Pom.
1652 in 1 Bd. geb.
" " Saxoniae infer. 1653 und Brunsw. und Luneb.
1654 in 1 Bd. geb.
" " Galliae I—II 13 Teile 1655—1657 in 2 Bde. geb.
" " Austriae 1677 und Bohemiae, Moraviae et Silesiae
in 1 Bd. geb.

**Zusammen 13 Topographien in 8 sauberen Schweinsleder-
bänden einheitlich mit Titel gebunden.**

==== *Ein selten schönes Exemplar.* =====

Gefl. Bestellungen mit Preis, auch auf einzelne Topographien,
erbitten wir direkt mit Post.

Spinozismus

Ein Beitrag zur Psychologie und Kulturgeschichte des Philosophierens

von Dr. M. E. Gans

Preis broschiert, 111 Seiten, M. 2.50 = K. 3.—

Das Buch handelt, wie der Verfasser selbst hervorhebt, nicht von der Philosophie, sondern vom Philosophieren Spinozas. Die dabei befolgte Art, die Metaphysik Spinozas aus einer spezifischen Art des philosophischen Erlebens zu demonstrieren, wird gewiss nicht verfehlen, durch ihre Originalität die Beachtung aller Gelehrtenkreise auf sich zu ziehen, umsomehr, als auch gewisse Grundbegriffe der spinozistischen Philosophie durch die befolgte Methode eine ganz neue Beleuchtung erfahren und namentlich das Verhältnis Spinozas zum Mittelalter in ganz eigenartiger Weise dargestellt wird. Hierbei werden auf Plato, Bacon, Schopenhauer und Nietzsche die interessantesten Streiflichter aus neuartigem Gesichtspunkte geworfen.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Josef Lenobel, Verlagsbuchhandl., Wien, IX/1, Thurngasse 15.

Grosse Bücher-Versteigerung

===== 20 000 Bände. =====

Schöne Künste, 2500 Bände.
Geschichte und Topographie, 4500 Bände.
Napoleon, 260 Bände.
Sittengeschichte, 1700 Bände.
Literatur, 1000 Bände.
Griechische und römische Klassiker, 1600 Bände.
Alte Medizin, 2000 Bände.
Geschichte des Protestantismus und der Missionen
im XIX. Jahrhundert, 5000 Bände und Stiche.
Jurisprudenz, 1000 Bände.
Mathematik, 800 Bände.
Grosse Serien von wichtigen Zeitschriften.
Seltene und kostbare Bücher über Sport, Botanik,
Ornithologie.
Frühe Holzschnitt- und Kupferwerke. Inkunabeln.

===== *Schöne Einbände.* =====

Merkwürdige Atlanten. — Kostüme usw. und einige
sehr schöne Manuskripte.

Aus den Bibliotheken von:

G. G. V. Schöffer von Amsterdam.
Jbr. A. M. Boreel vom Haag.
H. C. Du Bois vom Haag
und aus verschiedenen anderen Sammlungen.

Versteigerung 9.—13. Dezember 1907 bei

Frederik Muller & Co.,
Amsterdam, Doelenstraat 10, 16, 18.

*Der Katalog von 280 Seiten (2250 Nummern) wird
auf Verlangen gratis gesandt.*

Mit einer Beilage von O. R. Reisland in Leipzig (Verlagsprospekt).

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.